Venator & Hanstein





Bücher Graphik Autographen

Ausgewählte Objekte

Auktion 169

30. September 2022

Köln

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen

Ausgewählte Objekte

Auktion 169

30. September 2022

Köln

Venator & Hanstein KG

Buch- und Graphikauktionen

Cäcilienstraße 48 (Haus Lempertz)
50667 Köln (Germany)
Tel +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26

www.venator-hanstein.de
info@venator-hanstein.de

HR Köln A 3690
USt-IdNr DE 122649294

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
IBAN DE58 3705 0299 0000 0755 14
Swift: COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE41 3701 0050 0012 0105 03
BIC: PBNKDEFF

Vertretungen durch das Kunsthaus Lempertz

6, Rue du Grand Cerf
B-1000 Bruxelles
Tel +32-2-5 14 05 86
Fax +32-2-5 11 48 24

Poststr. 22
10178 Berlin
Tel +49-30-27 87 60 80
Fax +49-30-27 87 60 86

St.-Anna-Platz 3
80538 München
Tel +49-89-98 10 77 67
Fax +49-89-21 01 96 95

VORBESICHTIGUNG
PREVIEW

bei Venator & Hanstein, Cäcilienstr. 48, Köln

September 2022	
Freitag 23.	10.00–17.30 Uhr
Samstag 24.	10.00–16.00 Uhr
Montag 26. bis Donnerstag 29.	10.00–17.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation erbitten wir eine Terminabsprache zu unseren Vorbesichtigungen unter: info@venator-hanstein.de / Tel. +49 221 257 54 19.

Due to the current situation we kindly ask you to make an appointment for our previews via: info@venator-hanstein.de / Tel. +49 221 257 54 19.

Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Further dates are possible by arrangement.

VERSTEIGERUNG
SALE

im Kunsthaus Lempertz, Neumarkt 3, Köln

Auktion 169		
Freitag 30. September 2022	10.00 Uhr	Nr. 1-281
	14.00 Uhr	Nr. 282-549

Falls Sie persönlich an der Versteigerung teilnehmen möchten,
ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

If you wish to attend the auction in person, prior registration is required.

Wir bitten Sie, möglichst telefonisch oder online mitzubieten.

We kindly ask you to bid by telephone or online if possible.

Die Auktion wird über www.venator-hanstein.de per Livestream übertragen.

The auction will be broadcasted live on www.venator-hanstein.de.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Das Auktionshaus Venator & Hanstein KG (im Nachfolgenden V & H) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.
2. Venator & Hanstein behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Die Angaben beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Sachen sind gebraucht. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.
4. Venator & Hanstein verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet V & H dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich V & H für die Dauer von zwei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission, wenn der Gegenstand in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Im Übrigen ist eine Haftung wegen Mängeln ausgeschlossen.
5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften sind ausgeschlossen, sofern V & H nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; im Übrigen gilt Ziffer 4.
6. Abgabe von Geboten: Der Saalbieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. V & H behält sich die Zulassung zur Auktion vor. Ist der Bieter V & H nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. Gebote in Abwesenheit: Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen V & H zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Der Gegenstand ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt der Kurztitel. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b – d BGB) finden keine Anwendung. Telefongebote: Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Gebote über das Internet: Sie werden von V & H nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von V & H wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt. Gebote unter 2/3 des Schätzpreises werden im Interesse des Einlieferers nicht berücksichtigt.
7. Durchführung der Auktion. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen (§ 2 Ziffer 4 VerstVO). Gebote werden von V & H nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
8. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages bzw. entsprechender Information unter den angegebenen Kontaktdaten bei Schriftgeboten von dem Vorbehaltszuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.
9. **Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 26% zuzüglich 19% Umsatzsteuer, gerechnet nur auf das Aufgeld, erhoben (Differenzbesteuerung). Für alle Katalogpositionen, die mit * gekennzeichnet sind, wird ein Aufgeld von 26% erhoben (Regelbesteuerung); auf diesen Nettorechnungspreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19% hinzugerechnet**. Ausgenommen davon sind gedruckte Bücher zu einem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7%. Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in EU- Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald V & H der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Für Originalkunstwerke und Photographien, die nach dem 1. Januar 1900 entstanden sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrHG anfallenden Folgerechts eine Umlage für das Folgerecht von 2% erhoben. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.
10. Persönlich an der Auktion teilnehmende Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an V & H zu zahlen. Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten haben oder vertreten worden sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. V & H behält sich die Durchführung der Umschreibung vor.
11. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% auf den Bruttopreis je angebrochenem Monat berechnet. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. V & H kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
12. Die Ersteher sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. V & H haftet für verkaufte Gegenstände nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert, bei Zahlung durch Scheck erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. V & H ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch V & H werden 1 % des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten p.a. berechnet.
13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht. Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Auf die Datenschutzerklärung von V & H nach DSGVO wird verwiesen. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

Henrik Hanstein
Karl-Heinz Knupfer
von der IHK zu Köln öffentlich bestellte und vereidigte Versteigerer

CONDITIONS OF SALE

1. The auctioneers Venator & Hanstein KG (henceforth referred to as V & H), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence of the Civil Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.
2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if he has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.
3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed upon conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute a quality agreement. All items are used goods.
4. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, V & H nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, V & H will reimburse the buyer only the total purchase price paid. German is the official language for the catalogue text. Over and above this, V & H undertakes to reimburse its commission within a given period of two years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. Liability of V & H for faults or defects is otherwise excluded.
5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere are excluded unless V & H acted with wilful intent or gross negligence; in other regards, point 4 applies.
6. Submission of bids: The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. V & H reserves the right to grant entry to the auction. If the bidder is not known to V & H, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. Bids in absentia: Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach V & H 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with ticket number and item description. In the event of ambiguities, the listed item description becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b – d of the Civil Code) do not apply. Telephonic bids: Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Bids via the internet: They will only be accepted by V & H if the bidder registered himself on the internet website beforehand. V & H will treat such bids in the same way as bids in writing. The objects are sold for at least two thirds of the estimate prices.
7. Carrying out the auction. The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise (§ 2 point 4 VerstVO). Bids are only played to an absolute maximum by V & H if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence.
8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.
9. **The buyer shall pay a premium of 26%. This premium is subject to 19% VAT (margin scheme). All lots marked with an asterisk (*) a premium of 26% of the hammer price is charged, onto this (hammer price and premium) the statutory VAT of 19% will be added - except printed books with 7% (normal VAT arrangements).** Invoices may be issued for buyers who are entitled to a Pre-Tax Deduction for art and decorative art for all lots according to the existing »Regelbesteuerung« (normal VAT arrangements). These buyers must identify themselves when receiving their bidding paddle. Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art and photographies created after January 1, 1900, 2% is rated for the droit de suite charge.
10. Successful bidders attending the auction in person shall forthwith upon the purchase pay to V & H the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date.
11. In the case of payment default, V & H will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 % of the gross price per month or part month. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges will be borne by the buyer. The same applies to cheques, which will be recognised as payment only after unconditional confirmation of the credit has been received from the bank. If the buyer defaults in payment, V & H may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages for non-performance. In the latter case, V & H may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.
12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received or, in the case of payment by cheque, unconditional confirmation of the credit is received from the bank. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by V & H on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If V & H stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.
13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies. The Act to Protect German Cultural Property (KGSG) and the Data Protection Act (GDPR) are applied. The provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Henrik Hanstein
Karl-Heinz Knupfer
Publicly appointed and sworn auctioneers by the IHK Köln

WICHTIGE AUKTIONSHINWEISE

ZUSTAND
Die Katalogbeschreibungen enthalten in der Regel keine ausführlichen Angaben zum Erhaltungszustand. Zustandsberichte zu einzelnen Objekten und zusätzliche Fotos sind auf Anfrage erhältlich.

GRÖSSENANGABEN
Alle angebotenen Objekte wurden von uns neu vermessen. Bei Graphikangeboten wird in der Regel Bild- bzw. Plattengröße und Papiergröße angegeben; bei Büchern die Größe des Buchblocks.

ABBILDUNGEN
Die Abbildungen im Katalog entsprechen nicht der Originalgröße der reproduzierten Objekte. Beachten Sie bitte Größenangaben im Katalogtext.

ART LOSS REGISTER
Venator & Hanstein ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog, sofern diese eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzpreis von mindestens € 2500,- haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

VENATOR & HANSTEIN fühlen sich den Washingtoner Prinzipien verpflichtet.

ENGLISH DESCRIPTIONS of each important item are available upon request.

KATALOGREDAKTION

Franz-Josef Fasse †
Graphik

Juliane Guder
guder@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-92 57 29 39
Graphik

Joachim Haber
haber@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher, Manuskripte, Autographen

Max Knupfer
Bücher

Jennifer Niemann
niemann@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher, Graphik

Katharina Obermaier
obermaier@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher

Andreas Pfister
Bücher

Dr. Jennifer Schlecking
schlecking@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-92 57 29 79
Tel. +49-221-257 54 19
Graphik

Photographie
Saša Fuis Photographie, Köln
Juliane Guder, Köln

Druck
Kopp Druck und Medienservice, Köln

WICHTIGE HINWEISE FÜR AUKTIONSTEILNEHMER

Ausgewählte Objekte unserer Auktion 169 finden Sie auf den folgenden Seiten beschrieben.

**Alle Objekte des Angebots sind sorgfältig katalogisiert und oft mit vielen Abbildungen versehen. Diese finden Sie in unserem Onlinekatalog unter www.venator-hanstein.de
Außerdem haben wir alle Objekte in einer Kurztitelliste am Ende des Katalogs erfasst.
Sollten Sie nicht über die Möglichkeit verfügen unseren Onlinekatalog einzusehen, schicken wir Ihnen auf Wunsch einen Ausdruck des kompletten Katalogtextes, Ausdrucke einzelner Kapitel oder individuell generierte Kataloge nach Sachgebieten, Autoren oder Künstler.**



Wir werden die Vorbesichtigung und Auktion nach den aktuellen Vorschriften im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durchführen. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre und unsere Gesundheit zu schützen.

Wegen der Unwägbarkeiten mit dem Virusgeschehen werden wir Sie über eventuelle Änderungen bezüglich der Auktion auf unserer Webseite unter www.venator-hanstein.de informieren.

**Wir möchten Ihnen raten, schriftliche Gebote per Postversand frühzeitig abzugeben.
Die Registrierung als Live- oder Telefonbieter muss spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn erfolgen.**

Die Abgabe von Geboten ist neben der schriftlichen Form auch über unseren Online-Katalog möglich.

Dort stehen Ihnen eine Volltextsuche und zahlreiche weitere Fotos zu den einzelnen Objekten zur Verfügung. Nach der üblichen Registrierung bzw. dem Login können Sie direkt Ihre Gebote absenden. Eine Bestätigung erhalten Sie unmittelbar darauf per E-Mail.

Über unser Livebiet-Portal auf unserer Webseite oder über das externe Auktionsportal von Lot-tissimo (lot-tissimo.com) können Sie auch während der laufenden Auktion Ihre Gebote abgeben.

INHALTSVERZEICHNIS
CONTENTS

Am Schluss Kurztitelliste aller angebotenen Objekte



23

Blaeu, Joan: Parte del Atlas Mayor, o Geographia Blaviana que contiene las cartas y descripciones de Alemania. (= Teil 3 des Atlas Major: Deutschland), Amsterdam: J. Blaeu 1662. 55,5 x 37,5 cm. Mit 92 doppelseitigen, 1 blattgroßen und 3 gef. Kupferkarten mit Grenz- u. Kartuschenkolorit. 1 Bl. Titel mit kolor. Vign., 384 SS., 1 Bl. OrPgt. mit goldgeprägten Ornamenten, hs. Rt. und Schließbändern.

(Einband restauriert und mit Teilen des alten Bezuges neu aufgebunden. Berieben und fleckig; Vorsätze erneuert. Wurmgänge im Falz; Ausbrüche und Wurmgänge am breiten, weißen Rand ausgebessert und angerändert; Titel und erste Bll. bzw. Karte mit stärkeren Randschäden sorgfältig repariert; einige Karten mit leichten Quetschfalten bzw. Knickspuren im Falz; teils wasserrandig; insgesamt feucht- und gebrauchsfleckig.)

Koeman I, Bl 60A, S. 274 ff. – Erste Ausgabe mit spanischem Text. – Mit Karten von Braunschweig, Hildesheim, Paderborn, Oldenburg, Münster, Hessen, Bayern, Oberpfalz, Württemberg, Schwaben, Erzbistum Köln, Stadtgebiet Köln, Kleve, Jülich-Berg, u. v. m. – Die Kartenbilder in guten und sauberen Drucken, die Kartuschen jedoch im Kolorit manchmal etwas unpräzise ausgeführt.

14.000,–



22

Blaeu, Ioan und Willem: Theatrum orbis terrarum sive atlas novus; in quo tabulae et descriptiones omnium regionum. 6 Bände. Amsterdam: I und W. Blaeu 1648-55. 53 bis 53,5 x 34,5 bis 35,5 cm. Mit 7 illustr. Kupfertiteln, 5 Textkupf. und 406 kolor. Kupferkarten. OrPgt.

(Unterschiedlich erhalten. 3 Bände restauriert, jeweils mit beigebundenen Restaurierungsberichten. Zustandsbeschreibung in der Einzelauflistung.)

Band I (1649). 2 Teile in 1 Band. Mit 2 illustr. und kolor. Kupfertit., 1 kolor. Textkupf., kolor. Holzschnittabb. und 120 gefalt. und kolor. Kupferkarten. - Koeman/van der Krogt, Band II: 2:.203.1LM & R (Teil 1) und 2:203 1HM & LM (Teil 2)

(Restauriertes Exemplar. Titel m. Stempel und Besitzeintrag. Feuchtrandig rundum mit Sporflecken im w. Rand zur Mitte hin schwächer werdend. Meist nur im w. Rand fleckig und mit sichtbaren Restaurierungen.)

Band II (1650). 2 Teile in 1 Band. Mit 2 illustr. und kolor. Kupfertit., 92 gefalt. und kolor. Kupferkarten. - Koeman/ van der Krogt, Band II: 2:203.2M

(Bezug stark fleckig und mit Gebrauchsspuren. Erste Blätter mit Randdefekten. Etwas gebräunt und vereinzelt in den Rändern gering feuchtfleckig. Teils Quetschfalten und Gebrauchsspuren.)

Band III (1650). 2 Teile in 1 Band. Mit 1 illustr. und kolor. Kupfertitel, 64 gefalt. und kolor. Kupferkarten. - Koeman/ van der Krogt, Band II: 2:203. 3M

(Bezug stark fleckig und mit Gebrauchsspuren. Durchgehender Feuchtigkeitsrand in der oberen Außenecke, teils ins Kartenbild reichend. Verschiedene meist geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

Band IV (1648). Mit illustr. und kolor. Kupfertitel, 5 kolor. Textkupfern und zahlr. Hz., 58 gefalt. und kolor. Kupferkarten. - Koeman/ van der Krogt, Band II. 2:302 Ka

(Restauriertes Exemplar. Durchgehend noch feuchtfleckig, zu Mitte hin schwächer werdend. Verschiedene Restaurierungen.)

Band V (1654). Mit kolor. und illustr. Kupfertitel, 55 gefalt. und kolor. Kupferkarten. - Koeman/van der Krogt, Band II, 2:401 Qb-e

(Bezug fleckig und mit Gebrauchsspuren. Teils stärker gebräunt und mit Falzeinrissen. Randmängel. Zum Ende hin stärker feuchtrandig.)

Band VI (1655). Mit illustr. und kolor. Kupfertitel, 17 gefalt. und kolor. Kupferkarten. - Koeman/van der Krogt, Band II. 2:501A

(Restauriertes Exemplar. Insgesamt noch gebräunt und altersfleckig, einzelne Gebrauchsspuren, Einrisse, vereinzelt Feuchtränder.)

Komplettes Exemplar eines der umfangreichsten Atlanten des 17. Jahrhunderts. Die Karten im Kartenbild fast durchweg gut erhalten und sorgfältig koloriert.

75.000,–























OCEANI GERMANICI
PARS





Orientalischer Reise-beschreibung. 131

beyden seiten / und lassen sie sich mehr sitzend als stehend antreffen / wie Niehoff solches im Kupffer andeutet/und von uns hieher gesetzet wird.

Die dritte Secte oder art der Sinesischen Religion wird Lanzu genant/ hat ihren ursprung vom Philosopho selbiges Namens / welcher auch zur zeit des Congfutii sol gelebet haben. Von diesem fabuliren sie/ daß er 80. Jahr (Niehoff meynet/sie wollen sagen 81. weil das die perfeckeste Zahl von 9. ist) in Mutter(Philosophia) gewesen. Diese Secte

Congfutii Bildniß

nennet Martinus Martini Epicuream, weil sie lehret / daß in der Wollust und langem Leben des Menschen höchste Glückseligkeit bestehe / und daß es nach dem Tode mit dem Menschen alles aus sey. Daher sie allerley Künste und Mittel erdencken / wie sie zu denselben gelangen mügen. Haben auch einen absonderlichen Götzen der Wollust geordnet / welchen sie ehren und opffern/wie dessen Abbildung hierbey zu sehen / dergleichen Götzenbilder machen sie auch von Porcellan / wie wir dergleichen in der Gottorffischen KunstCammer haben.

Sie halten dafür/und trachten darnach/ wie sie durch Medicin nicht alleine langes Leben sondern auch des Leibes unsterblichkeit erlangen und überkeihen mügen. Daher sol die Alchimisterey bey dieser nation sehr im schwange gehen/aber man hat noch nie erfahren/daß einer die unsterblichkeit dadurch erlanget. Das Ampt dieser Götzendiener sol seyn: die Teuffel außtreiben/und sollen gemeiniglich Magi, Schwartzkünstler/ Herenmeister und Teuffelsbanner seyn. Und seynd auch nicht alle in solcher abergläubischen Lehre einig/sondern seynd offt widereinander / und bringet einer jmmer seltzamere Fratzen vor als der ander. Etliche hoffiren und opffern dem Teuffel/ ihn zu versühnen / wie die in Formosa (pag. 116)

GOtt der Wollust

Teufel außtreiben

R ij etliche

7

Andersen, Jürgen u. Volquard Iversen: Orientalische Reisebeschreibunge ... seynd beyde respective durch Ost Indien, Sina, Tartarien, Persien, Türckeyen, Arabien und Palaestinam gezogen ... aus deren Bericht ... wie auch ihren erlittenen erbärmlichen Schiffbrüchen. Hrsg. durch A. Olearius. Mit dessen Notis, und etlicher Orter Erklärungen. Schleswig: Fürstl. Druckerei, gedr. durch Joh. Holwein, 1669. Mit gest. Frontispiz, 1 ganzs. Wappenkupfer, 1 doppelblattgr. Kupferkarte und 20 Textkupfern. 7 Bll., 223 SS., 1 nn. S., 6 Bll. Schlichtes Pgt.

(Bezug fleckig, leicht angestaubt. Kupfertitel mit Stempel einer Gymnasialbibliothek, SS. 123-125 mit kleinem Randeinriss, vereinzelt l. Altersspuren.)

VD17, 3:602350C. Dünnhaupt IV, 3001, 52. Landwehr VOC, 311. Vgl. Eutin 28 (2. dt. Ausg. Hamburg 1696). – Erste Ausgabe. – Der Schleswiger Jürgen Andersen bereiste im Auftrag der Holländisch-Ostindischen Companie von 1644-1650 Südostasien. Seine abenteuerliche Reise – größtenteils auf der Flucht vor der Sklaverei – führte ihn nach Südafrika, Indonesien, Ceylon, Persien, Arabien, Formosa, Japan, China, die Mongolei, Turkestan und Vorderasien. Der Holsteiner Volquard Iversen reiste 1655-68 als Leibschütze der Holländisch-Ostindischen Companie über das Kap nach den Molukken, erlitt auf der Rückfahrt vor Mauritius Schiffbruch und ging in holländischen Diensten wieder nach Indien. Beide Berichte wurden von Adam Olearius herausgegeben. – Mit einer Karte von Ceylon sowie Textkupfern mit Ansichten, Brauchtum, Flora, Fauna usw. – Seltene Erstausgabe.

1200,–


166 Orientalische Reyß.

Andere Meerfahrt. 167

Das XXVII. Capitel.

33

Breuning von Buchenbach, Hans Jacob: Orientalische Reyß deß Edlen unnd Vesten Hanß Jacob Breuning von und zu Buchenbach so er selb ander in der Türckey under deß Türckischen Sultans Jurisdiction und Gebiet, so wol in Europa als Asia unnd Africa ohn einig Cüchium oder FreyGleit benantlich in GriechenLand, Egypten, Arabien, Palestina, das Heylige Gelobte Land und Syrien nicht ohne sondere grosse Gefahr vor dieser zeit verrichtet. Alles in Fünff underschiedliche Meerfahrten disponirt und abgetheylet... Straßburg: J. Karolus 1612. 30 x 19,5 cm. M. illustr. und gest. Titelbordüre, 1 gest. Faltplan, 2 gest. Wappenkupfern im Text, 1 gest. Porträtabb. und 48 teils wiederholten Textkupfern sowie 5 Titelrahmen in Holzschnitt. 17 nn. Bll., 98 SS., 1 Bl., SS. 99-210, 1 Bl., SS. 211-262, 1 Bl., SS. 263-266, 1 Bl., SS. 267-299, 15 nn. SS. Pgt.

(Bezug etwas fleckig und berieben, Schließbänder fehlen. Faltplan mit Einrissen und geknittert. Etwas alters- und gebrauchsfleckig, teils mit alten hs. Anmerkungen im Text.)

VD17 23:233196U. Kainbacher 64. Lipperheide Lb 13. Graesse I, 532. ADB III, 321. – Der wohl 1552 in Waiblingen geborene H. J. Breuning unternahm von 1579 bis 1585 mit Jean Carlier de Pinon eine Reise, die ihn von der Türkei über Palästina und das Heilige Land nach Ägypten führte. Er berichtet überwiegend nach eigener Anschauung, entlehnt aber auch manches aus den Werken von Rauwolf und Belon. Seine gehaltvolle und vorurteilsfreie Sicht wird gelobt und sein Werk über die gewöhnlichen Pilgerschriften gestellt (ADB).

Kupfertitel im Oberrand mit hs. Besitzeintrag und Datum „1611“(!); im Unterrand Besitzstempel „v. Engelskirchen. 600:“ und auf der Rückseite der Stempel der „Tetschener Schlossbibliothek“ mit Wappen.

1800,–

21

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systematischen Plane gesammelt und in Verbindung mit einigen anderen Gelehrten bearbeitet und herausgegeben von **M. C. Sprengel** (ab Bd. 9 fortgesetzt von **T. F. Ehrmann**). 83 Tle. in 43 Bdn. (v. 50). Weimar: Landes-Industrie-Comptoir 1800-1811. 20,2 x 11,5 cm. Mit 44 Faltkarten, 6 gefalt. Plänen, 3 gest. Porträts, 16 Kupfertafeln, 3 gefalt. Tabellen. HLdr. mit Rs. und Rv.

(Einbände teils stärker berieben und etwas bestoßen mit Bezugsdefekten. 1 R. mit Leinenstreifen neu aufgebunden und mit altem Bezug überklebt. Bd. 39 mit erneuertem Rücken. Meist nur leicht gebräunt und altersfleckig. In Bd. 19 fehlt ein Kupfer, Kupfer in Bd. 33 am Kopf beschnitten, in Bd. 34 fehlt 1 Teil, in Bd. 37 fehlen 4 Bll. Titel und Inhalt.)

Engelmann I, 100 ff. – Diese wichtige und umfangreiche deutsche Reisesammlung enthält die großen um die Jahrhundertwende erschienenen Reiseberichte meist in erster deutscher Ausgabe, teils mit umfangreichen Anmerkungen der Bearbeiter und Übersetzer. Nach Engelmann fehlt in vorliegender Reihe nur der Teilband 'Anderson's kleine Fussreise durch einen Theil von Seeland' in Band 34, sowie die Bände 44-50. – Von Pérons Reise nach Australien ist hier auch nur Teil I enthalten: das Werk wurde erst in den 65 Bänden der Fortsetzungsreihe 'Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen' (1815-35) weitergeführt. – In den Bänden 24 und 36 befinden sich ausführliche Register.

Auf Wunsch kann ein ausführliches Inhaltsverzeichnis zur Verfügung gestellt werden.

5000,–




Taf. 1.
Ein Hottentott.
Ein Chinese.


Taf. VI.
Einwohner der Poggy-oder Naßau-Inseln.

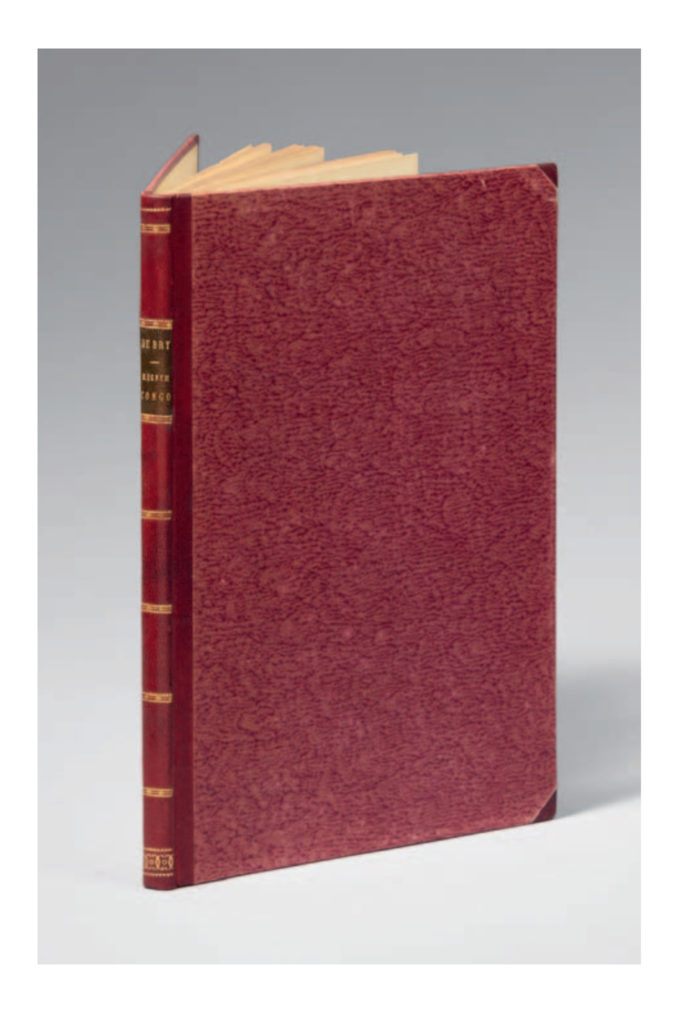
38

Bry, Ostindische Reisen I. – Lopes, Duarte: Regnum Congo hoc est vera descriptione regni Africani, quod tam ab incolis quam Lusitanis Congus appellatur. Per Philippum Pigafettam, olim ex Edoardi Lopez acroamatis lingua Italica excerpta; nunc Latio sermone donata ab August. Cassiod. Reinio. Text und Abbildungen in 1 Band. Frankfurt a. M.: Gedruckt von W. Richter für Joh. Theod. & Joh. Israel de Bry 1598. 29,1 x 19,6 cm. Mit illustr. Kupfertitel m. montiertem typographischem Text, 1 Wappenkupfer; 14 halbseitige Textkupfer. 4 Bll., 60 SS., 3 Bll.; Titelblatt, 14 Bll. Mod. rotes HLdr m. Rs.

(Es fehlen die beiden Karten und das w. Bl. am Schluss. Restauriertes Exemplar mit geringen Alters- und Gebrauchsspuren.)

VD16 L 2489. Lindesiana 159 ff. Böhme 124. – Der erste Band der ostindischen Reisen.

2000,–





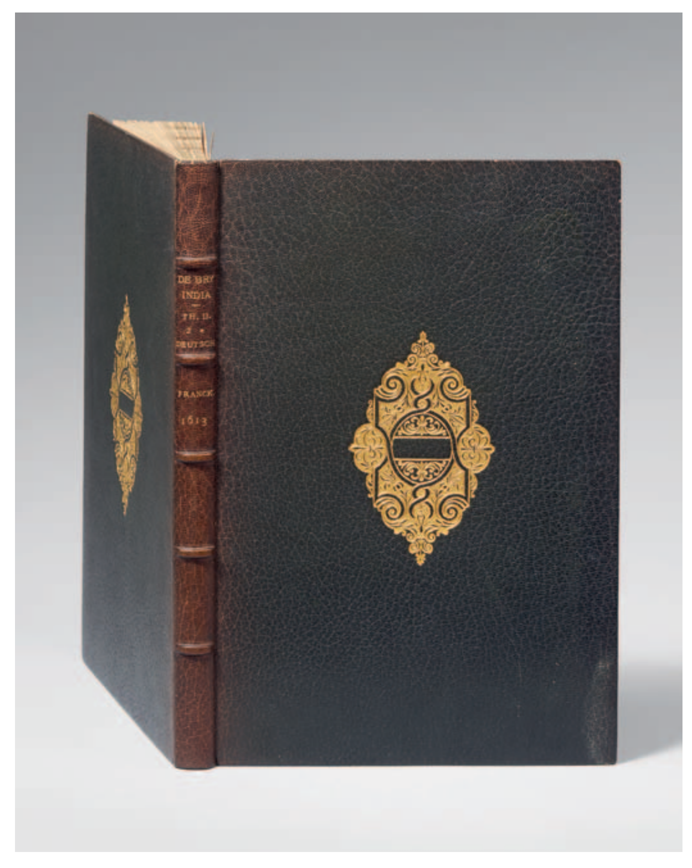

IX.

Wie die verstorbene Brachmanes verbrandt werden/ vnd jhre Weiber sich lebendig zugleich mit verbrennen lassen.

9

DJe Brachmanes/ von welchen in negst vorgehender Figur gemeldet/ haben vnder einander diesen Brauch/ daß/ so einer von jhnen stirbt/ die Freunde ein Gruben machen/ darinnen sie viel Sandelholtz vnd andere wolriechende Kreuter/ wie auch Reiß/ Korn vnd Essenspeiß/ letzlich Oel damit das Feuwer wohl brenne/ legen/ dieses zünden sie an/ vnd werffen den todten Leichnam hinein/ alsdann kompt die Wittib deß verstorbenen/ beleitet jhn mit jhren Freunden/ vnd allerley Seitenspiel: Wann nun sie zu dem Feuwer getretten/ vnd die Verwandte der Witwen ein Hertz eingesprochen/ daß sie nemblich jhrem Mann trewlich nachfolgen soll/ mit jhm in der andern Welt frölich zu leben/ zeucht sie alle jhre Clenodien ab/ theilet dieselbe vnder jhre Verwandten auß/ springt mit Frewden zu jhrem Mann in das Feuwr/ vnd wird also mit jhme zu Puluer verbrennt. Hiervon besihe das 36. Cap.

c ij



39

Bry, Ostindische Reisen II. – Linschoten, Jan Huygen van: Ander Theil der Orientalischen Indien: Von allen Völckern, Insulen, Meerporten, fliessenden Wassern und anderen Orten, so von Portugal auß lengst dem Gestaden Aphrica biß in OstIndien und zu dem Landt China sampt andern Insulen zu sehen seynd. Erstlich im Jahr 1596 außführlich in Holländischer Sprach beschrieben...Jetzo aber von newem in Hochteutsch bracht... (Zweite Auflage). 2 Teile in 1 Bd. Frankfurt a. M.: Gedruckt von E. Kempffer für H. D. und H. I. de Bry 1613. 29,5 x 19,5 cm. Mit gest. und illustr. Titelrahmen, 1 gest. Porträtabb. im Text, 1 doppelblattgr. Kupfertaf. (Mozambique), 2 Faltkupf. m. Karten bzw. Pl. von Java und Goa sowie 1 Kupfertaf. m. Münzen im Textteil. 37 halbseitige Kupf. und 1 gefalt. Kupfertaf. im zweiten Teil. 6 Bll., 134 SS., 3 Bll. (Reg.); Zwischentitel, XXXVIII Bll. Grünes Maroquin auf 5 Bünden m. Rt., Deckelvignetten, Goldschnitt; gebunden von W. Pratt (Stempel).

(Bezug gering fleckig. Restauriertes Exemplar. Die beiden Faltkarten auf Ln. aufgezogen; insgesamt nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

VD17 23:301462U. Böhme 124. Lindesiana 61 ff. – Enthält den ersten Teil des Reiseberichtes von Linschoten in der deutschen Übersetzung in zweiter Auflage.- Exlibris im Innendeckel von John Jay Paul und Adresse der Buchhandlung von Henry Stevens, Son & Stiles.

3000,–



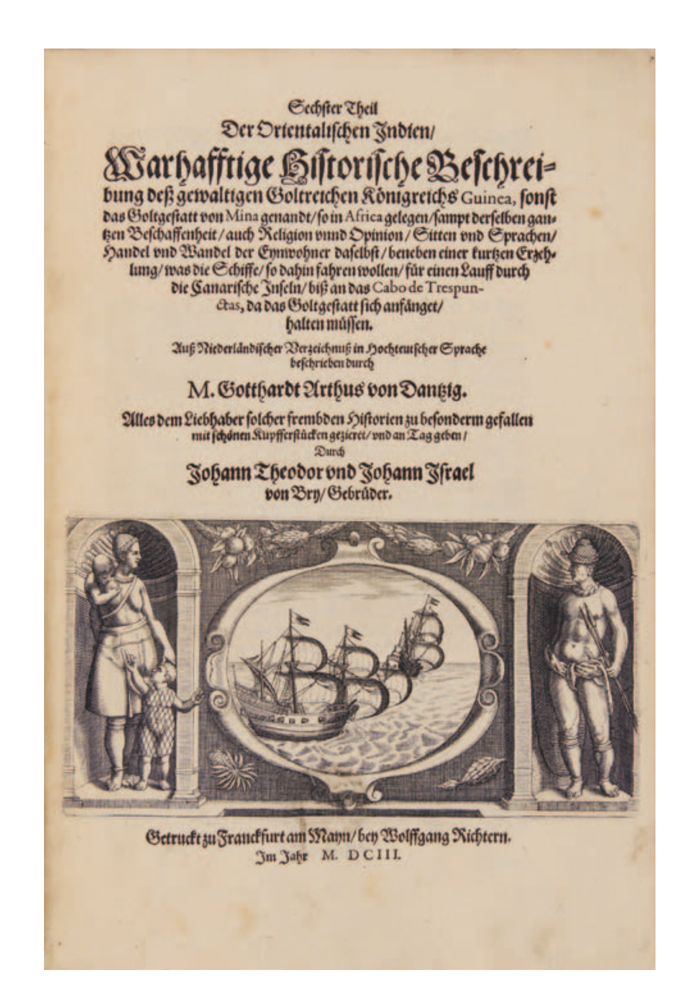
40

Bry, Ostindische Reisen III. – Bry, Johann Theodor de und Johann Israel de: Tertia pars Indiae Orientalis: Quae continentur I. Secunda pars navigationum à Ioanne Hugone Lintschotano Hollando in Orientem susceptarum... II. Navigatio Hollandorum in insulas Orientales, Iavan & Sumatram... III. Tres navigationes Hollandorum in modò dictam Indiam per Septentrionalem seu glacialem Oceanum... Fideli studio et opera de Germanico in Latinum translata... Bilibaldo Strobaeo. 2 Teile in 1 Band. Frankfurt a. M.: M. Becker für J. Th. und J. I. de Bry 1601. 28,8 x 19,5 cm. Mit illustr. Titelrahmen in Kupferstich und 58 Kupfern im zweiten Teil (56 halbseitig, 1 ganzseitig, 1 gefaltet). 3 Bll., 1 w. Bl., 170 SS.; Titel, 58 Bll., 1 Bl. Mod. HLdr. m. Rs.

(Erster Teil gering gebräunt. Am Schluss fehlt 1 w. Blatt; die bei Lindesiana 167 genannten Karten nicht beigebunden. Titelblatt von Teil II restauriert. Im zweiten Teil wenige Restaurierungen, teils etwas alters- und gebrauchsfleckig bzw. gering gebräunt.)

VD17 32:631880E. VD17 32:631933A. Lindesiana 166 f. Böhme 124. – Enthält den zweiten Teil der Reise von Jan Huygen van Linschoten nach Ostindien, 1. Reise der Holländer nach Osten unter C. Houtman und 3 Reisen der Holländer nach Norden von Ger. de Veer.

2000,–



Sechster Theil
Der Orientalischen Indien/
Warhafftige Historische Beschrei-
bung deß gewaltigen Goltreichen Königreichs Guinea, sonst
das Goltgestatt von Mina genandt/ so in Africa gelegen/ sampt derselben gan-
tzen Beschaffenheit/ auch Religion vnnd Opinion/ Sitten vnd Sprachen/
Handel vnd Wandel der Eynwohner daselbst/ beneben einer kurtzen Erzeh-
lung/ was die Schiffe/ so dahin fahren wollen/ für einen Lauff durch
die Canarische Inseln/ biß an das Cabo de Trespun-
ctas, da das Goltgestatt sich anfänget/
halten müssen.
Auß Niederländischer Verzeichnuß in Hochteutscher Sprache
beschrieben durch
M. Gotthardt Arthus von Dantzig.
Alles dem Liebhaber solcher frembden Historien zu besonderm gefallen
mit schönen Kupfferstücken gezieret/ vnd an Tag geben/
Durch
Johann Theodor vnd Johann Israel
von Bry/ Gebrüder.

Getruckt zu Franckfurt am Mayn/ bey Wolffgang Richtern.
Im Jahr M. DCIII.



IX.
Von jhrer Fischerey/ so sie bey
Tag treiben.

IN dieser Figur ist zu sehen/ welcher Gestalt sie deß Tags hinauß fahren auffs
Meer/ Fisch zu fangen/ vnnd was sie für Instrument darzu gebrauchen. A. Zeiget an was sie
für ein Fleiß anwenden/ daß sie deß Morgens früh/ so bald der Tag anbricht/ mit jhren Nachen
hinauß fahren mögen/ da dann je zween vnd zween in einem Cano sitzen/ vnd mit grosser Vn-
gestüm sich bemühen/ daß sie die ersten vnnd fördersten im Fischfang seyn mögen. B. Diese fi-
schen mit eim Garn/ so sie bey der Nacht ins Wasser versencken/ vnd deß Tags wider herauff ziehen/ vnnd die
Fisch herauß nehmen/ welches ein Art von Fischen ist/ vnsern Hechten nicht fast vngleich. C. Diese fangen die
Fisch/ so man nennet Quorgofado, sie haben aber grosse lange Seyle vmb den Kopff gebunden/ die sie mit
grosser Behendigkeit durchs Meer ziehen/ daran alsdann die Fisch kommen vnd hangen bleiben D. Diese fan-
gen Fisch/ den Heeringen gleich/ so sie nennen Sardino, Sie ligen aber mit jhrem Cano oder Nachen gar still
auff dem Wasser/ vnnd werffen eine Lein mit vielen Häcklein/ an welchen Aaß stecket/ auß/ fast wie
man bey vns mit den Angelruten fischet/ daß sie jhn ergreiffen vnd fangen.
Ist also diß die Fischerey so sie bey Tag thun.

y X. Von

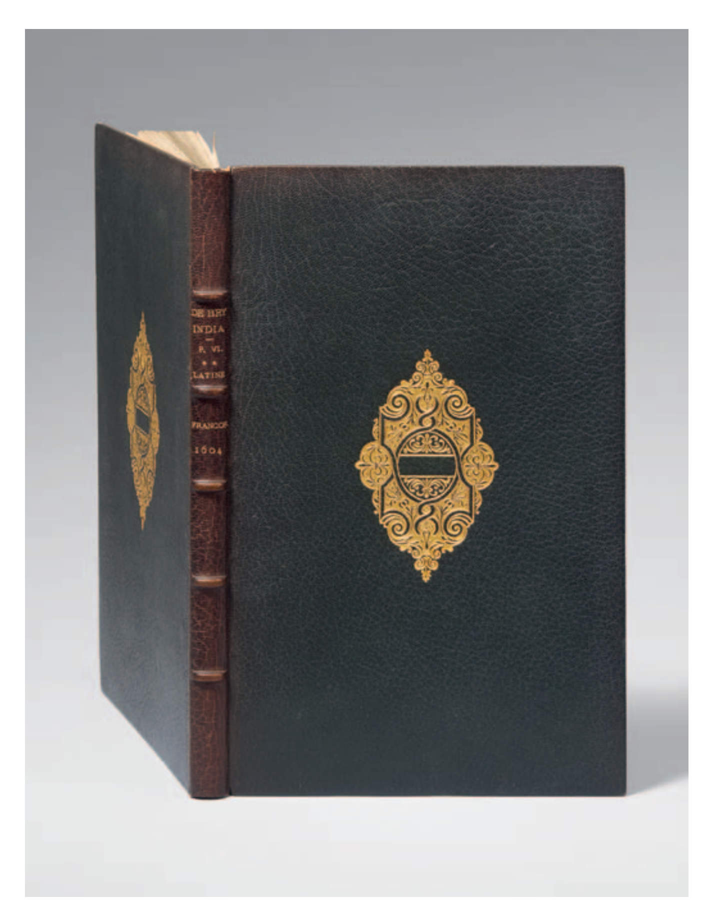
41

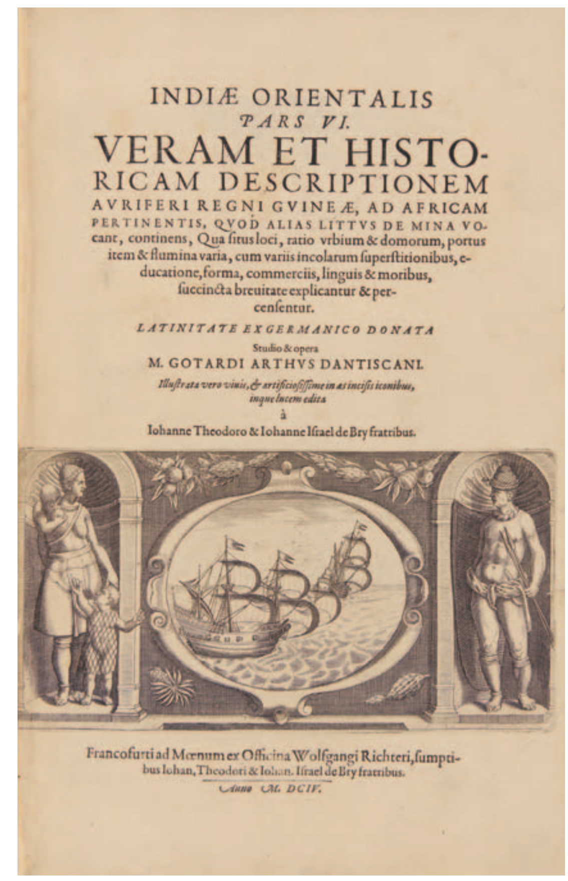
Bry, Ostindische Reisen IV. – Marees, Pieter de: Sechster Theil der orientalischen Indien, Warhafftige Historische Beschreibung deß gewaltigen Goltreichen Königreichs Guinea, sonst das Goltgestatt von Mina genandt, so in Africa gelegen, sampt derselben gantzen Beschaffenheit, auch Religion unnd Opinion, Sitten und Sprachen, Handel und Wandel der Einwohner daselbst, beneben einer kurtzen Erzehlung, was die Schiffe, so bis dahin fahren wollen, für einen Lauff durch die Canarische Inseln, biß an das Capo de Trespunctas, da das Goldgestatt anfänget, halten müssen. (Übers. von) Gotthard Arthus. Text und Abbildungen in 1 Band. Frankfurt a. M.: Gedruckt v. W. Richter für Joh. Theod. und Joh. Israel de Bry 1603. 30,8 x 20,5 cm. Mit 1 gest. Titelvign., 26 gest. halbseitigen Abb. 3 Bll., 1 w. Bl., 154 SS.; Titelblatt, 26 Bll. Pgt.

(Restauriertes Exemplar. R. erneuert. Meist nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

VD17 3:314757H. Lindesiana 79 ff. Böhme 125. – Die deutschsprachige Ausgabe enthält im 58. Kapitel ein Glossar der Eingeborenensprache.

2000,–





INDIÆ ORIENTALIS
PARS VI.
VERAM ET HISTO-
RICAM DESCRIPTIONEM
AVRIFERI REGNI GVINEÆ, AD AFRICAM
PERTINENTIS, QVOD ALIAS LITTVS DE MINA VO-
cant, continens, Qua situs loci, ratio vrbium & domorum, portus
item & flumina varia, cum variis incolarum superstitionibus, e-
ducatione, forma, commerciis, linguis & moribus,
succincta breuitate explicantur & per-
censentur.

LATINITATE EX GERMANICO DONATA
Studio & opera
M. GOTARDI ARTHVS DANTISCANI.
Illustrata vero viuis, & artificiosissime in æs incisis iconibus,
inque lucem edita
à
Iohanne Theodoro & Iohanne Israel de Bry fratribus.

Francofurti ad Mœnum ex Officina Wolfgangi Richteri, sumpti-
bus Iohan, Theodori & Iohan. Israel de Bry fratribus.
Anno M. DCIV.

42

Bry, Ostindische Reisen VI. – Marees, Pieter de: Indiae orientalis pars VI. Veram et historicam descriptionem auriferi regni Guineae, ad Africam pertinentis, quod alias littus de mina vocant, continens, qua situs loci, ratio urbium & domorum, portus item & flumina varia, cum variis incolarum superstitionibus, educatione, forma, commerciis, linguis & moribus, succincta brevitate explicantur & percensentur. Latinitate ex Germanico donata. Studio & opera Gotardi Arthus. Text & Abbildungen in 1 Bd. Frankfurt a. M.: W. Richter für Ioh., Theod. & Ioh. Israel de Bry 1604 (2. Teil: 1603). 30,6 x 19,4 cm. M. 1 gest. Titelvign., 1 gest. Wappenvign., 26 gest. Textabb. 3 Bll., 1 w. Bl., 127 SS.; Titelbl. 26 Bll. (ohne 1 w. Bl. am Schluss). Dunkelgrünes Maroquin auf 5 Bünden mit Rt., verg. Deckelvign., Goldschnitt; signiert vom Buchbinder „Bound by W. Pratt".

(Restauriertes Exemplar mit kaum sichtbaren Altersspuren.)

VD 17 23: 301431S. Lindesiana 173. Böhme 125. – Der sechste Band der kleinen ostindischen Reisen. Auf Basis der Beschreibung des Königreichs Guinea von Pieter de Marees, bearbeitet von G. Arthus. Im Spiegel montiert bibliographische Bemerkungen auf Briefbogen des Antiquars Henry Stevens, datiert 20. März 1914. – Exlibris John Jay Paul.

3000,–

43

Bry, Ostindische Reisen VII. – Arthus, Gotthard: Indiae orientalis pars septima; Navigationes duas, Primum trium Annorum, à Georgio Spilbergio, trium navium praefecto, Ann. 1601. ex Selandia in Indiam Orientalem susceptam: Alteram, novem Annorum, à Casparo Balby, Gemmario Veneto, Anno 1579. ex Alepo Babyloniam versus, &inde porro ad regnum Pegu usque continuatam, continens. Text und Abbildungsteil in 1 Bd. Frankfurt a. M.: Gedruckt v. W. Richter für Th. & J. de Bry 1606. 30,5 x 19,3 cm. Illustr. Kupfertit. mit montiertem typographischen Text, 1 gest. Vign. im Text.; 22 Kupfer, dav. 2 doppelblattgroß. 2 Bll., 126 SS., 1 w. Bl.; Titel, 24 nn. Bll., 1 w. Bl. Dunkelgrünes Maroquin auf 5 Bünden um 1900 m. Rt., verg. Deckelvign., Goldschnitt; signiert „Bound by W. Pratt".

(Restauriertes Exemplar. Kaum sichtbare Altersspuren. 1 Papierergänzung im 2. Teil.)

VD17 547:640634R. Lindesiana 175 f. Böhme 125. – Bry, Ostindische Reisen, VII. Das Dedikationsblatt an J. Schwickardt im 3. Druckzustand. – Im Vorderdeckel montierte bibliographische Notiz auf Briefbogen des Antiquars Henry Stevens: "With the very rare Dedication leaf in which the engraving of the large Ruby of Ceylon appears instead of the Arms of Archbishop Schwickardt". Datiert 27. 7. 1914. – Exlibris John Jay Paul.

3000,–



44

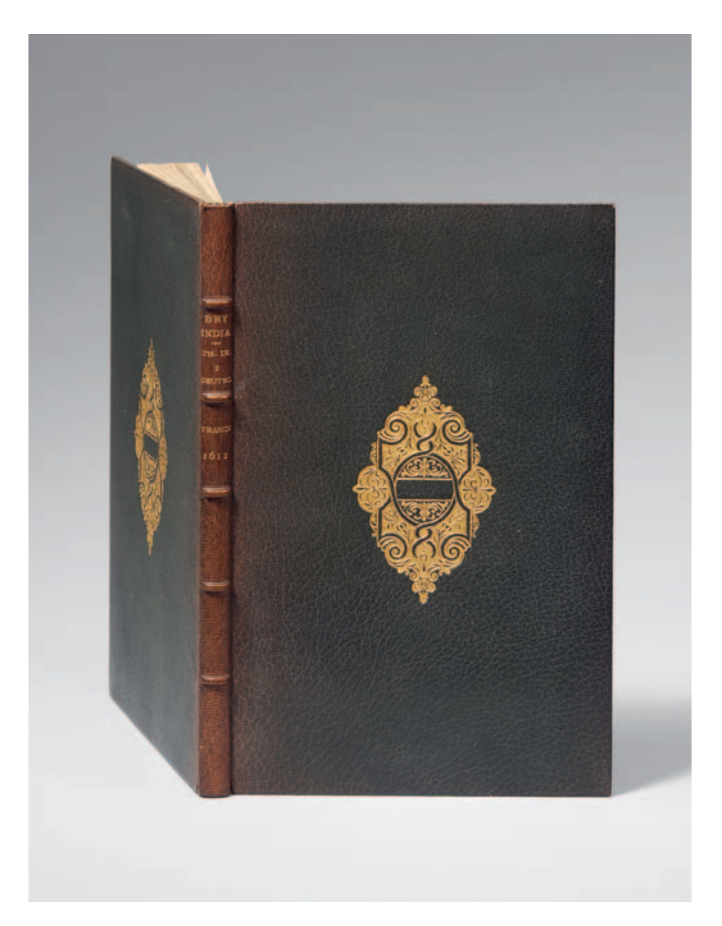
Bry, Ostindische Reisen VIII. – Arthus, Gotthard: Indiae orientalis pars octava: navigationes quinque. Text und Abbildungen in 1 Bd. Frankfurt a. M.: Ioh. Theod. & Ioh. Israel de Bry 1607. 29,2 x 19,6 cm. Mit illustr. Kupfertitel m. montiertem typographischen Text, 18 gest. Abb. (davon 3 doppelblattgroß); 1 zusätzl. montierte halbseitige Abb. (Variante zu Nr. 2) und 1 lose beiliegende doppelblattgr. Kupferkarte. 114 SS., 1 w. Bl.; Titelblatt, 21 nn. Bll. Dunkelgrünes Maroquin auf 5 Bünden mit Rt., verg. Deckelvign., Goldschnitt; vom Buchbinder signiert „Bound by W. Pratt".

(Restauriertes Exemplar. Kratzspur auf Deckel und Bereibung der Gelenke. Keine sichtbaren Altersspuren.)

VD17 547: 640662V. Lindesiana 177. Böhme 125. – Der achte Teil der kleinen ostindischen Reisen. – Enthält fünf Reiseberichte von Jacob Cornelisson van Neck, Jan Harmensz. van Bree (Reise von Warwijck & de Weert), Cornelius Niclas, Cornelius van Veen und Steven van der Hagen. – Im Innendeckel montierte bibliographische Notiz auf Briefbogen des Antiquars Henry Stevens: Tafel XII in der zweiten Fassung hier beigebunden; weitere Hinweise auf vertauschte Texte und Tafeln. Datiert 20. 3. 1914. – Exlibris John Jay Paul.

3000,–







Neundter Theil Orientalischer
Indien/
Darinnen begrieffen
Ein kurtze Beschreibung ei-
ner Reyse/so von den Holländern vñ See-
ländern/ in die Orientalischen Indien / mit neun
grossen vnd vier kleinen Schiffen/ vnter der Admiral-
schafft Peter Wilhelm Verhuffen/ in Jahren 1607.
1608. vnd 1609. verricht worden / neben Vermel-
dung/ was jhnen fürnemlich auff solcher Reyse
begegnet vnnd zu Handen
gangen.

Auß kurtzer Verzeichnus Johann Verkens zusam-
men gebracht/vnd in Truck verfertigt/
Durch
M. GOTTHARD. ARTHVS
von Dantzig.

Gedruckt zu Franckfurt/ durch Matth. Beckern/
in Verlegung Iohannis Theodori de Bry,
Im Jahr 1612.

45

Bry, Ostindische Reisen IX. – Arthus, Gotthard: Neundter Theil Orientalischer Indien/ Darinnen begrieffen Eine kurtze Beschreibung einer Reyse so von den Holländern un(d) Seeländern in die Orientalischen Indien mit neun grossen und vier kleinen Schiffen unter der Admiralschafft Peter Wilhelm Verhuffen in Jahren 1607, 1608 und 1610 verrichtet worden... Nach kurtzer Verzeichnus Johan Verkens zusammen gebracht./ Continuatio ... 2 Teile und jeweils Abbildungsteile in 1 Band. Frankfurt a. M.: Gedruckt v. Matth. Becker für J. Th. de Bry 1612-13. 29,4 x 18,7 cm. Mit gest. und illustr. Bordüre des Haupttitels, 2 doppelblattgr. Kupfertaf., 12 halbseitige Textkupfer; gest. Titelvign. m. Weltkarte auf dem Titelblatt der Continuatio und 5 halbseitige Textkupfer. 2 Bll., 55 SS., 2 Bll., XII Bll.; 35 SS., 1 Bl., V Bll. Grünes Maroquin auf 5 Bünden m. Rt., Deckelvignetten, Goldschnitt; gebunden von W. Pratt (Stempel).

(R. etwas aufgehellt. Restauriertes Exemplar mit unbedeutenden Alters- und Gebrauchsspuren.)

VD17 14:633249Y. VD17 14:633333B. Lindesiana 87 ff. Böhme 125. Der zweite Teil gedruckt bei M. Beckers Witwe Katharina und mit zusätzlich genanntem Verlagsort Oppenheim. – Im Innendeckel Exlibris von John Jay Paul und Adresse der Buchhandlung Henry Stevens, Son & Stiles.

3000,–



59

Dapper, Olfert: 2 Werke zu Afrika in 1 Bd. 31,5 x 20,5 cm. Pgt. mit hs. Rt.

1.) Umbständliche und eigentliche Beschreibung von Africa, und den darzu gehörigen Königreichen und Landtschaften, als Egypten, Barbarien, Libyen, Biledulgerid, dem Lande der Negros, Guinea, Ethiopien, Abyßina und den Africanischen Insulen: Zusamt deren verschiedenen Nahmen, Grentzen, Städten, Flüssen, Gewächsen, Thieren, Sitten, Trachten, Sprachen, Reichthum, Gottesdienst und Regierung. Wobey die Landcharten und Abrisse der Städte, Trachten, etc. in Kupfer. Auß unterschiedlichen neuen Land- und Reisebeschreibungen mit Fleiß zusammen gebracht. Amsterdam: J. v. Meurs 1670. Mit gest. illustr. Titel, gest. Porträt, 1 gest. mehrfach gefalt. Kte., 8 gest. doppelblgr. Karten, 25 doppelblgr. Kupfertafeln, gest. Kopfvignette und Initiale und 51 Textkupfern. 4 Bll., 695 SS., 13 nn. SS.

STCN 216054397, Kat. Eutin 317. – Deutsche Erstausgabe der niederländischen Originalausgabe von 1668. – Landeskundliche Beschreibung von ganz Afrika, insbesondere Ägypten, Marokko, Algerien, Tunesien, Tripolis, Westafrika (Guinea), Südafrika und Ostafrika (Abessinien) (Eutin). – Mit einer Gesamtkarte von Afrika, Teilkarten von Ägypten, Nordafrika, Marokko, Westafrika, Guinea, Äthiopien, Kongo und Angola, Ansichten von Alexandria, Kairo, den Pyramiden, Marrakesh, Salé, Larache, Asilah, Tanger, Algier, Jijel, Tunis, Tripolis, Benin, Luango, M'banza Kongo, Luanda, Kap der Guten Hoffnung, sowie Abbildungen von Flora und Fauna u.a.

2.) Eigentliche Beschreibung der Insulen in Afrika: Als da seynd Madagaskar, od die Lorentz-Insel, die Tohmas-Insel, die Kanarischen-Inseln, die Inseln des Grühnen Vorgebürges, Malta und andere: Darinnen derselben Nahmen, Gelegenheit, Städte, Flüsse, Gewächse, Tiere, Sitten, Trachten, Sprachen, Reichtühmer, Gottesdienst, und Beherschungen, angewiesen werden. Mit unterschiedlichen Abrissen der Insulen, so wohl selbsten, als anderer darauf befindlichen Dinge. Amsterdam: J. v. Meurs 1671. Mit 4 gest. doppelblgr. Ktn., 1 gest. doppelblgr. Plan, 4 doppelblgr. Kupfertafeln und 5 Textkupfern. 1 Bl., 101 SS., 3 nn. SS.

STCN 216054877. Kat. Eutin 318. – Deutsche Erstausgabe der niederländischen Originalausgabe von 1668. – Landeskundliche Beschreibung von Madagaskar, den Kanarischen und Kapverdischen Inseln, Malta und anderen zu Afrika gehörenden Inseln (Eutin). – Mit Karten von Madagaskar, den Kapverdischen Inseln, den Kanarischen Inseln, Malta und Ansichten von St. Helena, der Insel Gorée, Teneriffa u.a.

(Einband berieben und gebrauchsfleckig, Gelenke aufgeplatzt. Innen teils leicht gebräunt und gebrauchsfleckig. Einige Blätter stärker gebräunt.)

1000,–


INSULÆ
CANARIÆ
alias
FORTUNATÆ
Dictæ


De Stadt
BENIN.
The City
BENIN.



63

Dapper, Olfert. 2 Werke in 2 Bänden. Ldr m. 2 Rs. und Rt.: ASIA I und ASIA II.

1.) Umbständliche und eigentliche Beschreibung von Asia: In sich haltend die Landschafften Mesopotamien, Babylonien, Assyrien, Anatolien oder Klein-Asien: Nebenst einer vollkommnen Vorstellung des Glücklichen, Wüsten und Steinigten Arabiens. Zusamt deren verschiedenen Namen, Grenzen ... Durchgehends mit schönen Kupfern als Landcharten und Abrissen der vornehmsten Städte ... ausgezieret. Aus unterschiedlichen alten und neuen Land- und Reise-Beschreibungen anfangs in Niederländischer Sprache zusammgebracht ... Anitzo aber ins Hochteutsche getreulichst übersetzet Von Johann Christoff Beern. Nürnberg: Hoffmann und Froberg 1681. 30,7 x 19,5 cm. Mit Kupfertitel, 2 gest. Faltkarten, 14 Faltkupfern, 8 Kupfertafeln (mit je zwei Abb.) und 8 Textkupfern. 4 Bll., 556 SS., 7 Bll.

(Einband berieben, Ecken bestoßen, kl. Bezugsdefekte. Vortitel, Kupfertitel und Titelbl. knapp beschnitten und auf w. Bll. montiert. Vorwort mit mehreren kl. Randeinrissen. Das gr. Faltkupfer mit der Darstellung des Turms zu Babel mit diversen Randblessuren und Knickfalten, vereinzelt weitere Tafeln mit, teils hinterklebten, Randeinrissen).

VD17 39:133144U. Graesse II, 335. – Erste deutsche Ausgabe der niederländ. Originalausgabe von 1680 (vgl. Kat. Eutin I, 319). – Landeskundliche Beschreibung vor allem Anatolien, Iran, Irak und die arabische Halbinsel umfassend. Mit Karten von Anatolien und Arabien, Darstellungen der Stadt Babylon und des Turmbaus zu Babel, sowie Ansichten von Bagdad, Ninive, Abidos, Ephesos, Izmir, Magnesia, Mokka, Maskat, Saba u.a.

2.) Asia, Oder Genaue und Gründliche Beschreibung des gantzen Syrien und Palestins oder Gelobten Landes : Worinnen Die Landschafften Phönicien, Celesyrien, Commagene, Pierien, Cyrestica, Seleucis, Cassiotis, Chalibonitis ... etc. Neben denen Ländern Perea oder Ober-Jordan, Galiläa, das absonderliche Palestina, Judäa und Idumea begriffen sind. Vorgestellet in einem bündigen Entwurff der Benamung, Gräntzen ... des Landes. Mit schönen Landkarten und Abbildungen der vornehmsten Städte und denckwürdigsten Gebäude ... gezeichnet ... gestochen, geziehret, und aus verschiedenen alten und neuen Scribenten ... zusammen getragen. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: Hofmann 1688-89. 30,8 x 19,5 cm. Mit 1 Kupfertitel (Aus der niederländ. Originalausgabe, dat. 1677), 8 gest. Faltktn., 31 (davon 23 gefalt.) Kupfertafeln und 34 Textkupfern. 2 Bll., 200 SS., 2 Bll.; 1 Bl., 400 SS., 4 Bll.

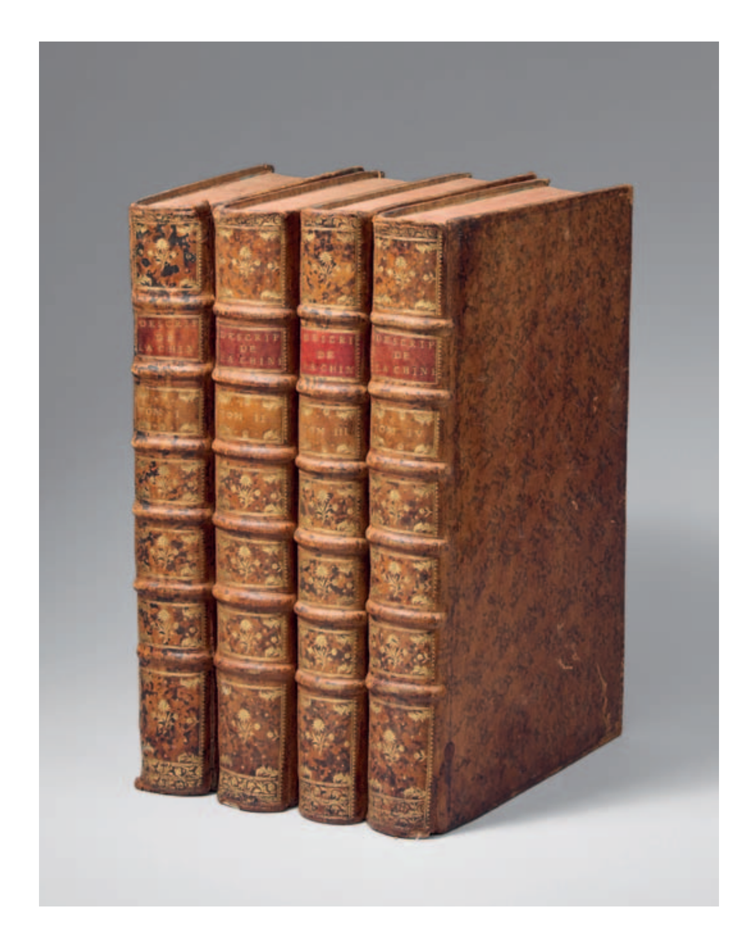
(Einband berieben und bestoßen, feuchtfleckig und mit Bezugsdefekten. Die Ansicht von Aleppo im 1. Tl. stärker gebräunt bzw. feuchtfleckig und mit kleinen Rissen in der Falz. Die große Faltkte. im 2. Tl. mit diversen, teils hinterklebten, Einrissen, SS. 103/104 mit kl. Randeinriss, das Textkupfer mit der Ansicht von Ramma auf S. 140 auf dem Kopf. Insgesamt geringe Alterspuren, die Tafeln vereinzelt etwas stärker gebräunt bzw. feuchtfleckig).

VD17 107:724780M (1.Teil) und VD17 107:724882G (2.Teil). Röhricht 1170. Kat. Eutin 323. – Leicht veränderter Nachdruck der Amsterdamer deutschen Erstausgabe von 1681. Mit dem Kupfertitel der niederländ. Originalausgabe von 1677 (vgl. STCN 843141085). – Mit schönen Ansichten von Damascus, Tripolis, Aleppo, Rama, Jaffa, Jerusalem u. a. – Teil 2 unter dem Titel: Genaue und gründliche Beschreibung des gantzen Palestins, oder gelobten Landes, worinnen die Landschafft Perea, oder Ober-Jordan, Galiläa, das absonderliche Palestina, Judäa und Idumea gelegen sind.

3000,–









DESCRIPTION
GEOGRAPHIQUE
HISTORIQUE, CHRONOLOGIQUE,
POLITIQUE, ET PHYSIQUE
DE L'EMPIRE DE LA CHINE
ET
DE LA TARTARIE CHINOISE,
ENRICHIE DES CARTES GENERALES ET PARTICULIERES de ces Pays, de la Carte générale & des Cartes particulieres du Thibet, & de la Corée, & ornée d'un grand nombre de Figures & de Vignettes gravées en Taille-douce.
Par le P. J. B. DU HALDE, de la Compagnie de JESUS.
TOME PREMIER.

A PARIS,
Chez P. G. LE MERCIER, Imprimeur-Libraire, rue Saint Jacques, au Livre d'Or.
M DCC XXXV.
AVEC APPROBATION ET PRIVILEGE DU ROY.

70

Du Halde, Jean Baptiste: Description geographique, historique, chronologique, politique, et physique de l'Empire de la Chine. 4 Bände. Paris: P. G. le Mercier 1735. 43 x 27 cm. Mit 4 gest. Titelvign., 5. gest. Textvign., 5 gest. Initialen, 3 grenzkolor. doppelblattgr. Kupferkten., 52 Kupfertaf. (49 doppelblgr.) mit Kten. und Plänen. Marmor. Kalbsldr. mit 2 Rs., Rv.

(Alters- und Gebrauchsspuren. Gelenke teils angerissen und vereinzelt geringe Bezugsdefekte. Band I mit Feuchtschaden im oberen Drittel im Bug im Buchblock und Einband, teils sporfleckig; dieser Band auch mit Feuchtigkeitsspuren im Unterrand. Bezug von Band II fleckig. Band IV mit Feuchtigkeitsspuren und Bräunung.)

Löwendahl I, 394. Erstes wissenschaftliches Werk über China in erster Ausgabe. – Wesentliche Grundlagen des monumentalen Werks boten dem Autor die Arbeiten des jesuitischen Ordensbruders Martino Martini (Sinicae historiae, 1696) und Louis Le Comte (Nouveaux mémoires, 1696) sowie die in die Heimat geschickten Berichte der jesuitischen Missionare in China. Der große Wert von Du Haldes China-Beschreibung liegt in der Fülle von interessanten Details, die dem Leser in Europa einen Eindruck von der Größe des Chinesischen Reichs und den Errungenschaften des Volkes in Literatur, Wissenschaft, Philosophie und Kunst verschafften (vgl. Löwendahl).

Der erste Band des Werkes ist der Geographie und Reisen gewidmet, der zweite Band beschäftigt sich mit Handwerk, Künsten, Sprache, Finanzwesen und kaiserlichen Ordonnanzen; der dritte Band beschreibt u.a. die Religionen des Daoismus (Taoismus), Buddhismus, die Ausbreitung des Christentums in China und die chinesische Medizin; der vierte Band enthält Reisebeschreibungen, u.a. von Verbiest, Gerbillon, Golovin, Régis und Bering.

8000,–


Le Pere Matthieu Ricci
Le Pere Adam Schaal.
Le Pere Ferdinand Verbiest.
INRI
Paul Siu Colao ou premier Ministre d'Estat.
FIGURE DE LA CROIX AVEC LAQUELLE LES CHRÉTIENS DE LA CHINE ONT ACCOUTUMÉ DE SE FAIRE ENTERRER.
Candide Hiu petite fille du Colao Paul ou


Obseques des Chinois.



OTTO FRIDERIC DE GRÖBEN S.E. BRAND: CHILIARCA CAPITANE INSULÆ MARIANÆ AC RISENB:
NON HYROSO- LIMIS FUISSE. SED BENE VIXISSE LAUDANDUM EST.

Orientalische Reise-Beschreibung / Des Brandenburgischen Adelichen Pilgers Otto Friedrich von der Gröben: Nebst der Brandenburgischen Schifffahrt nach GUINEA, und der Verrichtung zu MOREA, Unter ihrem Titel.
MARJENWERDER / Gedruckt durch Simon Reinigern. ANNO 1694.

89

Gröben, Otto Friedrich von der: Orientalische Reisebeschreibung des Brandenburgischen Adelichen Pilgers. Nebst der Brandenburgischen Schifffahrt nach Guinea und der Verrichtung zu Morea. 2 Tle. in 1 Bd. Marienwerder: S. Reiniger 1694. 20 x 126,3 cm. Mit Porträtfront. in Schabkunstmanier und 50 (34 + 16; 1 gefalt.) Kupfertafeln (ohne 4 Bll. Schabkunst). 4 Bll., 399 SS.; 4 Bll., 134 SS., 1 Bl. Pgt.

(Etwas angestaubt. Geringe Altersspuren, das erste Titelblatt aufgezogen, 1 Bl. mit kleiner Eckreparatur.)

VD17 39:131426D. Goed. II, 374, 18, 2. Faber du Faur 163. Kainbacher 165. – Erste und einzige vollständige Ausgabe beider Teile. Der erste Teil berichtet von Gröbens Reise nach Italien, Malta und Cypern bis Palästina und Ägypten. Der zweite Teil von der Reise an die Goldküste Afrikas im Jahre 1682/83: „Der Große Kurfürst ernannte ihn 1681 zum Kammerjunker und übergab ihm 1682 das Kommando über eine Expedition nach Guinea. G. legte an der Goldküste, im heutigen Ghana, bei dem Fort Großfriedrichsburg an und hisste am 1.1.1683 die brandenburgische Flagge. Wenn auch diese erste deutsche Kolonie in Afrika bereits 1720 aufgegeben wurde, so ist das Unternehmen doch historisch bedeutsam. G. bewies dabei Umsicht, Mut und Tatkraft, auch Geschick bei den Verhandlungen mit den Afrikanern. .... Ein bleibendes Denkmal setzte er sich in seinen Reisebeschreibungen, die sich durch eine anschauliche und persönliche Darstellung auszeichnen.“ (NDB VII, S. 106-107). – Ohne die nur wenigen Exemplaren beigegebenen 4 Schabkunstblätter mit Darstellungen der Eingeborenen. Es existieren auch Exemplare mit der Falttafel (hier nach S. 284/Tl. I) „Die morgenländische Peregrination oder der Lebens-Lauff des Brandenburgischen Pilgrims“, als doppelblattgr. Frontispiz eingebunden.

2000,–





111

Kircher, Athanasius China Monumentis, qua sacris qua profanis, nec non variis, naturae & artis spectaculis... illustrata. Antwerpen: Meurs 1667. 30 x 19,3 cm. Mit gest. Front., gest. Front.-Portr., gest. Titelvign., 2 gefalt. Kupferkarten, 23 Kupfertafeln (1 gefalt.) und 55 Textkupfern. 7 Bll., 237 SS., 5 Bll. Ldr. auf 6 Bünden mit Rs. und Rv.

(Leicht berieben und bestoßen. Tafel zwischen 214/215 durchgerissen und 1 weitere Falttafel mit langem Einriss; S. 190 Texteinriss, Front. mit kl. Braunfleck, stellenweise etwas altersfleckig.)

Lipperheide Le 3. Graesse IV, 21. Löwendahl 133 (i. d. Anmerkungen s. Merill). Dünnhaupt 2343, 21.1 und 21.3 – Nachdruck im Jahr der Amsterdamer Erstausgabe bei Waesberge/Weyersttraet in etwas kleinerem Format.
Im selben Jahr auch bei Meurs mit Druckort Amsterdam erschienen. Der im Kolophon als zu Grunde liegender römische Druck ist nicht nachweisbar (s. Dünnh. 21.1). Graesse schreibt, der Inhalt der beiden – der größeren und der kleinen sei derselbe; Löwendahl spricht von der bei Meurs in Amsterdam erschienenen Ausgabe als Nachdruck mit einigen Kürzungen und Auslassungen. „Reich illustrierte Einführung in die chinesische Kulturwelt und Topographie; behandelt Geschichte, Sprache, Flora und Fauna, Land und Leute, Sitten, Bräuche und Literatur. In diesem Werk werden erstmals die indischen Devanagari-Schriftzeichen der abendländischen Welt zugänglich gemacht.“ (Dünnh.).

2500,–

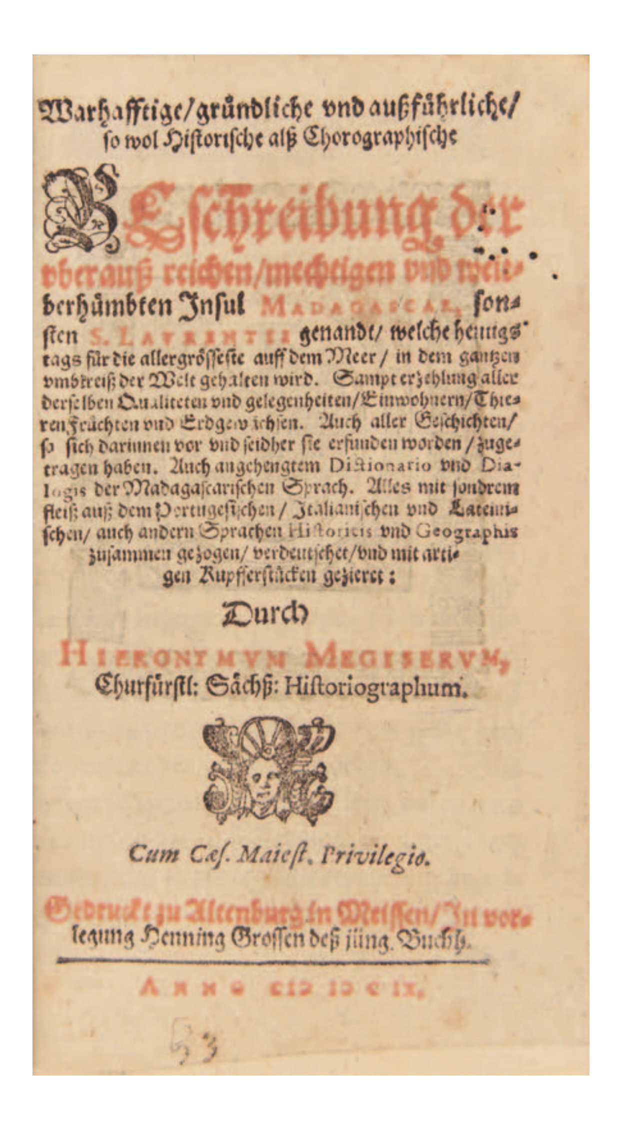
131

Megiser, Hieronymus: Warhafftige, gründliche und außführliche, so wol historische als chorographische Beschreibung ... der Insul Madagascar, sonsten S. Laurentii genandt. Altenburg: H. Grosse 1609. 15,7 x 8,8 cm. Mit 1 Kupferkte. und 7 Kupfertafeln. 8 Bll., 179 (recte 178) SS., 5 Bll., 2 w. Bll. Mod. Ldr.

(Leichte Bereibungen. Vorsätze erneuert; gebräunt bzw. altersfleckig.)

Kainbacher 300. VD17 3:601623T. – Erste Ausgabe. Eine der frühesten Beschreibungen der Insel von dem deutschen Historiker und Sprachgelehrten Megiser (um 1554/55-1619). Beschrieben werden geographische Beschaffenheit und Fruchtbarkeit des Bodens mit seinen Rohstoffen, sowie Flora und Fauna, Bewohner und ihre Bräuche, Kleidung usw. – Ausserdem enthalten ein ausführliches Wörterbuch der madegassischen Sprache. – Eine zweite Ausgabe erschien 1623.

1500,–


Warhafftige/ gründliche vnd außführliche/ so wol Historische alß Chorographische

Beschreibung der

vberauß reichen/ mechtigen vnd weitberhümbten Insul Madagascar, sonsten S. Laurentii genandt/ welche heutigstags für die allergrösseste auff dem Meer/ in dem gantzen vmbkreiß der Welt gehalten wird. Sampt erzehlung aller derselben Qualiteten vnd gelegenheiten/ Einwohnern/ Thieren/ Früchten vnd Erdgewächsen. Auch aller Geschichten/ so sich darinnen vor vnd seidher sie erfunden worden/ zugetragen haben. Auch angehengtem Dictionario vnd Dialogis der Madagascarischen Sprach. Alles mit sondrem fleiß auß dem Portugesischen/ Italianischen vnd Lateinischen/ auch andern Sprachen Historicis vnd Geographis zusammen gezogen/ verdeutschet/ vnd mit artigen Kupfferstücken gezieret:

Durch

Hieronymum Megiserum,
Churfürstl: Sächß: Historiographum.

Cum Cæs. Maiest. Privilegio.

Gedruckt zu Altenburg in Meissen/ In verlegung Henning Grossen deß jüng. Buchh.

Anno CIϽ IϽ CIX.



138

Nieuhof, Joan: Gedenkwaerige Brasiliaense Zee- en Lant- Reize, behelzende al het geen op dezelve is voorgevallen. Beneffens een bondige beschrijving van gantsch Neerlants Brasil ... / Zee en Lant-Reize, door verscheide Gewesten van Oostindien ... een wijtloopig verhael der Stad Batavia. 2 Tle. in 1 Bd. Amsterdam: J. van Meurs 1682. 38 x 23,7 cm. Mit illustr. Kupfertitel, 1 gest. Wappentafel, 1 gest. Porträt, 4 doppelblattgr. Kupferkarten und 45 Kpf.-Tafeln (dav. 27 doppelblattgr.). 4 Bll., 240 SS. (r. 246), 1Bl.; 2 Bll., 308 SS., 2 Bll. Pgt. mit hs. Rt. und blindgepr. Mittelstücken auf den Deckeln.

(Berieben und bestoßen, an Gelenken und Kopfbereich des Rückens stärker abgerieben. Vorsatzblatt und Kupfertitel etwas gebrauchsfleckig bzw. l. angestaubt, vereinzelt l. stockfleckig, ansonsten nur geringe Altersspuren. Paginierung fehlerhaft.)

Sabin 55278. Borba de M. II, 101. Bosch 145. Landwehr, VOC 282. Lipperheide Md 2. Nissen ZBI 2975. – Erste Ausgaben der Reisebeschreibungen, die meist zusammengebunden erschienen. – Nieuhof (1618-72) trat 1640 in die Dienste der Westindischen Kompanie ein, blieb dort in Recife als Frachtaufseher für wirtschaftspolitische Beobachtungen achteinhalb Jahre lang, bevor er dann für die Ostindische Kompanie Fahrten nach Niederländisch-Indien, China, Ceylon, Koromandel und Malabar unternahm. Er blieb während einer vierten Reise nach Ostafrika jedoch 1672 auf Madagaskar verschollen, weshalb alle seine Reiseberichte von seinem Bruder Heinrich – jedoch ohne abschließende Korrekturarbeiten – herausgegeben wurden. „Besonders in diesem sind die Ereignisse aus den späteren Jahren seines Aufenthaltes im Nordosten Brasiliens nur bruchstückhaft und stellenweise sogar falsch wiedergegeben. Trotzdem wird er auf Grund der eingesehenen Dokumente und Korrespondenzen, ... seiner Augenzeugenberichte ... als Quelle herangezogen und behauptet sich durchaus neben den Veröffentlichungen von Barlaeus und Johannes de Laet.“ (Bosch). – Die Kupfer zeigen Pflanzen und Früchte, wie z. B. Kokos, Kakao, Gurke, Ananas sowie Tiere, Ansichten und Pläne, Sitten, Gebräuche und Trachten. Mit Karten von Brasilien, Kap der Guten Hoffnung, Malabar, Madura, Batavia usw.

2500,–



140

Olearius, Adam: Offt begehrte Beschreibung der Newen Orientalischen Reise. So durch Gelegenheit einer Holsteinischen Legation an den König in Persien geschehen ... Item ein Schreiben des ... Johan Albrecht Von Mandelslo, worinnen dessen Ost Indianische Reise über den Oceanum enthalten ... 2 Tle. in 1 Bd. Schleswig: Jacob zur Glocken 1647. 29,5 x 18,2. Mit Kupfertitel, 11 Porträtkupfern, 10 gefalt. Kupfertafeln, 1 Kupferkte., und 57 Textkupfern. 10 Bll. 546 SS. (r. 536- Sprung S. 449 auf S. 460) 1 Bl., 42 SS., 6 Bll. Pgt.

(Berieben u. bestoßen. Einband feucht- und gebrauchsfleckig. Geringe Altersflecken, 1 Blatt mit repariertem Eckabriss.)

Dünnhaupt 2986. 18.1. Goed. III, 64, 16, 5a. Slg. Eutin 1033. – Erste Ausgabe des berühmten Berichtes der holsteinischen Gesandtschaftsreise an den Zarenhof, durch Südrussland nach Persien in den Jahren 1633 bis 1639. „Ziel der Unternehmung war die Eröffnung eines Landwegs für den norddeutschen Orienthandel über Rußland. Olearius begleitete die Gesandtschaft als Sekretär und Kenner orientalischer Sprachen.“ (Griep-L.). Politische und geographische Interessen standen hierbei im Vordergrund, aber auch astronomische Vermessungen nahm Olearius vor, so daß die beiden Karten des Wolgalaufs und von Persien wichtige topographische Neuigkeiten enthalten. Olearius gilt mit diesem Bericht als Begründer der wissenschaftlichen Reisebeschreibung. Im Anhang ein Schreiben Mandelslos an Olearius aus Madagaskar, sowie eine von Olearius verfasste Klageschrift auf den Tod Mandelslos, beide datiert 1645. – Im Innendeckel Wappenexlibris von „Graf v: und zu Hochenwart. Herr zu Gerlochstein“.

2000,–

146

Porcacchi, Thomaso: L'isole piu famose del mondo. Padua: P. und F. Galignani 1620. 26,8 x 19,5 cm. Mit gest. Titel und 48 gest. Karten im Text von G. Porro. 11 Bll., 211 SS. Mod. HLdr. unter Verwendung eines älteren Rückens mit Rt. und Rv.

(Geringe Bereibungen und Altersspuren. Vorsätze erneuert, im oberen Rand etwas knapp beschnitten. Kupfer teils etwas blass im Druck.)

Phillips 169. Alden/Landis 620/129. Sabin 64152. – Fünfte Ausgabe. – Unter den Karten 2 Weltkarten (Shirley 127-128), Karten von Amerika, den Molukken, Sri Lanka, Inseln des Mittelmeeres: Malta, Elba, Sizilien, Mallorca, Zypern, Kreta, Rhodos, Santorin, sowie Venedig, Konstantinopel usw.

3000,–



L'ISOLE PIU FAMOSE DEL MONDO DESCRITTE DA THOMASO PORCACCHI DA CASTIGLIONE ARRETINO E INTAGLIATE DA GIROLAMO PORRO PADOVANO CON NOVA AGGIONTA DEDICATE ALL'ILL.MO ET REV.MO MONS.R GIO. FRANCESCO MORESINI ABBATE DI LENO ETC.

IN PADOVA M.DCXX.
APPRESSO PAOLO ET FRANCESCO GALIGNANI FRATELLI

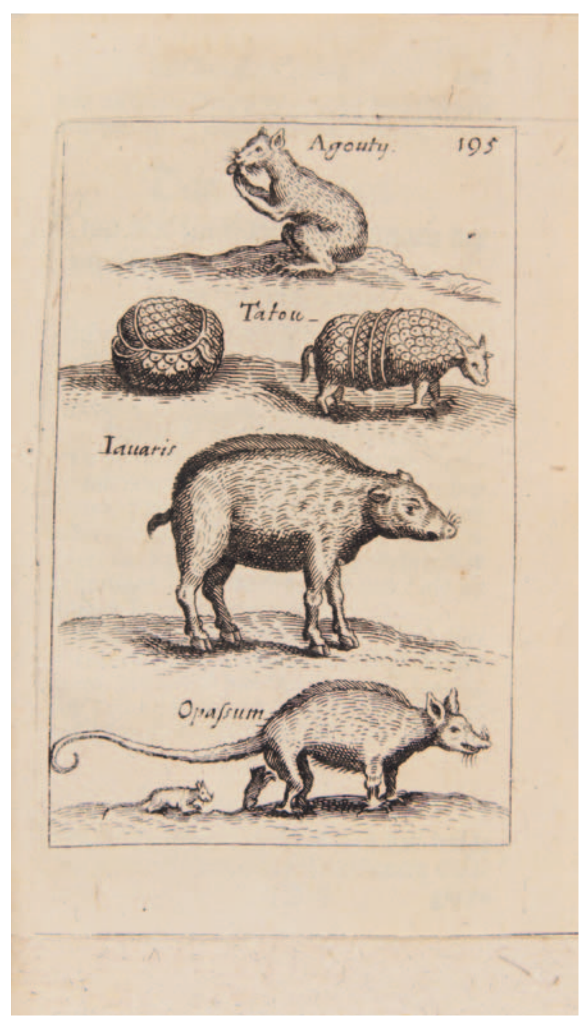


175

DESCRITTIONE DELL'ISOLA Iamaica, hora detta di S. Iacopo.

IAMAICA, Isola già così chiamata, & hora di S. Iacopo, nel grande Oceano Occidentale dirimpetto all'Isole Spagnuola & Cuba verso Mezogiorno; dalla qual parte è posta in gradi diecisette dalla linea Equinottiale; ma doue ella è più verso Tramontana, in gradi dieci otto. Da Leuante confina con l'Isola Spagnuola, percioche dal capo di Iamaica (ch'è la punta Orientale dell'Isola, & è detta Capo Morante) al capo di S. Michele, da altri detto del Tiburone, che è la parte più Occidental della Spagnuola, sono venticinque leghe, benche altri con maggior differentia dica quaranta. Da Ponente è per trentacinque leghe lungi dall'Isole dette de' Lagarti; ma perche queste son dishabitate, le danno per confino da Ponente la terra ferma del Iucatan, e la foce, ò porto dell'Ascensione. Verso Tramontana ella è 25. leghe discosto dall'Isola Cuba, cioè dalla punta de' Giardini, & dalla parte di Mezogiorno ha l'Isole di San Bernardo, & la prouincia di Catta-





155

Rochefort, Charles de: Historische Beschreibung Der Antillen Inseln in America gelegen. In sich begreiffend deroselben Gelegenheit, darinnen befindlichen natürlichen Sachen, sampt deren Einwohner Sitten und Gebräuchen. 2 Teile in 1 Band. Frankfurt a. M.: W. Serlin 1668. 13,9 x 8 cm. Mit gest. Titel u. 45 weiteren Kpf. auf Tafeln. 10 Bll., 430 SS., 6 Bll., 1 w. Bl.; 6 Bll., 514 SS., 1 w. Bl. Pgt. mit hs. Rt.

(Bezug etwas fleckig und m. Fehlstelle an oberer Ecke. Innen nur geringe Altersspuren. Im 2. Teil durch schlechten Druck teils schwer lesbar.)

Cox II, 205; französ. Ausgabe. Landis III, 668/145. Nach der französ. Ausgabe von 1665 übersetzt. – Über die einzelnen Antilleninseln, Vegetation – besonders über essbare Pflanzen – , Tierwelt und über die Einwohner und deren Sitten und Gebräuche im 2. Teil.

700,–



157

Saar, Johann Jacob: Ost-Indianische Kriegs-Dienste und wahrhafftige Beschreibung was sich Zeit solcher funfzehen Jahr von Anno Christi 1644 biß Anno Christi 1659 zur See, und zu Land, in offentlichen Treffen, in Belägerungen ... begeben habe, am allermeinsten auf der grossen, und herrlichen, Insul Ceilon. Zum andern mahl heraus gegeben. Nürnberg: J. D. Tauber, gedr. bei J.-Ph. Miltenberger 1672. 29 x 18,5 cm. Mit illustr. Kupfertitel und gest. Porträtfront. von J. A. Böner sowie 15 Textkupfern und 1 Kupfertafel mit 2 Darstellungen. 23 Bll., 168 SS., 8 Bll. Ldr. mit Rs. und reicher Rv.

(Etwas berieben; feucht- bzw. altersfleckig bzw. vereinzelt kleine Schäden.)

Landwehr VOC 308. Kat. Scheepvaart Mus. I, 174. VD17 23: 233477E. – Der in Nürnberg geborene Kaufmann Johann Jacob Saar (1625-1664) hat „nach seiner Rückkehr aus Asien unter Mitarbeit des befreundeten Nürnberger Theologen Daniel Wülffer (1617-85) einen Bericht über seine Erlebnisse verfasst, der zu den meistgelesenen Reisebeschreibungen der damaligen Zeit zählt. Das politische und militärische Geschehen und die Lebensumstände in Asien während seines Aufenthaltes schilderte S. aus der Perspektive des einfachen Soldaten. Darüber hinaus versuchte S. aufgrund eigener Beobachtungen eine umfassende Beschreibung seiner Aufenthaltsorte, ihrer natürlichen Gegebenheiten und der Lebensgewohnheiten ihrer Einwohner zu liefern. ... sein kulturgeschichtlicher Wert ist ... erheblich. (NDB XXII317 f.).

900,–

158

Salm, Abram (ab): Java. Naar schilderijen en teekeningen ... op steen gebracht door J. C. Greive. Amsterdam: Frans Buffa & Zonen o.J. [1872]. 36 x 26-26,5 cm auf 64 x 48,5 cm. Titelblatt, verso „Inhoud“, 24 Farblithographien mit Handkolorit, montiert auf Kartons, jeweils mit unten rechts montierter Abbildungslegende. Lose Tafeln in Ln.-Flügelmappe mit verg. Deckeltitel.

(Mappe mit stärkeren Schäden: Vorderdeckel lose, Bezugsdefekte an Rücken und Kanten, fleckig, Textilschließbänder verloren. Titelblatt mit Farbspur. Montagetafeln außen etwas gebräunt und leicht bis mäßig altersfleckig. Die Farblithos teilw. schwach braunfleckig, das weiße Kolorit an einigen Stellen oxidiert.)

Landwehr, Dutch Books with Coloured Plates, 421: “This is one of Buffa’s most beautiful publications, The coloured views were printed from three plates, and finished by hand.” – Der Amateurkünstler und Kunstsammler Abram (ab) Salm (1801-1876) hielt sich als Tabakhändler über mehrere Jahre in Niederländisch Indien auf. Das nach seinen Zeichnungen und Gemälden von Johan Conrad Greive lithographierte Werk über Java gilt als eines der schönsten niederländischen Ansichtenwerke des 19. Jahrhunderts. Die Ansichten zeigen vor allem die großartigen Landschaften der indonesischen Insel, darunter die Gegenden um Buitenzorg (Bogor), Batavia (Jakarta), entlang des westlichen „Groote Weg“, die Vulkane Semeru und Bromo, das Tengger-Gebirge im Osten der Insel, dabei auch einige dörfliche Szenen.

12.000,–










Gefährlicher
Schiff-bruch/
des Ost-Indischen Jagdt-schifs
ter Schelling.
Zu Amsterdam/
Bey Jacob von Meurs / und Johannes von Sommeren/ Kunst- und Buch-händlern daselbst. Anno 1676.



166

Schultze, Walter (**Wouter Schouten**): Ost-Indische Reyse: Worin erzehlt wird viel gedenckwürdiges ... Wie auch eine eigendliche Beschreibung der fürnehmsten Ost-Indischen Landschaften ... zugleich eine ausführliche Erzehlung, was sich in der gefährlichen Zurückreise nach Holland, zwischen den Ost-Indischen Retour-Schiffen und den Engelländern im Jahre 1665 in der Stadt Bergen in Norwegen, wie auch in der Nord-See merckenswürdiges zugetragen hat. Nebenst noch dem gefährlichen Schiffbruch des Jagt-schifs ter Schelling genannt; von Frantz Janß. von der Heyde aufgezeichnet... aus dem Niederländischen ins Hochteutsche übergesetzet durch J. D. 3 Tle. und Anhang in 1 Bd. Amsterdam: J. von Meurs und J. von Sommern, 1676. 31 x 20,5 cm. Mit illustr. Kupfertitel, 20 (19 doppelblattgr.) Kupfertafeln und zahlreichen Textkupfern. 2 Bll., 291 SS., 1 nn. S., 4 Bll.; 64 SS. Ldr.

(Beschabt und bestoßen. Rücken t. repariert. Wurmstichig, Kupfertitel und Porträtkupfer mit reparierten Einrissen, Titel gestempelt. Innengelenke angebrochen, feucht- und altersfleckig, Kupfertafeln t. stärker gebräunt, alte Reparaturen.)

Landwehr, VOC 286. Nederland. Scheepvaart Mus. I, 174. Griep/Luber 1256 (Anm.) – Einzige deutsche Ausgabe aus dem Jahr der holländischen Originalausgabe. – Der Wundarzt Schouten reiste von 1658-65 im Auftrag der VOC nach Asien, von wo aus er u.a. die Inseln Sumatra, Java, die Molukken und Ceylon besuchte. Neben persönlichen Beobachtungen enthält das Werk Beschreibungen zu von ihm selber nicht besuchten Teilen Asiens, z.B. Thailand u. Japan; sie basieren auf früheren anderen Reisebeschreibungen. Ein Bericht über seinen erlittenen Schiffbruch befindet sich im Anhang. – Die Tafeln und Textabb. wurden von **C. Decker** und **J. Kip** nach Reiseskizzen Schoutens gefertigt. Sie zeigen u.a. Kapstadt, Colombo, Batavia, Puncto Galle, Coylang, sowie zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen auf See mit einzelnen Schiffen und größeren Flottenverbänden.

900,–

194

Struys, Jan Janszoon: Sehr schwere, wiederwertige und denkwürdige Reysen durch Italien, Griechenland, Lifland, Moscau, Tartarey, Meden, Persien, Türkey, Ost-Indien, Japan und unterschiedliche andere Länder ... Angefangen Anno 1647 und vollbracht 1673... Neben zweyen beygefügten Brieffen verhandelnde den greulichen Mord, Verrähterey und Ubergabe der Stadt Astracan, mit vielen Umständen; wie auch die mannigfaltige Gefahr und Elend, so Cap. David Butler erlitten und zu Ispahan selbsten beschrieben hat. Aus dem Holländischen übersetzet von A[ndreas] M[üller]. Amsterdam: J. v. Meurs und J. v. Sommern 1678. 31,1 x 19,8 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 20 doppelblgr. Kupfertafeln mit Ansichten (1 Kte.). 3 Bll., 223 SS., 1 nn. S., 4 Bll. Mod. Ldr. mit Rs. und Rv.

(Vereinzelt stärker gebräunt, mäßige Alters- bzw. Gebrauchsspuren.)

Bruckner 475. Lipperh. Ci 43. Kat. Eutin II, 1363. VD17 39:131777L. – Erste deutsche Ausgabe der holländischen Originalausgabe von 1676. „ Struys (deutsche Namensform: Strauß) bereiste als Segelmacher auf verschiedenen Schiffen 26 Jahre lang (von 1647-1672) die Weltmeere. Er schildert hier seine Erlebnisse auf Reisen nach Westafrika, Madagaskar, Sumatra, Siam, Formosa und Japan, Italien, dem östlichen Mittelmeer sowie nach Rußland und Persien. Die Reise über Riga und Nowgorod nach Moskau und weiter über die Wolga und das Kaspische Meer nach Persien und durch das persische Landesinnere wird am ausführlichsten beschrieben. Außer dem abenteuerlichen Reiseverlauf schildert Struys vor allem die Sitten und die Lebensart der Bevölkerung, wobei er besonderen Wert auf exotische Besonderheiten legt“ (Eutin).

1800,–



202

Valle, Pietro della: Reiß-Beschreibung in unterschiedliche Theile der Welt, nemlich in Türckey, Egypten, Palestina, Persien, Ost-Indien, und andere weit entlegene Landschaften. Auß dem Original übersetzet. 4 Bde. in 1. Genf: J. H. Widerhold 1674. 34,5 x 21,5 cm. Mit Kupfertitel, 2 gestochenen Porträts und 28 (1 gefalt.) gest. Tafeln von J. J. Thourneyssen. 7 Bll., 218 SS, 6 Bll.; 2 Bll., 236 SS, 6 Bll.; 2 Bll., 244 SS., 7 Bll.; 3 Bll., 231 SS. (recte 227), 1 nn. S., 7 Bll. Pgt. mit hs. Rt.

(Etwas berieben, bestoßen und schmutzfleckig. Gering gebräunt, kleinere Randblessuren.)

VD 17 39:135561Q. Röhricht 947. Cox, I, 273. Tobler S. 95. Lipperheide Lb 21. Henze II, 42 ff. Kat. Eutin II, 337. – Erste deutsche Ausgabe der in Briefform verfassten Reisebeschreibung des italienischen Edelmannes Della Valle, genannt il Pellegrino (1586-1652). Zwischen 1614 und 1626 reiste er nach Konstantinopel, Ägypten, Sinai, Palästina, Syrien, Mesopotamien, Persien, Isfahan, Schiras und an die indischen Küsten. „Aufgrund der genauen Beobachtung sowohl der Naturlandschaft als auch der islamischen Kultur ... gelten seine Reisebriefe an Mario Schipiano als wichtige Bereicherung der zeitgenössischen Orientkenntnis“ (Slg. Eutin). „Für die Kenntnis der besuchten Länderräume stellt das Werk die reichste Quelle jener Zeit dar ... [della Valle’s] klassische Bildung und die Beherrschung orientalischer Sprachen bei der Erfassung und Darstellung der historischen und ethnographischen Gegebenheiten kamen ihm sehr zu Gute“ (Henze).

2000,–


PETRI
DELLA VALLE,
Eines vornehmen Römischen Patritii
Reiß-Beschreibung
in unterschiedliche Theile
der Welt/
Nemlich
In Türckey/Egypten/Palestina/Persien/Ost-Indien/
und andere weit entlegene Landschafften/
Samt
Einer außführlichen Erzehlung aller Denck- und Merckwürdigster Sachen/
so darinnen zu finden und anzutreffen; Nebenst den Sitten/und Gebräuchen dieser
Nationen und anderen Dingen/dergleichen zuvor niemals von anderen
angemercket und beschrieben worden.
Erstlich von dem Authore selbst/der diese Reisen gethan/
in Italianischer Sprach beschrieben/und in vier- und fünfftzig Send-Schreiben
in vier Theile verfasset: Nachgehends auß dieser in die Frantzösische und Holländische; Anjetzo
aber auß dem Original in die Hoch-Teutsche Sprach übersetzet/mit schönen Kupfferen gezieret/
und vieren wohlanständigen Registeren versehen.
Erster Theil.

Getruckt zu Genff/
In Verlegung Johann-Herman Widerholds/
M. DC. LXXIV.





204

Wagner, Johann Christoph: Delineatio Provinciarum pannoniae et imperii Turcici in Oriente. Eine Grundrichtige Beschreibung des ganzen Aufgangs/ sonderlich aber des Hochlöblichen Königreichs Ungarn/ und der ganzen Türckey/ [...]. /Anderer Theil. Inhaltend Eine Historische Beschreibung Deßß Ottomannischen oder Türckischen Reichs. (Teil II)./ Interiora Orientis detecta, oder Grundrichtige und eigentliche Beschreibung aller ... Reiche des Orients. (Teil III)./ Das mächtige Kayser-Reich Sina und die Asiatische Tartarey... (Teil IV)./ Die Kriegs=Begebenheiten deß 1686 und 1687. Jahres (Anhang des III. Teils).

Augsburg, Jakob Koppmayer, 1684-1689. 31 x 20 cm. Pgt. (Teile I und II); Mod. Hpgt. m. Rs. (Teile III, IV und Anhang).

(Bezug von Band I fleckig. Einzelne Tafeln im Rand oder Falz angerissen und einige Einrisse hinterlegt. Teils etwas alters- und gebrauchsfleckig. Wenige Faltkupf. zu knapp beschnitten.)

VD17 3: 301647E. VD17 39:133129U (Nur der 4. Teil und Anhang zu Teil III). Nebehay/Wagner 794. Lipperheide Lb22; letztere verzeichnen nur Teile I-II.

1.Teil: Mit 1 gest. doppelblgr. Front., 40 doppelseitigen Kupfertafeln (statt 35); 8 Kupfertafeln (davon 2 gef.) und 17 (4 ganzseitigen) Textholzschnitten. 4 Bll., 163 SS., 1 nn. S., 4 Bll.

2.Teil: Mit gest. Front., 28 doppelblgr. Kupfertafeln (von 31 ?); 12 gest. Kupfertafeln (7 gef.) und Textkupfern. 3 Bll., 155 SS., 1 nn. S., 2 Bll.

3.Teil: Mit gest. Front., 23 doppelblgr. Kupfertafeln; 10 (3 gef.) Kupfertafeln; 14 Textkupfer und 12 Textholzschnitten.

4 Bll., 228 SS., 4 Bll., 112 SS.

4.Teil: Mit gest. Front., 10 doppelblgr. Kupfertafeln (von 11); 18 (5 gef.) Kupfertafeln und 5 Textkupfern.

8 Bll., 168 SS., 2 Bll.; (Anhang zu Teil III) 83 SS., 1 nn. S.

Insgesamt: 4 Frontispize (1 doppelblgr.); 149 Kupfertafeln (101 doppelblgr.; 21 gef.); 1 gest. Kopfvign.; 23 Textkupfer und 29 Textholzschnitte. Es fehlen insgesamt 4 in den Verzeichnissen aufgeführte Tafeln in Teil II und IV. In Teil I sind 5 nicht aufgeführte Tafeln beigebunden.

In dieser Vollständigkeit und in diesem Umfang äusserst selten.

9000,–





527

Le Rouge, **George Louis** (Hrsg.): Jardins Anglo-Chinois. Hefte I-IV und VI-XXI und Heft V (separat erschienen) in 21 Heften. Paris: Le Rouge 1770 – 87. 30,8 x 46,5 cm und 27,8 x 22 cm (Heft V). Mit 491 (davon 44 gefalt.) Kupfertafeln mit Ansichten, Plänen, Tabellen und Text. OrLieferUmschl. und mod. HPgt. (nur Heft V).

(T. etwas gebrauchs- und altersfleckig; Bindungen t. gelockert, einige Tafeln mit l. Randdefekten oder vereinzelten kleineren Einrissen. Heft V: Vorsätze erneuert. Text mit größerem Feuchtrand, Tafeln meist nur etwas staub- bzw. fingerfleckig / Heft 12 ohne die 8 SS. Text von F. Bettini / Heft 14 im Ganzen mittig gefaltet.)

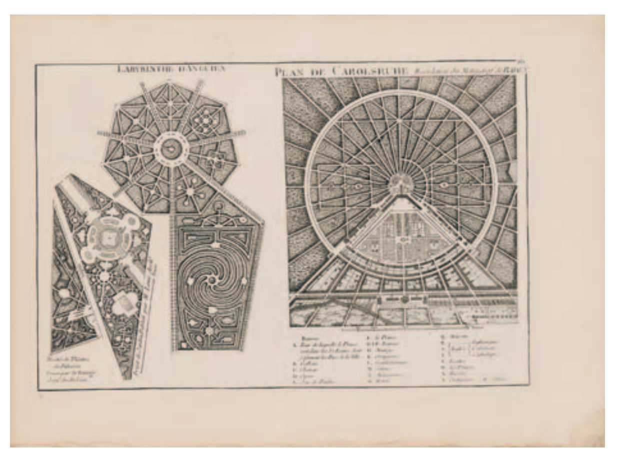
Ornamentstichkat. Berlin 3312 (19 Hefte). Millard Coll., French Books 50 (Heft V, ausführl.). Millard Coll., British Books S. 70. Lipperheide Le 13. Brunet III, 998. Graesse II, 113. – Vollständige Reihe des umfangreich ausgestatteten Standardwerkes der Gartenarchitektur. Es enthält eine prachtvolle Sammlung von Plänen bekannter und auch weniger gut überlieferter Gartenkunstwerke von englischen, französischen und chinesischen Gärten der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. In Einzellieferungen in unterschiedlichen Formaten und oftmals mit abweichenden Titeln von dem in Hannover geborenen Militärgeografen Le Rouge (um 1707 – 1790) erstellt und editiert, ist es nur in wenigen Bibliotheken vollständig nachweisbar. Die Hefte wurden von Königen und Fürsten wie ein Musterkatalog genutzt, „sie waren in dieser Hinsicht Modemacher und ästhetische Trendsetter bis in höchste Kreise hinein und zwar in ganz Europa“ (M. Niedermeier). Le Rouge präsentiert, oft auch nach Vorlagen dritter gefertigt, Gartenanlagen und Gartengebäude von Versailles, Marly, Bagatelle, Monceau, Ermonville, Chantilly, Chiswick, Désert de Retz, Vauxhall, Richmond, Claremont, West Wycombe, Wilton House, Hannover, Sanssouci, Würzburg, Schwetzingen, Kassel, Karlsruhe, Burgsteinfurt, Wien, Monrepos (Neuwied), Bayreuth, Laxenburg sowie auch eine Vielzahl von Ansichten chinesischer Kaisergärten und Musterbauten von Gartenfollies à la Mode. Jedoch, „ ... um Platz zu sparen, druckte er Vorlagen auch mal seitenverkehrt, verkleinerte oder halbierte sie (z. B. Heft V, William Chambers). Eine Gartenansicht, z. B. die des „Neuen Palais von Sanssouci Potsdam“ positionierte Le Rouge aus Platzgründen im Bassin des Gartens von Marly (VII, 4). Bei anderen Vorlagen verzichtete er auf malerische Details des Landschaftshintergrundes und zusätzliche Ausschmückungen wie etwa Wolken“ (M. Niedermeier). – Die gestochenen Titel, Texte und Tabellen sind innerhalb der Tafelzählung, u. a. in Heft VII mit einer Tabelle einer Auflistung nach Baumarten nach Wuchshöhe sortiert.

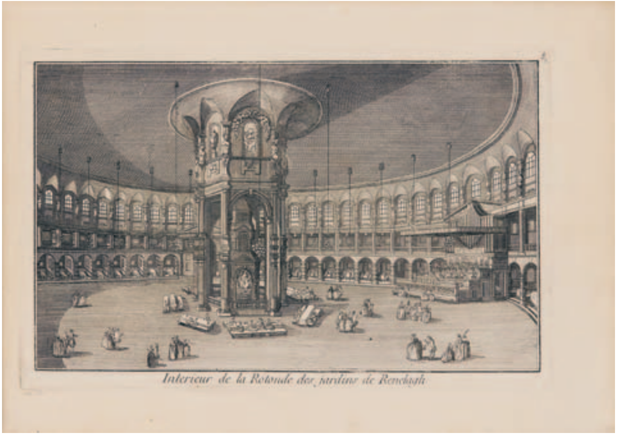
Um dem ansteigenden Interesse der französischen Bevölkerung an dem Gartenstil William Chambers gerecht zu werden, gab Le Rouge das Heft V mit dem 30-seitigen Text von Chambers in diesem reduzierteren Format auch separat heraus. Dem Heft liegt die englische Originalausgabe „Designs of Chinese Buildings“ (1757) zu Grunde (s. Millard Coll., French 50). – Mit seiner Vielfalt an Motiven und Ansichten versteht sich Le Rouges Gartenwerk als bereichernde, visuelle Ergänzung zu den damals aktuellen gartentheorethischen Werken, wenn auch in der Fachwelt als eher kommerziell ausgerichtetes Projekt verstanden. (vgl. Rezension Michael Niedermeier/ Pückler-Gesellschaft e. V. , Berlin zu Dr. Iris Lauterbach: „Le Rouge, Réimpression de Détail des nouveaux jardins à la mode, 2009“ ; https://www.pueckler-gesellschaft.de/le-rouge-georges-louis-detail-des-nouveaux-jardins-a-la-mode.html). – In dieser Vollständigkeit von größter Seltenheit.

25.000,–


PLAN
DU ROCHER
ET DE LA
GRANDE CASCADE
DE S.t LEU
Haute
Rivière
Temple
PROJET
d'un Appartement sous l'Eau
Basse
Rivière


Jardin Hollandois au Comte de Nassau en Hollande.


LABYRINTHE D'ANGUIEN
PLAN DE CAROLSRUHE


Interieur de la Rotonde des jardins de Renelagh


EXTERIEUR


Vue Perspective de la Colonne




227

Merian, Maria Sybilla: De Europische Insecten, naauwkeurig onderzogt, na 't leven geschildert, en in print gebragt ... in't Frans beschreeven door J. Marret ... en door een voornaam Liefhebber in't Nederduits vertaalt. Amsterdam: J. F. Bernard 1730. 52 x 36 cm (Größe der Abbildungen: ca. 17 x 13,5; 15 x 11; 21 x 15 cm). Mit gest. Titelvign., gest. Schlussvign. und 184 Kupferstichen auf 47 Tafeln. HLdr.

(Einband stark berieben und angeschmutzt. Beide Spiegel und fliegendes Vorsatz vorne etwas schmutzfleckig. Innen nur sehr vereinzelt Feucht- bzw. Altersflecken.)

Nissen 1342 (zählt irrig 186 Tafeln). Horn/Sch. 14993. Hunt 483 Anm. – Die erste Folio-Ausgabe, in der niederländischen Übersetzung, erschien zeitgleich mit der französischen Ausgabe und wurde von Merians Tochter Johanna Helena posthum herausgegeben. Sie umfasst ihr Raupenbuch sowie das Neue Blumenbuch. "... The first folio edition and the first appearance of the full suite of Maria Merian's plates of the European insects, the companion and complement to her great Surinam work ... It is remarkable for its botanical as for its entomological content" (De Belder 238/II). Die Kupfer – zu viert auf 43 Bll. angeordnet und zu dritt auf 4 Bll. gedruckt – zeigen Schmetterlinge und Raupen auf ihren entsprechenden Pflanzen. Die Kupfer sind römisch nummeriert, hierbei gibt es von den Tafeln Nr. 1 und 51 je zwei unterschiedliche Ansichten, die Kupfer mit den Nummern 170 und 172 sind in der Zählung übersprungen, sie bilden zusammen die Schlussvignette auf S. 84 (2 Blumenbouquets mit kleinen Hinweisnummern versehen, die auf den beschreibenden Text verweisen sollen). Daher die abweichende Zählung bei Nissen.

10.000,–





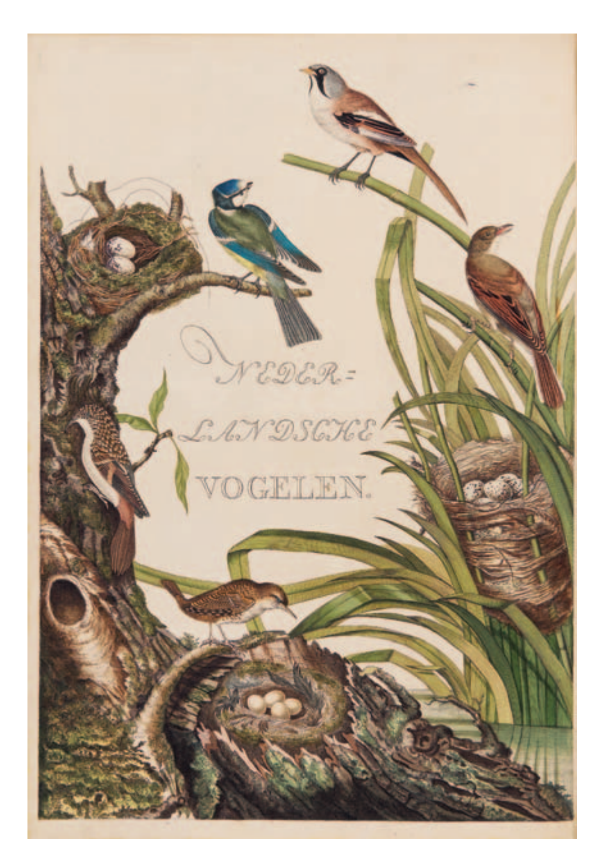
228

Munting, Abraham: Naauwkeurige Beschryving der Aardgewassen, waar in de veelerley Aart en bijzondere Eigenschappen der Boomen, Heesters, Kruyden, Bloemen... beschreeven worden. Leiden u. Utrecht: P. van der Aa und F. Halma 1696. 38 x 25,5 cm. Mit allegor. Kupfertitel von J. Baptist [Monnoyer] nach J. Goeree, gest. Titelvignette, 12 gest. Kopf- und Schlussvignetten und 243 Kupfertafeln von Gole und Mulder nach Goeree (u.a.). 19 Bll., 640 Spalten, 1 Bl. Zwischentitel, [Sp. 641-] 930, 32 Bll. (ohne letztes w. Bl.). Marmor. Ldr. mit Rs. und reicher floraler Rv.

(Rücken an Kopf und Schwanz mit kl. Verletzungen, Deckel etwas berieben. Teilw. leichte Feuchtflecken im Außenrand; stellenw. schwache Alters- und Gebrauchsspuren.)

Hunt 396. Pritzel 6556. Vgl. Nissen BBI, 1428 (ungenaue Kollation); BMC, Nat. hist. III, 1379 (gibt 237 Tafeln an). STCN 833725696. – Erste und einzige posthum erschienene Ausgabe des faszinierenden Pflanzenwerks, herausgegeben durch Fr. Riggelaer. Eine sehr vermehrte und überarbeitete Ausgabe von Muntings 1672 und 1682 mit nur 40 Kupfern erschienen Werkes „Waare Oeffeninge der Planten“. Die Kupfer, die teils auch exotische Pflanzen darstellen, wurden nach den Zeichnungen des Verfassers angefertigt, wobei ihnen meist eine landschaftliche und oft architektonische, teils mit Personen besetzte Staffage zugefügt wurde. Die Pflanzennamen erscheinen auf Schriftbändern oder Bruchstücken von Ruinen, so daß die Bilder oft einen reizvollen, dekorativen Stilllebencharakter besitzen. – Abraham Munting trat 1658 die Nachfolger seines Vaters Henricus Munting als Leiter des von diesem begründeten Botanischen Gartens in Groningen an. Er wurde der erste ordentliche Professor der Botanik in seiner Heimatstadt. Der Botanische Garten von Groningen, das ’Groeningsch Paradijs‘, erhielt bereits unter Henricus Munting 1646 seinen ersten Katalog, der Namen von Pflanzen aus allen Teilen der Welt enthielt.

6000,–


NEDER=
LANDSCHE
VOGELEN.


TURDUS, Pilaris.


FRINGILLA, Domestica.


MOTACILLA, Luscinia.



*230

Nozeman, Cornelis: Nederlandsche vogelen; volgens hunne huishouding, aert, en eigenschappen beschreeven; volgens hunne huishouding, aert, en eigenschappen. (Vol. II ff.: en verder, na zyn ed. overlyden, door Martinus Houttuyn.) Alle naer 't leven ... getekend, in 't koper gebragt, en natuurlyk gekoleurd door, en onder opzicht van Christiaan Sepp en zoon. Tle I-III (v. 5) in 2 Bden. Amsterdam: J. C. Sepp [vol III: en Zoon] 1770-[1797]. 52,3 x 36 cm. Mit 1 gest. Frontispiz zum 1. Teil und 133 kolor. Kupfertafeln (2 doppelblattgroß). (I:) Frontispiz, 50 Tafeln, 50 Bll. (4 Bll. Titel, Widmung, Vorbericht u. Inhalt, 46 Bll. Tafelerläuterungen) + (II:) 49 (st. 50) Tafeln (ohne Taf. 95 samt Erläuterungsbl.), 51 Bll. (Titel, 1 Bl. Inhalt [an den Schluss des Doppelbandes verheftet], 49 Bll. Tafelerläuterungen). / (III:) 34 (st. 50) Tafeln (ohne Taf.114-120, 122, 139, 143, 145-150 samt Erläuterungsbll.) 34 (st. 50) Bll. Tafelerläuterungen. – Die hier nicht vorhandenen weiteren 2 Frontispize zum 2. und 3. Teil, je 1 Bl. Vorbericht sowie 2 Bll. alphabet. Namensliste im 2. Teil wurden erst nach vollständiger Auslieferung der jeweiligen Teile geliefert. Braunes Kalbsldr. mit 2 Rs. und Rv.

(Einbände stark berieben, kleine Fehlstellen an den Rücken. Der Buchblock des zweiten Bandes stellenweise gelockert. Die nahezu alle noch vorhandenen Seidenschutzblätter etwas stockfleckig, einige mit kl. Ein- oder Ausrissen, eine Tafel in Teil II teilw. schwach gebräunt, sonst Text und Tafeln kaum fleckig).

Anker 369, Nissen IVB 684. – Die Bände I-III des von 1770 bis 1829 in Lieferungen erschienenen und zu insgesamt 5 Bänden zusammengefassten ersten umfassenden Werks über die Vogelwelt der Niederlande. Die hervorragend ausgeführten Zeichnungen und Kupfer von Christian Sepp und seinem Sohn Jan Christiaan, später auch vom Enkel Jan, zeigen die Vögel in ihrer natürlichen Umgebung und Haltung. Etliche sind mit ihren Nestern und Eiern abgebildet. „Durch ihre klare und gefällige, offensichtlich an ostasiatischen Vorbildern geschulte Art der Komposition und Bildaufteilung, haben sie es dabei verstanden, auch künstlerischen Ansprüchen in bewundernswertem Maße gerecht zu werden." (Nissen IVB, S. 45).

15.000,–



290

ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528

Pilatus wäscht sich die Hände. 1512.

Kupferstich auf Bütten aus der *kleinen Kupferstichpassion*. Blattgröße 12 x 7,6 cm. Meder 11 a/b, Frühdruck mit Wischspuren im Himmel; Bartsch 11.

Provenienz: Sammlung Constantin Raderschatt, Köln (Lugt 623); Galerie Kornfeld, Bern, 1996.

Plattenränder beschnitten, teils mit winzigem Rändchen um die Darstellung. Wenige beriebene Stellen und winziges Löchlein im unteren Bildbereich, verso Montagerückstände. – Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck.

3500,–



291

ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528

Das Schweißtuch, von zwei Engeln gehalten. Um 1513.

Kupferstich auf Bütten, ohne erkennbare Büttenstruktur (aufgezogen). Blattgröße ca. 10 x 13,8 cm. Meder 26 b/c, mit Vertikalen in der Draperie; Bartsch 25.

Professionell restauriert. Umlaufend über bzw. innerhalb der Plattenkanten beschnitten, komplett aufgezogen, Ränder angesetzt bzw. die Plattenränder nachgezogen, die Ecken und Ränder ergänzt. Einige geschlossene Einrisse, insbesondere unten links, sowie kleine Defekte. Dünne Stellen. – Trotz der Restaurierungen in schönem Gesamteindruck.

8000,–

292

ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Die Heilige Anna und Maria mit dem Kinde, stehend. Um 1500.

Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 11,5 x 7,2 cm, umlaufend mit ca. 1-3 mm Rändchen. Meder 43 c (von c); Bartsch 29.

Etwas braunfleckig, im unteren Drittel mit Leimfleck sowie dunkelbraunem Fleck zwischen Anna und Maria. Verso durchgehend fleckig (dunkelbraune Flecken) sowie am oberen Rand mittig mit kleinem Montagestreifen.

4500,–





293

ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528

Die Kreuztragung. 1509.

Holzschnitt auf Bütten. Blatt 22 aus der *kleinen Holzschnittpassion*. Bildgröße 12,7 x 9,7 cm, Blattgröße 14,5 x 11,7 cm. Meder 146, I (von 4), vor der Schrift. Bartsch 37.

Provenienz: Sammlung August Artaria, Wien (Lugt 33); Sammlung Gottfried Eissler, Wien (Lugt 805b); Kunsthandlung Helmut H. Rumbler, Frankfurt.

Rückseitig mit Spuren alter Montierung. – Schöner Druck in vorzüglichem Erhaltungszustand.

3000,–



295

ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528

Die Flucht nach Ägypten (aus dem *Marienleben*). Um 1504.

Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Dreieck mit Blume* (Meder 127). Buchausgabe, 1511, mit rückseitigem lateinischen Text. Blattgröße 30,1 x 20,9 cm. Bartsch 89; Meder 201 II (Lateinische Buchausgabe 1511); Schoch/Mende/Scherbaum 179.

Provenienz: Kunsthandlung C.G. Boerner. Neue Lagerliste 56, 1971, Nr. 35.

Bis an die Einfassungslinie beschnitten; rückseitig leichte Montagereste; sonst von sehr guter Erhaltung.

3500,–

294

ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528

Mariens Tempelgang. Um 1504/05.

Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Schild mit schrägem Balken* (Meder 246), aus dem *Marienleben*. Blattgröße 29,6 x 21,1 cm. Meder 193, weitere Ausgaben ohne Text, g (von h); Bartsch 81.

Überwiegend mit Einfassungslinie, unten auf die Einfassungslinie beschnitten. Fleckig und etwas gebräunt. Unten rechts Leimfleck (rückseitiger Klebestreifen recto durchschlagend). Oben links kleines Loch. Etwas wellig und mit leichten Knitter- und Knickspuren. Kleine Ausbesserungen bzw. mit Tusche übergangene Stellen. Dünne Stellen, wenige feine Risschen. Rückseitig Montagerückstände, teils recto schwach durchschlagend.

3600,–





319

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam

Die Heilige Familie mit Katze und Schlange. 1654.

Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 9,6 x 14,5 cm, Blattgröße ca. 11,5 x 16,1 cm. New Hollstein 278, III (von III); Bartsch 63.

Schwach stockfleckig. Verso am oberen Rand Montagestreifen, diese recto am weißen Rand schwach durchschlagend. – Kontrastreicher, breitrandiger Druck in gutem Erhaltungszustand.

3000,–



320

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam

Nackte Frau im Freien mit den Füssen im Wasser. 1658.

Radierung auf Bütten. Plattengröße 16 x 8 cm, umlaufend mit 2-3 mm Rand. New Hollstein 309 I (von II); Bartsch 200.

Provenienz: König Friedrich August II von Sachsen (Lugt 971); nicht identifizierter Sammlerstempel WPL (?) im Oval (Lugt 2644, marque non identifiée).

Schwach stockfleckig und gebräunt. Leicht knittrig bzw. etwas gewellt. Wenige winzige Bereibungen auf der linken Bildseite. Grauer (Ätz?)-Fleck am rechten Oberschenkel. Verso am oberen und linken Rand Montagespuren bzw. Papierfalze. Vorderseitig am unteren Rand zwei Sammlerstempel. – Prachtvoller, brillanter Druck mit samtig schwarzen Schattenpartien.

9000,–

332

JEAN-FRANÇOIS MILLET
Gruchy 1814 – 1875 Barbizon

La Cardeuse. 1855/56.

Radierung auf Bütten. Plattengröße 25,7 x 17,5 cm, Blattgröße ca. 33,5 x 23 cm. Delteil 15.

Provenienz: G. Alfred Barrion (Lugt 76), Henri-Jean Thomas (Lugt 1378) und Henri Marie Petiet (Lugt 5031).

Punktuell fest auf Unterlage montiert. Etwas stockfleckig, überwiegend in den Rändern. Obere weiße Ecken etwas leimfleckig. Recto am unteren Rand mit Sammlerstempel bzw. rückseitige Sammlerstempel etwas durchschlagend. Ränder etwas schief beschnitten und mit wenigen schwachen Knick- bzw. Faltspuren. – Prachtvoller Abdruck mit leichtem Wischton.

2000,–





323

ANTONIO CANAL, GEN. CANALETTO
Venedig 1697 – 1768

La terrasse. Um 1741.

Radierung auf Bütten mit Wasserzeichenfragment (drei Monde?). Plattengröße 14,3 x 20,8 cm,
Blattgröße ca. 20,2 x 26,2 cm. Bromberg 24 II (von III); De Vesme 21.

Provenienz: Kunsthandlung Helmut H. Rumbler, Frankfurt a. M.

Wenige leichte Stockflecken, obere rechte Ecke mit kleinem, dunklem Fleck und schwachem Feuchtrand. –
Kräftiger, schwarzer Abdruck, in insgesamt schönem Erhaltungszustand.

2000,–

338

Taschenbibel. – Biblia latina, mit den Prologen des Hieronymus und den Interpretationen hebräischer Namen. Illuminierte Handschrift auf dünnem Pergament. Paris, Mitte des 13. Jahrhunderts.

170 x 119 mm. 395 Bll. (fehlen die ersten 2 Bll. mit den Epistolae des Hieronymus). Lagen: 1^{16-2}, $2\text{-}22^{16}$, 23^{20-1}, 24^{14}, 25^{12}. Text mit dunkelbrauner Tinte in gotischer Minuskel (Perlschrift), zweispaltig zu 52 Zeilen. Schriftspiegel 115 x 75 mm.

Kolumnentitel in alternierend roten und blauen Lombarden, Kapitelzählung an Bund und Außensteg entsprechend in roten und blauen röm. Ziffern; einzeilige Initialen in den Psalmen und Interpretationes alternierend in Rot und Blau, zweizeilige Initialen zu den Kapiteln in Rot oder Blau mit teilw. seitenhohem Fleuronnée in der Gegenfarbe; zu Beginn der Prologe etwa 60 mehrzeilige Initialen mit Fleuronnée in Rot und Blau (1 ausgelassen).

Zu Beginn der biblischen Bücher etwa 83 große Randleisteninitialen in Deckfarben und poliertem Gold, gefüllt mit Blattranken, teilweise mit langgezogenen Ausläufern, diese besetzt mit Blattranken oder grotesken zoomorphen Figuren wie löwenartigen Köpfen oder Ganzfiguren, geflügelten Drachen oder auch menschlichen Gesichtern. Zur Genesis eine über den gesamten Außensteg reichende historisierte I-Initiale in Deckfarben und poliertem Gold, der goldkonturierte Stamm besetzt mit 8 Medaillons, deren obere sechs die 6 Tage der Schöpfung symbolisieren, im siebten Medaillon der segnende Herrgott, darunter in breiterem Feld der gekreuzigte Christus mit Maria und Johannes; unten beidseitig symmetrische Ausläufer in Form von zwei geflügelten Drachen.

Zahlreiche ma. Marginalien und Glossen in brauner Tinte. Vor- und nachgebunden 6 Pergamentblätter, beschrieben von Händen des 15. Jahrhunderts mit Merkversen, Listen mit Kapitelinitien und anderen biblischen Tabellen, Notizen zu den biblischen Büchern, den Todsünden u.a.

Brauner Kalblederband des 18. Jahrhunderts auf vier Bünden mit Streicheisenlinien und verg. Rt., Papiervorsätze; Goldschnitt.

(Einband stark berieben; Innengelenke an einigen Stellen gelockert. Oben eng beschnitten, die Kolumnentitel teils angeschnitten, auch im unteren Rand die Initialausläufer teils beschnitten, desgleichen die Marginalien im Außenrand. Von der Initiale zur Genesis fehlen Teile des oberen und unteren Ausläufers. Stellenweise stärkere Gebrauchsspuren, wenige Blätter mit stärkerem Braunfleck im Text. Wenige kl. Randmängel. Das erste und letzte Pergamentvorsatzblatt mit dem Papiervorsatz zusammengeklebt. Auf dem fliegenden Papiervorsatz vorn ein eingeklebtes gest. Wappenexlibris in Siegelform mit Familienwappen und den drei Nürnberger Wappen, bezeichnet „Bib: Nor:“ sowie ganzs. Notiz von Hand des 18. Jhs., die irrig den Band mit der Bibliothek des Eucharius Gottlieb Rinck (1670-1745) in Verbindung bringt.)

Provenienz: Bibliothek Otto Schäfer (OS 1578), Auktion bei Sotheby’s, London, 25. Juni 1995 (Sammlung Otto Schäfer, 2. Teil). Dort vom Vorbesitzer erworben.

Schönes und typisches Beispiel einer sogenannten Taschenbibel.- Zwischen 1170 und 1230 wurden im Zusammenhang mit dem Lehrbetrieb an der Pariser Universität grundlegende vereinheitlichende Neuerungen an der Form der lateinischen Vulgata eingeführt, und zwar eine standardisierte Anordnung der biblischen Bücher, eine standardisierte Kapitelzählung und eine festgelegte Reihenfolge ergänzender Texte. Infolgedessen nahm die Bibelproduktion des 13. Jahrhunderts vor allem in Paris quantitativ einen beachtlichen Umfang an. Großen Erfolg hatten kleinformatige Kodizes, die in Dicke, Format und Inhalt an die heute im Schulunterricht üblichen Bibeln erinnern. Es sind handliche Stücke, die im Gegensatz zu den in der Regel schweren und großen Bibeln des 12. Jahrhunderts bequem in einer Tasche Platz fanden. Um dies zu erreichen, wurde ein extrem dünnes Pergament als Beschreibstoff gewählt. Als Schrift diente die französische Perlschrift mit einer Zeilenhöhe von ein bis zwei Millimetern. Zwei Spalten und Kolumnentitel erleichterten die Lesbarkeit. Auf große Illustrationen wurde zugunsten eines Schmuckes durch Zierinitialen verzichtet.

Unsere Bibel aus der Bibliothek Schäfer wurde in einer der zahlreichen Pariser Schreibwerkstätten hergestellt, die sich vornehmlich auf die Produktion von Bibeln spezialisiert hatten. Es handelt sich hier um das sogenannte „Mathurin“-Atelier, benannt nach einem Brevier, was dort kurz nach 1247 für die Trinitarier von St. Mathurin in Paris hergestellt wurde (vgl. R. Branner, Manuscript Painting in Paris during the Reign of Saint Louis, 1977, S. 75-77 u. 214-15).

40.000,–









339

Horae B.M.V. Lateinisches Stundenbuch. Handschrift auf Pergament. Paris oder Nordfrankreich, um 1400.

98 x 69 mm. 180 Bll. (fehlen 2 Bll. Kalender mit Januar u. 1. Hälfte Februar). Lagen meist in Quaternionen. Kalender teilw. in die Matutin des Marienoffiziums verheftet. Textspiegel 55 x 38 mm. Lateinischer Text, Kalender und Gebete am Schluss in Französisch, in dunkelbrauner Textura zu 9 Zeilen, rubriziert. Kalender in Rot, Blau, Mauve und Gold. Einzeilige Initialen alternierend in Blau und Gold, mit Filigran in Rot bzw. Blau; Zeilenfüllstäbe in Rot, Blau und Gold; zweizeilige Initialen alternierend in Rot und Blau auf Blattgoldgrund mit Füllung aus farbigen Blattranken, davon ausgehend den Textspiegel dreiseitig begleitende Zierleisten in Gold und Farben mit austretenden Weinblattranken. Im Kalender zu jedem Monat am Kopf und Schluss Miniaturen in Farben, die Hintergründe mit Quadrat- oder Rankenmuster in Gold. 9 Miniaturen in Farben und geometrischen Hintergründen mit Gold zu Beginn der Gebetsstunden des Marienoffiziums und der Bußpsalmen, darunter zwei Zeilen Text mit zweizeiliger Initialen in Blau oder Rot auf Blattgoldgrund, gefüllt mit farbigen Blattranken, davon ausgehend allseitig die Seite umfassende Zierleisten mit Weinblattranken.

Inhalt: Fol. 1r-8v: Kalender (1: Febr. 2. Hälfte, 2 Aug. 2. Hälfte, 3r-8v: Sept. bis Dez.) / 9v: Miniatur *Astrologische Figur* / 10-11 leer (9r u.10v mit Gebetstexten in Bastarda von Hand des 15. Jhs.) / 12r-35v Marienoffizium (Matutin) 12r *Verkündigung* / 36r-42v Kalender (März bis Aug. 1. Hälfte) / 43r-132v Marienoffizium (Fortsetzung Matutin bis Schluss): 44v *Heimsuchung*, 69r *Geburt*, 82r *Verkündigung an die Hirten*, 90v *Anbetung der Könige*, 98r *Darbringung im Tempel*, 105v *Flucht nach Ägypten*, 121r *Bethlehemitischer Kindermord* / 132v-171v Bußpsalmen und Litanei: 132v *Jüngstes Gericht* / 172r-180r Orationes (französisch).

Brauner geglätteter Maroquineinband des 19. Jahrhunderts auf vier Bünden mit verg. Rt. „HORAE DIVRNAE“; Pergamentvorsätze. – In moderner gefütterter Leinen-Klappkassette.

(Berieben, Bezugsdefekte an Kopf und Schwanz des Rückens. Die Rankenbordüren oft im Kopf- und Außensteg beschnitten. Kolorit der Miniaturen teilw. stärker berieben. Teils stärkere Gebrauchsspuren.)

Ein durch seine Miniaturenausstattung sehr interessantes Livre d’Heures. – Die ungewöhnlichen Kalenderminiaturen am Kopf und Schluss jeden Monats stehen in der Tradition des ’Bréviaire de Belleville‘ (zw. 1323 u. 1326) von Jean Pucelle und der ’Heures de Jeanne de Navarre‘ (um 1336-1340) seines Schülers Jean Le Noir. Sie zeigen am Kopf die eine Fahne schwingende Jungfrau Maria, welche sich über die Brüstung eines Torturms lehnt, der die Pforte des himmlischen Jerusalems repräsentiert, davor der vor Zuhörern predigende Apostel Paulus; zur rechten Seite des Turms unter einem Bogen das dem Monat zugeordnete Tierkreiszeichen, Bäume und Pflanzen. Die Schlussbilder der Monate zeigen je einen der 12 Propheten, der sich am Niederreißen der Synagoge beteiligt, indem er einen Steinblock aus den zusammenbrechenden Wänden nimmt und ihn einem der 12 Apostel übergibt, der ihm gleichzeitig seinen Schleier entfernt (die Spruchbänder mit dem Glaubensbekenntnis sind hier weiß übermalt). – Die Monatsbilder symbolisieren also eine Verbindung zwischen dem Alten und dem Neuen Testament. Die goldgehöhten Miniaturen zu den Horen trotz des kleinen Formats mit ausdruckstarken Gesichtern, die Hintergründe jeweils mit Quadrat- oder Rautenmuster; der blaue Hintergrund der astrologischen Figur ist mit feinen goldenen Rankenvoluten ausgefüllt.

12.000,–





340

Horae B.M.V. Wohl Nordfrankreich, Anfang des 15. Jahrhunderts. Stundenbuch mit eingeschobenen Teilen aus der Messliturgie.

Handschrift auf Pergament. 102 x 71 mm. 189 Bll. Lagen, meist mit Wortreklamanten: 1-6^{8}, 7-8^{10}, 9^{10-1}, 10^{8}, 11^{12}, 12-15^{8}, 16^{8-1}, 17^{6}, 18^{6+1}, 19-23^{8}. Schriftspiegel 55 x 40 mm. Lateinischer Text, einspaltig zu 11 Zeilen, von einer Hand in Textura mit dunkelbrauner Tinte; rubriziert. Gebet am Schluss von anderer Hand in blasserer Tinte. Im Messteil Noten in Quadratnotation auf rotem vierlinigem System.

Mit vier (st.?) ganzseitigen Miniaturen in schwarzer Federzeichnung, Deckfarben und Gold, welche auf leere Seiten mit einer Einfassung aus rotem Fleuronnée eingeklebt wurden. Zahlr. einzeilige Initialen in Gold mit rotem Fleuronnée. Dreizeilige Initialen in Gold mit blauer, weiß ornamentierter Füllung auf rotem ornamentierten Grund und Zierleisten in Blau und Gold mit Ausläufern aus goldenen Dornblattranken, einige mit rotem Fleuronnée-schmuck; zu Beginn der Horen fünf- oder sechzeilige Goldinitialen mit blauer Füllung auf rotem Grund bzw. in den Gegenfarben und Zierleisten wie oben am rechten und linken Rand. Die Eingangsseiten zum Marienoffizium und zum Canon Missae mit großen Goldinitialen auf rotem und blauen, goldeingefassten Grund allseitig von Leisten in Blau, Rot und Gold umgeben und im unteren Feld mit Wappen des Besitzers versehen. Die offenbar unkenntlich gemachten Wappen teilw. mit Bischofsinsignien.

Buchblock lose in rotem Maroquineinband des 19. Jahrhunderts mit beriebener Vergoldung und Rt. „Officium B. Mariae“ und „M.S, SÄC. XIV“.

Inhalt: Fol. 1 leer. 2r-6v (in Goldschrift:) Gesang „In hoc anni circulo [Verbum caro factum est]“. 6v-8r Oratio ad Christum „Domine Ihesu Christi fili dei vivi qui voluisti pro redemptione mundi a Iudeis reprobari“.

9r-101v Officium B.M.V. ad usum Romanum: 9r-35v Ad Matutinam (mit Zierseite, ohne Miniatur). 36r-53v Ad Laudes (ohne Miniatur). 54v *Miniatur Geburt Christi, darüber Verkündigung an die Hirten*. 55r-62r Ad Primam. 62v *Miniatur Darbringung im Tempel*. 63r-68r Ad Tertiam. (fehlt 1 Bl. am Schluss sowie wahrscheinlich verso eine Miniatur). 69r-77r Ad Sextam. 75v *Miniatur Flucht nach Ägypten*. 76r-92r Ad Nonam. 92v *Miniatur Christi Himmelfahrt*. 93r-101v Ad Completum.
102r-112v Missa de Sancta Maria. 112v-126-vr Praefationes “De spirito sancto” und “De nostra domina” (mit Noten). 127r-144v Canon Missae (Zierseite Te igitur). 145r-148v Missa Sancte Trinitatis. 149 leer.
150r-179v Bußpsalmen und Litanei. 179v-189r Oratio Sancti Augustini ad nostram dominam „Tibi o piissima virgo virginum“ (möglicherweise mit Lücken).

(Die Blätter allseitig etwas beschnitten. Die Vergoldung an vielen Stellen bis auf den roten Bolusgrund abgerieben. Das farbige Kolorit der vorhandenen Miniaturen offenbar an manchen Stellen übergangen. Leichte Fingerspuren. Moderne Bleistiftfoliierung.)

Ein ungewöhnliches Stundenbuch, das nach den Wappenmalereien wohl für einen Geistlichen im Rang eines Bischofs angefertigt wurde. Aus dem normalen Kanon der Stundenbücher sind hier nur das Marienoffizium und die Bußpsalmen mit der Litanei vorhanden, dazwischen sind Teile der Messliturgie eingefügt. Bemerkenswert ist die Auswahl und die Zufügung der ganzseitigen Miniaturen, die separat auf Pergament gemalt und auf die freien Seiten vor den Gebetsstunden des Marienoffiziums geklebt wurden.

6000,–









343

Horae B.M.V. Paris oder Nordfrankreich, Ende des 15. Jhs. Lateinisches Stundenbuch.

Handschrift auf Pergament. 174 x 120 mm. 140 Bll. Lagen, meist mit Wortreklamanten: $1\text{-}2^{6}$, $3\text{-}7^{8}$, $8^{8\text{-}1}$, $9^{8\text{-}6?}$, 10^{4}, 11^{8}, $12^{8\text{-}1}$, $13\text{-}19^{8}$, $20^{6\text{-}2}$ (fehlen 1 Bl. zu Beginn der Sext mit Miniatur, 6(?) Bll. zur Vesper mit Miniatur, 1 Bl. in der Litanei und 2 [leere?] Bll. am Schluss). Schriftspiegel 110 x 65 mm. Lateinischer Text (Kalender und mehrere Gebete am Schluss französisch), einspaltig zu 18 Zeilen, in Textura mit dunkelbrauner Tinte, Satzauszeichnungen in Rot, Kalender in roter und blauer Tinte alternierend, die „Goldene Zahl“ und „Sonntagsbuchstaben“ in Gold, ebenso die Hauptfeste. Ein- bis zweizeilige Initialen in Gold auf altenierend rotem oder blauem Grund mit Füllung in der Gegenfarbe und weißem Filigran; rot/blaue Zeilenfüllstäbe mit weißem Filigran und Goldpunkten. Dreizeilige Initialen in Blau auf Goldgrund mit Füllung aus verschiedenfarbigen Blattranken, teils mit Blüten oder Früchten. 9 große farbige, mit Gold schattierte Miniaturen, allseitig gerahmt von Bordüren mit mehrfarbigen Blütenranken und Akanthus und geometrischen Feldern mit Goldgrund; im Gebetsteil zwei Zierseiten mit ebensolcher Bordüre in den Außenrändern sowie eine kleinere Miniatur mit Goldschattierung bzw. einer vierzeiligen Initiale in Blau auf Goldgrund mit Füllung aus Blütenranken.

Inhalt: Fol. 1r-12v Kalender nach dem Brauch von Paris (u. a. hervorgehoben Geneviève u. Denis) / 13r-65v Marienoffizium nach dem Brauch von Paris (Miniaturen: 13r *Verkündigung an Maria*, 34r *Heimsuchung,* 44v *Geburt Christi,* 50r *Verkündigung an die Hirten,* 57r *Darbringung im Tempel,* 61r *Marienkrönung*) / 66r-81v Bußpsalmen mit Litanei (Miniatur 66r *König David im Gebet*) / 82r-84r Kreuzoffizium / 84v-87v Hl. Geistoffizium (Miniatur 84v *Pfingsten*) / 88r-130r Totenoffizium (Miniatur 88r *Hiob im Leid mit drei Freunden*) / 130r-134v Les quinze joyes de Nostre Dame (französ.) (mit kl. Miniatur *Muttergottes mit Kind*) / 134v-136v Les sept requêtes à nostre seigneur (französ.) / 137r-140v Heiligenmemorien (Michael, Johannes Bapt., Laurentius, Nikolaus).

Französischer vergoldeter Platteneinband des 16. Jhs. Braunes Leder über Holzdeckeln auf fünf Bünden mit Kreuzigung in ovaler Kartusche auf beiden Deckeln, Fileteneinfassung und Namenskartuschen „ME . P . * .“ / „DRONYN *“; Restaurierter Rücken unter Verwendung von Teilen des alten Bezugs, mit Rs. des 19. Jhs.; Goldschnitt. – In neuerem HMaroquin-Schuber mit verg. Rt. u. Zusatz „MS. 1420“.

(Rücken und Ecken erneuert, Rückenbezug stark berieben, Löcher für ehemalige Schließbänder geschlossen; Pergamentvorsätze erneuert. Miniaturblatt zu Beginn des Totenoffiziums unten stärker beschnitten und mit leicht ins Bild reichender Eckergänzung. Stellenw. leichte Fingerspuren oder gering fleckig. Zu Beginn der Sext im Marienoffizium fehlt 1 Bl. mit Miniatur Anbetung der Könige, in der Vesper 6(?) Bll. mit der Miniatur Flucht nach Ägypten; zu Beginn des Kreuzoffiziums fehlt das erste Bl. mit Miniatur Kreuzigung; am Schluss fehlen vermutlich zwei (leere?) Bll.)

Typisches französisches Stundenbuch vom Ende des 15. Jahrhunderts nach dem Brauch von Paris. Die reizvollen Miniaturen sind in den Gewändern fein mit Gold schattiert, die ausdruckvollen Gesichter der Damen in vornehm blassen Inkarnat. – Die Handschrift wurde Mitte des 15. Jahrhunderts gebunden für einen M. P. Dronyn.

10.000,–













345

Livre d'Heures. – Stundenbuch der Jeanne d'Avally. Lateinisch-französische Handschrift auf Pergament. Frankreich (Troyes?), ca. 1515.

Jungfernpergament. 170 x 115 mm. 50 Bll. (Bll. 19 u. 20 verbunden zwischen Bll. 28 u. 29). Lagen: $1\text{-}2^{8}$, 3^{4}, $4\text{-}6^{8}$, 7^{8-2}. Textspiegel 105 x 71 mm. Französische Bastarda zu 16 Zeilen von einer Hand in brauner Tinte, Textauszeichnungen in roter Tinte. Mit ein- und zweizeiligen Initialen in Gold mit Rankenornamenten auf alternierend blauem und rotbraunem Grund, zwei vierzeiligen Initialen in ockerschattiertem Weiß auf goldornamentiertem rotbraunen Grund, gefüllt mit Blütenranken auf Goldgrund, eine vierzeilige Initiale in Form eines geflügelten Drachen auf mit Ranken gefülltem Goldgrund. 3 große (halb- bis zweidrittel-seitige) und 32 kleinere (sechs- bis neunzeilige) Miniaturen in Deckfarben und Gold; 35 Schmuckseiten, allseitig von vielfältig illuminierten Bordüren eingefasst in Deckfarben und Gold, besetzt mit Akanthus, Blüten und Früchten, teils bevölkert von Fabelwesen und Drolerien oder naturgetreuen Darstellungen von Vögeln, Affen, Schnecken, Schmetterlingen, Kröten u.a., teilweise auf goldenem Grund oder geometrischer Felderung. In den Bordüren zwei Stifterbilder.

Inhalt: Fol. 1r-11r Mariengebete: Missus est Gabriel angelus / Stabat mater / Ave Maria u.a. (gr. Miniatur: *Muttergottes mit Kind, begleitet von zwei musizierenden Engeln*) / 11v-20v Office de Notre Dame de pitié, in Französisch (gr. Miniatur: *Pietà*) / 21r-40v Suffragien (unter den mit Miniaturen versehenen Heiligen die speziell in Troyes verehrten *Lupus, Maura, Sabina, Mastidia und Hoildis*) / 41r-44v Chronik der Damoiselle Jeanne d'Avally, mit Lebensdaten, Taufen, etc. ihrer Kinder, geführt bis zum Jahr 1515, in Französisch (mit großer *Stifterminiatur: Jeanne d'Avally mit drei Töchtern im Gebet, vor ihnen Christus mit dem Lamm*; in der Bordüre unten das Wappen der Besitzerin) / 45r-50r Heures de la Conception de Notre Dame (kl. Miniatur: *Begegnung an der Goldenen Pforte*). Anschließend und auf weiterem Pgt.-Bl. Familiennotizen von Hand des 17. Jhs.

Zeitgenössisches dunkelbraunes blindgeprägtes Leder auf fünf Bünden mit ornamentalen Rollenstempeln. In moderner samtgefütterter HLn.-Kassette.

(Einband restauriert, stark berieben; beide Spiegel sowie vorderes fliegendes Vorsatz in Pergament erneuert. Meist leichte Fingerspuren. Eine Bordüre außen knapp beschnitten.)

Außerordentlich reich illuminiertes Stundenbuch von interessanter Provenienz. Es wurde zu Anfang des 16. Jahrhunderts in einem der großen Ateliers jener Zeit hergestellt, wobei sich besonders im Bordürenschmuck der nordfranzösische Einfluss bemerkbar macht. Das Gebetbuch wurde für Jeanne d'Avally (Davally), Tochter des Jean Davally, Seigneur de Saint-Benoist-sur-Vanne, gelegen bei Troyes, hergestellt. Verheiratet wurde sie 1502 im Alter von 13 Jahren mit Maistre Loys Guerry, signeur de Lirey. Die Geschichte ihrer in Troyes ansässigen Familie wird mit Geburten, Taufen und Paten, Heiraten und Todesfällen auf acht Seiten bis zum Jahr 1515 dargestellt und anschließend von späterer Hand fortgeführt.

Tenschert, Katalog 16 (1985), Nr. 24. / Sotheby's, Western Manuscripts, 23.06.1987, Lot 117. Vom Vorbesitzer erworben bei Alan Thomas, London.

15.000,–





344

Psalterium für die Dominikanerinnen von St. Katharina in Nürnberg. Illuminierte Handschrift auf Pergament. Nürnberg, um 1500.

152 x 121 mm. 176 Bll. Lagen: 1^{6}, $2\text{-}9^{10}$, 10^{8}, $11\text{-}18^{10}$, $19^{4\text{-}2}$ (ohne 2 [leere?] Bll. am Schluss). Wortreklamanten. Moderne Bleistift-Foliierung 1-176. Textspiegel 120 x 85 mm. Lateinischer Text in schwarzbrauner Textualis, einspaltig zu 20 Zeilen; Noten in Quadratnotation auf vierlinigem roten System; Kalender in 6 Spalten in brauner, roter und blauer Tinte. Ein- und zweizeilige Lombarden alternierend in Rot und Blau. Neun siebenzeilige Initialen zu Beginn des Paternoster und im Psalter aus farbigem, meist rotem, blauen oder grünem weißgehöhten Akanthus, auf fein mit Ranken oder Strahlenkränzen ziseliertem polierten Blattgoldgrund, von schmalen, blau-roten oder blau-grünen Leisten gerahmt; auf allen Initialseiten im Seiten- bzw. Bund- und Fußsteg Akanthusbordüren, teils mit Blüten, in Rot-, Grün- und Blautönen sowie Goldpollen. Eine sechszeilige Initiale in Blau mit pergamentausgesparten Drachenfiguren, gefüllt mit rotem Quadratmustergrund, mit Fleuronnée in Blau und Rot.

Inhalt: Fol. 1r-6v Kalendar (u.a. Jan. 28. Translacio S Thome de aquino, März 3. Kunegundis, März 7. Thome de aquino, Mai 24. Translacio sancti Dominici, Juli 13. Hainrici conf., Aug. 19. Sebaldi confess., Sept. 9. Translacio Kunegundis; ferner bemerkenswert: Mai 13. Servacij episcopi).
7r-9v Pater noster, Ave Maria. Credo. Invitatorien (7r gr. Initiale mit Bordüre, 8v Fleuronnée-Initiale zum Antiphon).
9v-151r Psalter mit Antiphonen (zu den Psalmen 1, 26, 38, 52, 68, 80, 97 u. 110 gr. Initialen mit Bordüren).
151r-162v Cantica (159r gr. Fleuronnée-Initiale zum Te Deum).
163r-166v Litanei (u.a. Dominice [zweifach!], Sebalde, Catherina [zweifach!]).



166v-167v Orationen.
167v-176v Antiphonarium (Nocturnen u. kleine Horen, beginnend mit „In adventu domini“, schließend mit „Dominica in tempore resurrectionis“.

Marmorierter brauner Kalbslederband des 19. Jhs. mit klassizistischem ehemals vergoldeten Rückendekor.

(Stärker berieben, vorderes Rückengelenk defekt. Im Ganzen zu stark beschnitten; die Bordüren allseitig angeschnitten und teilw. leicht berieben.)

Vgl. UB Freiburg i.Br. Hs. 302. – Ein Gegenstück zum Freiburger Psalter, der in Texten und Zusammenstellung nahezu identisch ist, den Bordürenschmuck wohl von gleicher Hand bietet (dessen Goldinitialen aber sämtlich ausgeschnitten worden sind) und der offensichtlich von anderer Hand geschrieben wurde.

Die Herkunft und Datierung ist wie im Freiburger Exemplar aus Kalender und Litanei abzulesen: Heinrich und Kunigunde sind Leitheilige der Diözese Bamberg, zu der Nürnberg gehört, Sebaldus ist Stadtpatron von Nürnberg. Der Kalender folgt dem Gebrauch der Dominikaner, die doppelte Anrufung des Dominicus und der Katharina in der Litanei weisen ohne Zweifel auf das Nürnberger Katharinenkloster hin. Durch das Auftreten des Servatius im Kalender am 13. Mai kann als Terminus post quem das Jahr 1498 gesetzt werden, da der Heilige erst ab diesem Jahr in dominikanischen Kalendaren erscheint (s. Leroquais I, S. CI).

Die Handschrift wurde vom Vorbesitzer 1977 im Londoner Antiquariatsbuchhandel erworben.

20.000,–


SOLI DEO GLORIA
der
Psalter.
Mit kurtzen Summarien.
Geschrieben
durch
Caspar Mannich
Bürger in Nürnberg
Im Jahr
1624.
Höre gerne Gottes Wort







350

Psalter. – Der Psalter. Mit kurtzen Summarien. Geschrieben durch Caspar Mannich Bürger in Nürnberg Im Jahr 1624. – Handschrift auf Pergament.

118 x 90 mm. 106 Bll. u. 2 Doppelblätter (davon 52 Bll. leer) aus sehr dünnem Pergament: 5 Bll. leer, 2 Bll. Titel u. Vorrede, 52 Bll. Psalter, 1 Bl. leer, 2 Bll. gefaltet, 46 Bll. leer. Frakturschrift zweispaltig zu ca. 43 Zeilen in brauner und roter Tinte, Anfangsbuchstaben golden gestrichelt. Samtliche Seiten umgeben von einem einheitlich gestalteten breiten Rahmen, verziert mit Rankenornamenten in Feldern in Rot und Blau, die Rahmenlinien eingefasst von schmalen Goldlinien; Titelschrift in goldgehöhter dunkelbrauner Fraktur in ausgesparten Kartuschen auf blauem Hintergrund; die Vorrede in brauner, goldgehöhter kalligraph. Fraktur mit roter Überschrift, verso in brauner goldgehöhter Federzeichnung eine ganzs. Darstellung des singenden und psalterspielenden Königs David, in Saum und Ornamenten des Mantels in feiner Mikrografie Psalmentexte. Die Psalmen in der Übersetzung Martin Luthers.

Am Schluss auf 2 Doppelblättern Zeichnungen eines Reichsapfels in feinster Mikrografie aus Psalmentexten in schwarzer und roter Tinte, im Zentrum jeweils das Monogramm IHS. Der erste Reichsapfel, mit Goldhöhung, trägt im Kreuzteil eine Federzeichnung des Kruzifixes, die ganze Darstellung pergamentausgespart in einer Kartusche auf blauem Grund, eingefasst von einem rot und blau lavierten, puttenbesetzten barocken Rahmen. Auf dem zweiten Doppelblatt ein größerer Reichsapfel mit der Umschrift: *DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS APFEL C.M.,* darunter umlaufend ein Zitat aus Joh. 3,16 sowie am Schluss: *Geschrieben durch C. M. Ao. 1624.*

Zeitgenössisches dunkelbraunes, feingenarbtes Leder über Holzdeckeln auf vier Bünden mit zwei Schließen, je vier Eckbeschlägen und zentralen Medaillons, alle in vergoldetem Silber, im Medaillon des Vorderdeckels graviert die Darstellung des Königs David, auf dem Rückdeckel ein Wappen: Schild mit Eberkopf im Band, darüber die Initialen P und E. – In moderner gefütterter Leinenkassette.

(Vorderdeckel lose, Gelenk der unteren Schließe gelockert. Teils leichte Fingerspuren. Titel, letzte Textseite und Tafeln verso mit altem Sammlungsstempel.)

Die Stempel weisen die Handschrift als ehemaligen Besitz der Berliner „Kupferstich-Sammlung der Königl. Museen" aus, im vorderen Innendeckel ein Papierschildchen mit der Bleistiftsignatur 78. B 9. Das Manuslript gelangte später in rheinischen Privatbesitz, dann aus einem Nachlass über ein rheinisches Auktionshaus an den letzten Vorbesitzer.

Doppelmayr, Historische Nachricht von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern, S. 217. Des Johann Neudörfer Nachrichten von Künstlern ... Fortsetzung des Andreas Gulden, Wien 1875, S. 198. – Gulden schildert (1660) den Schriftkünstler Caspar Mannich (1554-um 1633) als *zierlichen Schreiber ... wie er dann den ganzen Psalter Davids vollkommenlich, mehr als einmal, auf Perment, mit kleiner Fractur geschrieben und jedes Blatt mit schönem Zugwerk eingefasst hat.*

5000,–


Sancti Ambrosij Episcopi li-
ber de Helia et Jeiunio. In q̄
ieiunij ac sobrietatis virtutē excellē
ter cōmēdat: Ebrietatisq̃ et gule vitium arguta
disputatione condemnat: feliciter incipit.



*365

Ambrosius Mediolanensis: Liber de Helia et Jeuinio. In q(uo) ieiunij ac sobrietatis virtute excelle(n)ter com(m)e(n)dat: Ebrietatisq(ue) et gule vitium arguta disputatione condemnat: feliciter incipit. [Köln: Martin von Werden, um 1510]. 20 x 13,3 cm. Titel mit Master-cum-discipulis-Holzschnitt (11 x 8,4 cm) und großer Druckermarke in Holzschnitt am Schluss. 18 nn. Bll. (A^{6}, $B\text{-}D^{4}$). Mod. hellbraunes Ldr. m. Rt., Rv.

(Rücken und Gelenke etwas brüchig. Vorsätze m. Eintragungen und Exlibris. Titelblatt minimal angestaubt und fleckig.)

VD16 A 2196. – Abhandlung von Ambrosius Mediolanensis (339-397) über den Verzicht und das Fasten als größte Tugend und über das Laster der Trunkenheit in einem seltenen Kölner Druck.

2000,–

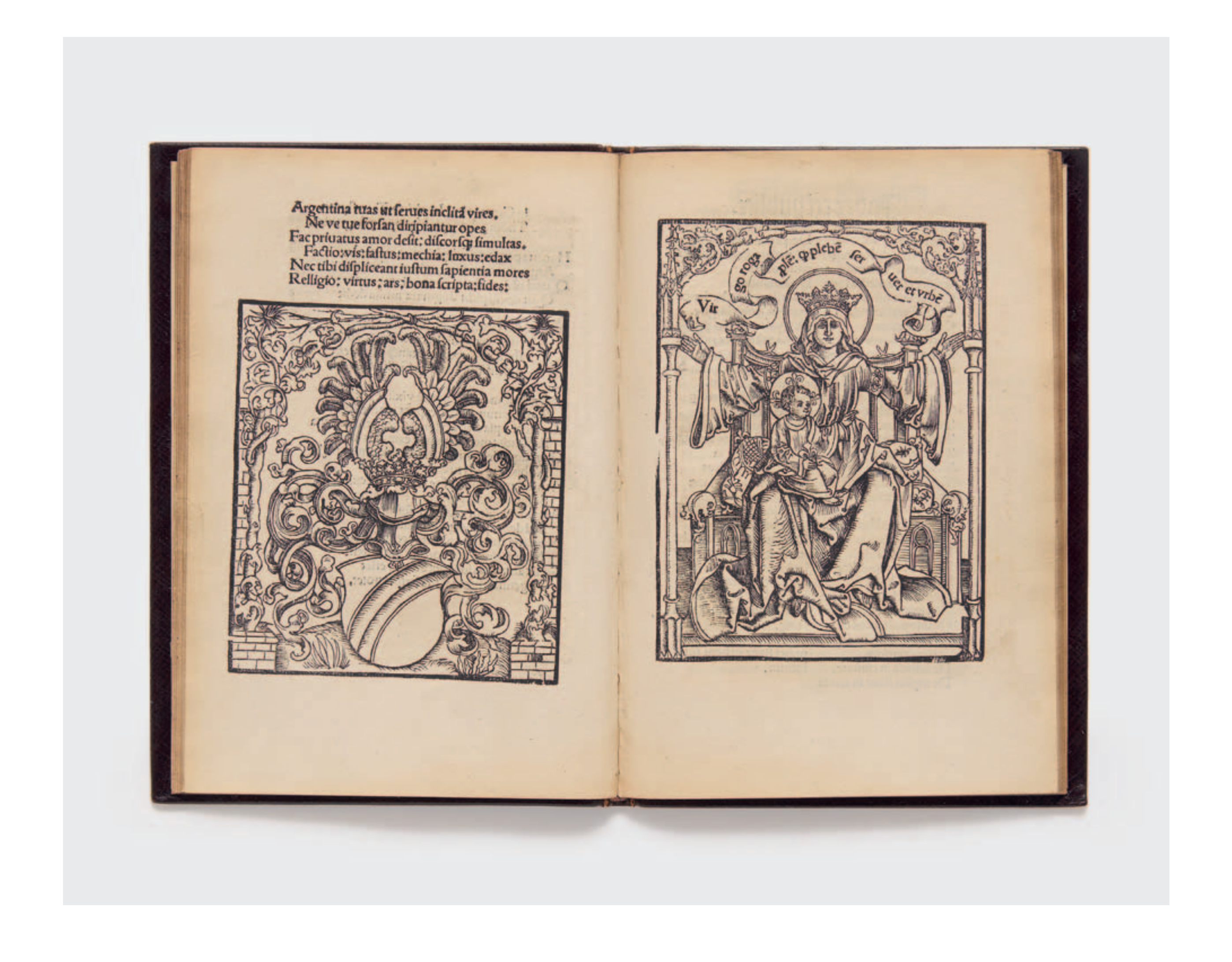
*382

Beroaldo, Filippo / Jakob Wimpfeling: Declamatio Philippi beroaldi de tribus fratrib[us] ebrioso: scortatore et lusore. Germania Jacobi wimpffelingij ad Rempublica[m] Argen[toratum]. Ad universitate[m] heydelbergen[sem] Oratio Ja. wimpfe. S. de annu[n]tiatione angelica. Straßburg: Johann Prüß d. Ä. 1501. 19,5 x 13,4 cm. Mit 2 gr. Holzschnitten (Wappen, Thronende Muttergottes mit Kind). 44 Bll. (a^8, b^4, c^6, d^6, e^4, f^4, g^8, h^4). Violettes Maroquin vom Anfang des 20. Jhs. m. Rt. und Deckelvignette.

(Minimal berieben. Vorsätze mit Exlibris und bibliographischen Bemerkungen. Geringe Altersspuren.)

VD16 B 2078. Davies, Fairfax Murray I, 58 (vorliegendes Ex.). Schmidt III, 32. - Seltene Schrift mit Abdruck der Disputation zwischen einem Trinker, einem Wüstling und einem Spieler. Enthält auch die beiden Schriften von Jakob Wimpfeling 'Germania' (VD16 W 3385) und 'Oratio de annuntiatione angelica' (VD16 W 3391). Am Ende der 'Germania' ein Brief von Sebastian Brant an J. Geiler von Keysersberg.

2000,–


Argentina tuas ut serues inclitā vires.
Ne ve tue forsan diripiantur opes
Fac priuatus amor desit: discorsq; simultas.
Factio: vis: fastus: mechia: luxus: edax
Nec tibi displiceant iustum sapientia mores
Relligio: virtus: ars: bona scripta: fides:

*460

Pseudo-Methodius: Revelationes divinae. Bearb. und korr. von Wolfgang Aytinger und Sebastian Brant. Basel: Michael Furter, 14.II.1500 (xvi. Kal. Martij).

20,3 x 14 cm. 68 Bll. (a–g[8], h–i[6]). Got. Typen, 37-38 Zeilen. Mit Titelholzschnitt und 60 Textholz-schnitten. - Pgt. des 19. Jhs.

(Bezug gering fleckig. Vorsätze mit bibliographischen Notizen und Exlibris. Innen nur geringe Altersspuren. Lage d in sich verheftet. Wenige zeitgenöss. Tintenmarginalien)

GW M23062. BSB-Ink M-354. Schramm XXII, 561–614, 1141. Wilhelmi, Brant, 447. Van der Haegen D 47. – Zweite Ausgabe (Erstdruck ebda. 1488). Das Erscheinungsjahr wird in einigen Katalogen irrig mit 1516 angegeben.

Der Heilige Methodius, als Märtyrer gestorben 312, soll dieses Buch der Prophezeiungen geschrieben haben, das von dem Augsburger Mönch M Aitinger übersetzt wurde. Wahrscheinlicher ist, dass er der wahre Verfasser ist und der Text gegen die Türken gerichtet ist. - Vorbesitz Paul Schmidt.

4000,–



Quo tempore inceperint mala-
rum artiū inuētiones & exercitia

Seda etas mundi.
Primi inuētores magyce artis.

Anno aūt tricesimo et q̄dragesimo Jaret secundi mil-
lenarij surrexerūt viri male artis inuētores: iniqui & om-
ni nequitia pleni ex filijs Chayn: vt Jobeth Thonuel fi-
lij Lameth q̄ fuit cec9 q̄ et chayn interfecit: In quos do
minatus diabolus cōuertit eos postea in omnē magycā
artem & omnem speciē musicā cōponendi. Anno autem
quingentesimo secūdi millenarij: adhut etiā exarserunt
in nephandā fornicationē omnes homies in castris Cha
yn: peioresq; sunt facti priori generatiōi: qui & more ani

maliū in alterutrū cōuenientes insurgebant: quidam vi
rilem sexum: in muliebrē peruertētes naturam. & simili-
ter eisdē turpissimis & incestis actibus hi q̄ erant de co-
gnatione Chayn vtebantur. Septuagesimo autē anno
temporis Jareth. scz vite sue id est in scda cyliade: appo-
suit malignus & infestus diabolus bellū fornicatiōis ad-
iūgere filijs Seth vt cōcupiscerēt filias Chayn: et psusi
apparuerunt gyg antes super terram de Seth: qui pecca
ti in foueam lapsi: atrocissimi facti sunt.

Gen. vj. cap.
Prima generatio gygātū

Quō de9 ppt pctā hoīz ī vndatōnē vniuer
salē diluuiū imiserit & oīa aīantia pemit:



*388

Breviarium Augustanum. 2 Bde. (Pars hyemalis / aestivalis). Augsburg: Erhard Ratdolt 1495.

16 x 11,2 bzw. 17,2 x 11,5 cm. 454 + 413 Bll. (I: 1 Bl. Widmung, 7 Bll. Kalendarium, 3 Bll. Tabula, 1 w. Bl., 86 Bll. Psalterium [gez. 1-85, 32], 212 Bll. Proprium de tempore [gez. 87-298], 104 Bll. Proprium de sanctis [gez. 299-401], 1 w. Bl., 40 Bll. Commune sanctorum [gez. 1-40], 1 Bl. Kolophon. / II: 1 Bl. Widmung, 7 Bll. Kalendarium, 3 Bll. Tabula, 1 w. Bl., 86 Bll. Psalterium [gez. 1-85, 32], 76 Bll. Proprium de tempore [gez. 87-162], 200 Bll. Proprium de sanctis [gez. 163-360], 2 w. Bll., 40 Bll. Commune sanctorum [gez. 1-40], 1 Bl. Kolophon). Got. Typen, zweispaltig zu 35 Zeilen. Druck in Rot u. Schwarz. Widmung mit zweifarb. Wappenholzschnitt für den Augsburger Bischof Friedrich II. von Zollern, einige ornamentale Holzschnittinitialen, am Schluss ganzs. zweifarbige Druckermarke. Im II. Teil 5 Zierseiten mit ausgemalten Initialen in Deckfarben auf poliertem Goldgrund und allseitiger Bordüre aus Akanthus, Blattranken, Blüten und Vögeln in Farben und Gold, bei der letzten Initiale die Bordüre doppelseitig; zwei weitere ausgemalte Initialen, davon eine Seite mit farbigem Akanthus am unteren Rand.

Teil I gebunden in braunes Leder über Holzdeckeln auf 3 Bünden mit Streicheisenlinien und zwei Metallschließen (stark restauriert); Teil II in modernem braunem, chagringenarbtem Leder über Holzdeckeln auf fünf Bünden mit Blindprägung und verg. Rt.; Goldschnitt; in mod. gefütterten Schuber.

Teil I stammt aus der Bibliothek der Kartause Buxheim, mit deren Besitzvermerk auf der leeren ersten Seite und dem Bibliotheksstempel auf der ersten Seite des Kalendariums. Teil II stammt laut Herkunftsvermerk auf flieg. Vorsatzblatt aus der Nachlassversteigerung der Bibl. Hans Steinwachs (Gutekunst & Klipstein, Bern, 1934, Nr. 148, damals noch kplt.), danach 1940 erworben von einem Hamburger Sammler.

(Einband des I. Teils stark restauriert, Rücken, Schließen und Vorsätze erneuert. Teil I innen stellenweise mit leichten Fingerspuren und Wasserrändern, diese am Schluss etwas stärker; die ersten und letzten Bll. am Rand mit Rostflecken durch die ehemaligen Nägel in den ursprünglichen Schließbeschlägen. Teil II stellenw. mit Fingerspuren, Spuren von entfernten Blattweisern, wenige kleine Randeinrisse, ein kl. Ausriss. Wenige zeitgen. Tintenmarginalien.)

GW 5267. HC 3794. ISTC ib01147000. BSB-Ink B-847. Bohatta, Lit. Bibl.,Nr. 81. - Äußerst selten, laut ISTC nur in 16 öffentlichen Einrichtungen vorhanden, davon der größte Teil nur mit einem der beiden Teile oder unvollständig; nur ein Ex. in den USA. - Der Pars aestivalis hier in einem besonders wertvoll mit Initialen und farbigen Bordüren ausgestatteten Exemplar (vgl. auch Ex. New Haven, Beinecke Libr., Zi 1907).

12.000,–



410

Durandus, Guillelmus: Rationale divinorum officiorum. Augsburg: Günther Zainer, 22.I.1470.

40 x 29,3 cm. 215 Bll. (st. 217, die gedruckte, in vielen Ex. fehlende Tabula hier durch 2 von zeitgenöss. Hand geschriebene Bll. ersetzt). Got. Typen, zweispaltig zu 50 Zeilen. Foliierung und Kapitelzählung von zeitgenöss. Hand in roter Tinte. Handschriftl. Lagensignaturen zum Teil noch sichtbar. Rubriziert, mit eingemalten roten Lombarden. 8 eingemalte große Initialen in Blau- oder Violetttönen mit Blattranken im Stamm, teils mit Maiblumenfüllung, und mehrfarbigen Akanthusausläufern, die erste in Blau auf Goldgrund in grün/rotem Rahmen, mit Rankenausläufern im Bund-, Kopf- u. Fußsteg, besetzt mit mehrfarbigen Blüten, Akanthus und Goldpollen.

Dunkelbraunes blindgepr. Leder über Holzdeckel auf vier Bünden. Einband des Augsburger Kreuzblumen-Buchbinders (K 89), mit Basilisk, Palmette, Schriftband u.a. (s. Schunke/Rabenau, Schwenke-Slg. II, S. 9f.), mit hs. Titelschild. Auf dem später erneuerten Rücken Blattwerkstempel u. verg. Rt.

(Einband sehr stark berieben, Vorsätze erneuert, Vorderdeckel lose. Vereinzelt kleine Randeinrisse oder geringe Ausrisse, vereinzelt etwas gebrauchsfleckig, die letzten Blätter gering wurmstichig.)

GW 9103. H 6472. BSB-Ink D-325. – Da in mehreren bekannten Kopien das gedruckte Inhaltsverzeichnis fehlt, ist denkbar, dass die anfangs gedruckten Exemplare noch ohne Verzeichnis ausgeliefert wurden. Beim vorliegenden Exemplar ist bemerkenswert, dass die zeitgenössische handschriftliche Tabula auf dem gleichen Papier mit identischem Ochsenkopf-Wasserzeichen geschrieben wurde.

Ein mit 1744 datiertes gestochenes Exlibris, das auf den später erneuerten Spiegel geklebt wurde, gehört zum ehemal. Augustiner-Chorherrenstift Polling. Auf der Versoseite der hs. Tabula findet sich der Besitzeintrag „Inc. Typ. Nro. 539“, der auf einen ehemaligen Besitz der Königl. Bibliothek in München hinweist. Unterhalb des Exlibris von Hand in Blockschrift „Episcopi Cliftonien.“, d.h. Eigentum des Bischofs von Bristol. – Vermutlich ist das Buch 1803 im Verlauf der Säkularisation mit der Klosterbibliothek Polling in die Königliche Bibliothek nach München gelangt und Mitte des 19. Jhs. versteigert worden, wobei viele Bücher nach England gelangten. Dort dürfte der Bischof von Bristol unser Exemplar erworben haben. – Versteigerung bei Christie’s London am 17.11.1976, im Londoner Handel 1977 vom Vorbesitzer erworben.

6000,–





*442

Der Heiligen Leben (ndt.). - Passionael efte dat leuent der hyllighe[n] to dude vth dem[m] latino mit velen nyen hystorien vnde lere[n]. de beth heer to den mynschen vordunkert vñ vorborghen sint gheweze[n]. vñ nu vp dat nye ... in dat lycht ghebracht. 2 Tle. in 1 Bd. (Sommer- und Winterteil). Lübeck: Steffen Arndes, 14. August 1507.

28 x 20,5 cm. Mit 2 halbseitigen und 285 spaltenbreiten teils wdh. Textholzschnitten. Text zweispaltig. 4 Bll., C.C.xxxiij Bll., 1 w. Bl.; C.C.xxvij Bll. (ohne Bl. c_1). Braunes blindgepr. Ldr. über Holzdeckeln auf drei Bünden, der Vorderdeckel mit Rahmen aus Laubstabbordüre, im Mittelfeld Rautengerank, innerer Rahmen mit Einzelstempeln und in der oberen Leiste der blindgepr. Titel „Passonale:to:du[de]", Hinterdeckel mit zweifachem Rahmen aus Laubstabbordüre und Rautenplatte im Mittelfeld; 2 Schließen,

(Einband unter Verwendung der alten Deckelbezüge restauriert, Rücken und Schließen erneuert, kleine Bezugsdefekte an Rückengelenken und Kanten. Titel und Indexblätter stärker gebrauchsfleckig, sonst nur stellenw. leicht bis mäßig wasserrandig oder mit schwachen Gebrauchsspuren. Titel und wenige weitere Blätter mit kl. Randausbesserungen.)

VD16 H1483. Borchling/Claußen 416. Vgl. Schramm XI, Abb. 746-946 (für die erste Ausgabe mit diesen Holzschnitten). - Seltene niederdeutsche Ausgabe der Legendensammlung „Der Heiligen Leben“, des am meisten verbreiteten deutschsprachigen Legendars des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in Prosa. Die kalendarisch angelegte Sammlung von Heiligenlegenden, die auch unter dem Titel 'Passional' erschien, besteht aus einem Sommerteil (hier 155 Legenden, beginnend mit dem hl. Ambrosius April 4) und einem Winterteil (hier 146 Legenden, beginnend mit dem hl. Michael September 29). Die beiden Teile wurden unabhängig voneinander überliefert und der Legendenbestand konnte je nach der örtlichen Überlieferung variieren. In unsere Lübecker Ausgabe finden wir einige Heilige, die besonders in Norddeutschland und Skandinavien Verehrung genossen, wie z.B. Willehad, Eric, Bernward u.a., und in süddeutschen Ausgaben nicht erscheinen. Die Sammlung entstand um 1400 im Nürnberger Dominikanerkloster wohl zum Zwecke der Tischlesung. Zurückgegriffen wurde darin nicht nur auf hagiographische Quellen, sondern auch auf ältere volkssprachliche Dichtungen. Ihre Popularität verdankt sie, neben dem Verzicht auf theologische und patristische Bezüge, wohl vor allem der Aufnahme von zahlreichen im deutschen Sprachraum verehrten Heiligen, die in der 'Legenda aurea' des Jacobus de Voragine fehlen. In der Verbreitung übertraf sie dann auch die deutsche Übersetzung der 'Legenda aurea'. Die weite Verbreitung des Legendars zeigt sich in den noch erhaltenen ca. 200 Handschriften und Fragmenten, 31 hochdeutschen und 8 niederdeutschen Inkunabeln. Das 'Passional/Heiligenleben' wurde zuerst 1471/72 bei Günther Zainer in Augsburg gedruckt. Die erste niederdeutsche Ausgabe erschien 1488 bei Steffen Arndes in Lübeck. Sie wurde von ihm dreimal in den Jahren 1492, 1499 und in der vorliegenden Ausgabe von 1507 nachgedruckt.

Die Lübecker Ausgabe des 'Passionael' von 1488 enthielt nur insgesamt 259 Holzschnitte von ziemlich einfacher Qualität. Schramm vermutet, dass die 1488 bei Koberger erschienene Ausgabe Arndes zu neuen Illustrationen in einer zeitgemäßeren Form herausgefordert hat. Tatsächlich hat der von ihm beauftragte Meister für die Ausgabe von 1492 Holzschnitte von hoher Qualität geschaffen, die trotz ihrer kleinen Ausmaße auf ähnlich hohem Niveau wie die Kobergerschen stehen. Arndes verwendete dieselben Holzschnitte auch 1499 und in leicht reduzierter Anzahl für die vorliegende Ausgabe.

Vorbesitz: Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt (OS 1193), erworben 1980.

18.000,–







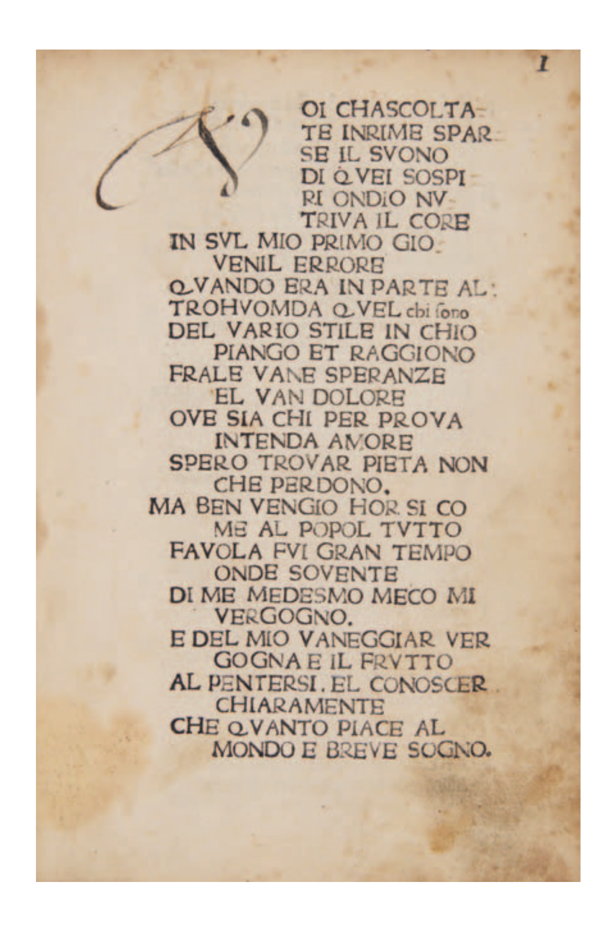
*472

Paul III., Papst / Karl V., Kaiser: Capitula Sanctissimi foederis initi inter Summum Pont. Caesaream(que) Maiestatem, & Venetos, contra Turcas. Köln: [Servas Kruffter 1538]. 19,3 x 14,4 cm. Mit Holzschnitt a. Tit. (Papstwappen), kl. Textholzschnitt, 2 Holzschn.-Initialen und Holzschnitt am Schluss mit Darstellung des Kaisers sowie den Wappen des Reiches und Venedigs. 4 Bll. Späteres Pgt.

(Unbedeutende Altersspuren.)

VD16 K 426; einer von 2 Drucken bei Kruffter aus diesem Jahr. Vgl. Göllner I, 631 f.; nur andere Ausgaben. - Enthält den Vertragstext der Heiligen Liga, die auf Veranlassung von Venedig zustande kam. Nachdem der osmanische Admiral Khair ad-Din Barbarossa 1537 Korfu belagert hatte sah man sich zu Gegenmaßnahmen gezwunden. Die Heilige Liga stellte eine Flotte zusammen unter dem Oberbefehlshaber Andrea Doria. In der Seeschlacht von Preveza wurde am 28. September 1538 die christliche Flotte besiegt.

1200,–


1

OI CHASCOLTA-
TE INRIME SPAR
SE IL SVONO
DI Q.VEI SOSPI
RI ONDIO NV-
TRIVA IL CORE
IN SVL MIO PRIMO GIO-
VENIL ERRORE
Q.VANDO ERA IN PARTE AL:
TROHVOMDA Q.VEL chi ſono
DEL VARIO STILE IN CHIO
PIANGO ET RAGGIONO
FRALE VANE SPERANZE
EL VAN DOLORE
OVE SIA CHI PER PROVA
INTENDA AMORE
SPERO TROVAR PIETA NON
CHE PERDONO.
MA BEN VENGIO HOR SI CO
ME AL POPOL TVTTO
FAVOLA FVI GRAN TEMPO
ONDE SOVENTE
DI ME MEDESMO MECO MI
VERGOGNO.
E DEL MIO VANEGGIAR VER
GOGNA E IL FRVTTO
AL PENTERSI. EL CONOSCER
CHIARAMENTE
CHE Q.VANTO PIACE AL
MONDO E BREVE SOGNO.

A piedi colli dela bella ueſta a Carta. ii.
A qualuncha animal chalberga interra vi
A mor piageua et io con lui tal uolta ix.
A pollo ſe ancor uiue el bel deſio xiiii.
Amor con ſue promeſſe luſengando xxxiii.
A i bella liberta come tu mai xxxviii.
A uenturoſo piu chaltro terreno lxii.
A mor fortuna ela mia mente ſchiua xlvii.
A mor me ha poſto come ſegno aſtrale lv.
A mor che nel penſier mio uiuo e regna lviii.
A la dolce ombra dele belle fronde lviii.
A mor et io ſi pien de marauiglia lxiii.
A mor che uidi ogni penſer aperto lxiiii.
A mor mi manda quel dolce penſiero lxv.
A mor mi ſprona in un tempo era frena lxvii.
A mor fra lherbe una ligiadra rethe lxviii.
A mor chencendi el cor dardente gielo lxviii.
A mor natura ela bella alma humile lxix.
A lmo ſol quella fronde chio ſol amo lxx.
A nima che diuerſe coſe e tante lxxiii
A nzi tre di creata era in parte lxxviii.
A ura che quelle chiome bionde e creſpe lxxxi.
A mor cũ la mã deſtra iallato mãcho lxxxi.
A mor io fallo eueggio elmio fallire lxxxiii.
A rbor uectorioſa e triumphale lxl.
A ſpro core ſaluagio e cruda uoglia lxliii.
A mor ſe uoi chio torni agliocho ãticho lxlv.
A lma felice che ſouente torni lxlix.
A mor che mecho albon tempo tiſtaui c.iiii.
A nima bella daquel nodo ſciolta c.v.
A l cader de una pianta che ſi ſuelſe c.viii.
A mor quando fioriua c.x.

*475

Petrarca, Francesco: [Canzoniere et Trionfi]. [Sant'Orso]: Leonardus Achates de Basilea 1474.

20,4 x 13,8 cm. 174 Bll. Pgt. m. hs. Rt. in mod. HLdr.-Kassette.

(Bezug etwas fleckig und geknittert, Schließbänder fehlen. Es fehlen die beiden w. Bll. am Anfang und Schluss. Im w. Rand etwas altersfleckig und vereinzelt gebrauchsfleckig. Lagensignaturen nach Beschnitt durch den Buchbinder nicht mehr sichtbar. Alte hs. Foliierung nach dem Register ab Blatt 8. Zwei Blätter mit hs. Streichung, doch der Text ist noch lesbar. Eintragung auf Fliegendem Blatt größtenteils gelöscht. Initialen nicht eingemalt.)

GW M31676. H 12759. Goff P 377. Ebert II, 16363. Speck/Neumann 334, Nr. 158. – Eine der seltensten Petrarca-Ausgaben des 15. Jahrhunderts. In öffentlichen Sammlungen weltweit nur etwa 20 Ex. verzeichnet. – Nachdruck der Ausgabe Padua 1472.

Nach der Tavola folgt auf der Rückseite des letzten Registerblattes Petrarcas Text über Laura und ihren Tod. Dann folgen auf 128 Blättern die Sonette, dann die Canzoni und Trionfi (ohne Kommentar). Am Ende ist eine kurze Lebensbeschreibung Petrarcas abgedruckt.

Diese Lyriksammlung verdankt ihre Berühmtheit den Sonetten an Laura, die den Hauptteil der Canzoniere bilden. Laura ist in den Gedichten eine reale Frau, die direkt angesprochen wird. Das unterscheidet die Texte wesentlich von den stereotypten Darstellungen im mittelalterlichen Minnesang. Im zweiten Teil mit den Gedichten, die nach dem Tod der Geliebten entstanden sind, finden sein Seelenzustand und seine Lebensmüdigkeit in der Lyrik vollkommensten Ausdruck. Die Trionfi sind ein allegorisch-didaktisches Alterswerk Petrarcas, das seinen Ursprung auch in der Liebe des Dichters zu Laura hat. Die Trionfi hatten weitreichenden Einfluss auf die Dichtung und bildende Kunst der Renaissance. – Frühe und sehr seltene Ausgabe.

20.000,–



479

(Pfinzing, Melchior, und **Maximilian I.)**: Die geuerlicheiten und eins teils der geschichten des lỏbliche(n) streitbaren und hochberümbten held und Ritters Tewrdannckhs. Augsburg: Johann Schönsperger 1519. 33,8 x 22,5 cm. Mit 118 Textholzschnitten v. Leonhard Beck(77), Jörg Breu(1), Hans Burgkmair(13), H. L. Schäufelein(20), Wolf Traut(2) u.a. (davon 3 koloriert). 290 Bll. Blindgeprägtes Schweinsldr. auf 7 Bünden; auf dem Vorderdeckel verg. Wappensupralibros mit den Initialen „G H C D M G /M V S“.

(Stärker berieben und etwas bestoßen, Schließbänder fehlen. Schriftblock des Titels ausgeschnitten in Trägerpapier mit sichtbarem rückseitigen Text montiert; Titel koloriert und zusätzlich mit einer Umrahmung versehen. Erste Blätter im w. Rand beschnitten und teils angesetzt. Wenige kalligraphische Schriftausläufer oben oder unten angeschnitten. Einige Einrisse und Durchrisse alt repariert mit Blattergänzungen im w. Rand. Alters- und gebrauchsfleckig).

Fairfax Murray 330. VD16 M 1650. Adams P 963. Zweite Ausgabe. Mit dem w. Bl. (P_5) und dem Personenschlüssel von Pfinzing am Schluss. – Zweite oder erste öffentliche Ausgabe nach dem Privatdruck von 1517. Von der Ausstattung her entspricht diese Ausgabe dem Privatdruck.

Das von Kaiser Maximilian I. in Auftrag gegebene und mitverfasste Werk „Theuerdanck“ erzählt die Brautfahrt zu Maria von Burgund nach dem Vorbild alter Heldenerzählungen. Der jugendliche Ritter Theuerdanck besteht alle Gefahren dank seiner ritterlichen Tugenden, seines Heldenmutes und des Schutzes Gottes. Neben Kaiser Maximilian war an der Abfassung Sigismund von Dietrichstein in der Frühphase beteiligt. Die endgültige Form des Textes stammt von Melchior Pfinzing. Für den Satz des Werkes wurde eigens auf Basis einer von Vinzenz Rockner entwickelten Kanzleischrift eine Drucktype geschaffen, die sich durch lange Ober- und Unterschleifen auszeichnet.

Im Spiegel eingeklebt ein koloriertes Holzschnittporträt Kaiser Maximiliann I. darstellend. Der Holzschnitt stammt von Wolfgang Resch für das Werk von Hans Sachs „All Römisch Keyser“, Nürnberg 1530 (Nagler, Monogrannisten 5, Nr. 1890).

Im Unterrand des Titelblattes der hs. Namenszug von C. W. v. Nostitz; auf dem letzten w. Bl. gest. Wappenexlibris des Bibliophilen Nostitz (C.W.G.V.N. = Christoph Wenzel Graf von Nostitz-Rokitnitz). Im hinteren Innendeckel gest. Wappenexlibris mit den Initialen „OGHZS“ (Otto Gall Herr zu Stubenberg; 1631-1688).

10.000,–



Die Rät waren daran benüegich
Ein yeder gegem Künig neygt sich
Vnnd schiden darauf all von dann
Der Künig sich auf die sach besann.

Wie der Künig Romreich rat hielt/ vnnd einen Fürsten seiner Thochter zü Elichem gemahel erwölt/ doch den vor seinem tode nit öffen wolt.

Als nun herrang der annder tag
Der Künig nit lenger am pet lag

a v





Die Sonn mit irem liecht
Bracht wider das gesicht
Vertrib die vinstern nacht
Darumb der Held gedacht
Es ist zeit auf züstan
Das gedacht/ vnnd gethan
Gleich von stund ein ding was
Stund auf/ sein Ross Er sass

Mit dem Ernhold seim knecht
Funden wider die recht
Strass zü dem ersten pass
Darauf Fürwittig was
Als Sy kamen daran
Sahen Sy heraus gan
Den haubtman Fürwittig
Der empfieng Sy sitlich
Sprach seyt got wilkhumen
Ich het gern vernomen
Was Euch het hergetragen
Tewrdannck sprach/ Ich wils sagen
Ich bin geritten vngehewr
Vill weg auff abenthewr
Auch manch meil preyt vnnd lanng
Das mich ein Künigin zwanng
Zü der mir stet mein syn
Sy ist Ewr Künigin
Wirdet genennt Erenreich
Man sagt das Ir geleich
Nit leb in aller welt
Reich an stetten vnnd gelt
Darzü geschickt schön vnnd weys
Ir wirdt geben der preys

d iiij

*480

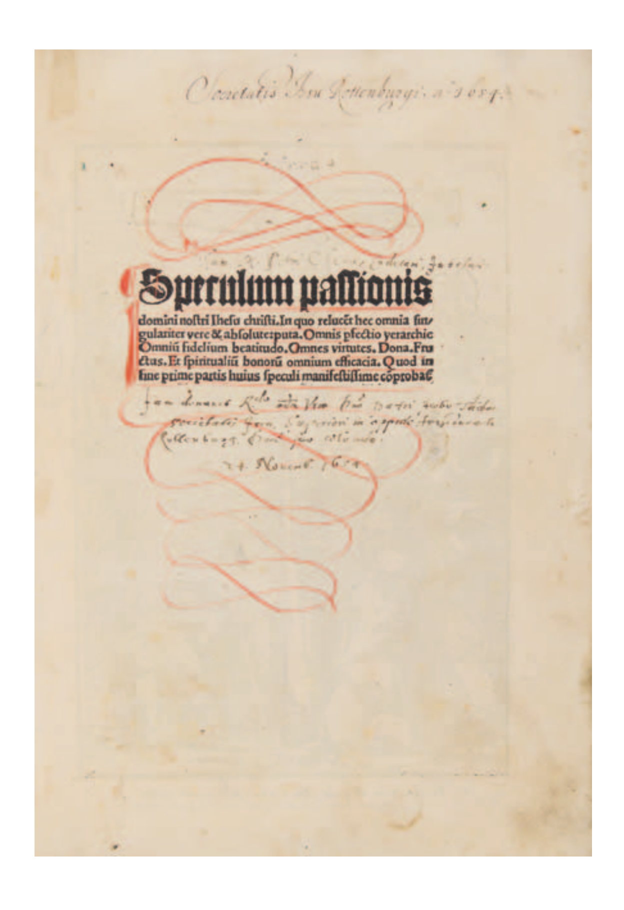
Pinder, Ulrich: Speculum passionis domini nostri Ihesu christi. Nürnberg: [Friedrich Peypus auf der Privatpresse von U. Pinder], 30. Aug. 1507.

31 x 21,4 cm. Mit 77 Holzschnitten (39 ganzs., dav. 5 wdh.) von Hans Schäufelein (35), Hans Baldung Grien (21), Hans Süß von Kulmbach u.a.. 1 Bl., XC Bll., 1 w. Bl. Zweispaltiger Satz in Antiquatypen. Rubriziert, eingemalte Lombarden in Rot (die erste in Blau).

Blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln auf drei Bünden, die Deckel mit umrahmender Rankenrolle, Leerrahmen und drei senkrechten Stäbchenrollen (K 87), 2 Schließen; später grau getönter Rücken mit hs. Rt. und Signaturen

(Bezug stärker berieben, Rückdeckel leicht wurmstichig mit kl. Reparatur, Rücken mit kl. Defekt am Kopf. Innen leichte Fingerspuren; 1 längerer und 1 kl. unauffällig ausgebesserter Randeinriss, sonst nur vereinzelt geringe Randmängel. Die ersten Blätter mit kl. Wurmgang im unteren Rand. Titel mit altem Besitzeintrag, verso Tintennotiz.)

VD16 P 2807. Panzer VII, S. 446, 48. Davies, Fairfax Murray (German), 333. - Die erste Ausgabe des „Speculum passionis‘ eines reich illustrierten Passionstraktats, der von Ulrich Pinder aus zahlreichen Quellen, darunter die ’Vita Jesu Christi‘ des Ludolf von Sachsen, kompiliert wurde. Pinder war seit 1493 Nürnberger Stadtphysikus und besaß von 1505 bis 1513 eine eigene Privatpresse, in der er von seinem späteren Schwiegersohn Friedrich Peypus eigene Schriften medizinischen und erbaulichen Inhalts drucken ließ. - Das ’Speculum passionis‘, wie das









vorangegangene 'Der beschlossen gart des rosenkrantz marie' ließ er in der Dürer-Werkstatt illustrieren, in der seinerzeit die später selbständigen Künstler Hans Schäufelein, Hans Baldung Grien, Hans Süß von Kulmbach oder Wolf Traut beschäftigt waren. Während Dürers Venedigreise 1505-1507 wurde die Werkstatt von seinen Schülern betreut, die nach den Vorgaben des Meisters arbeiteten. Der Buchschmuck für Pinders Werk ist somit als eigenständige Arbeit der Künstler seiner Werkstatt zu sehen.

Mit den 77 Holzschnitten, darunter 39 ganzseitigen, schufen Pinder und seine Künstler ein Erbauungsbuch, in dem Text und Illustration den gleichen Rang besitzen; Text und nebenstehender Holzschnitt bilden jeweils eine Einheit. - Von Hans Schäufelein stammt mit 29 ganzseitigen Holzschnitten der Hauptteil der Illustrationen. Hans Baldung Grien steuerte zwei ganzseitige Holzschnitte sowie einen aus dem 'Beschlossen Gart' übernommenen bei, außerdem einen 2/3-seitigen 'Schmerzensmann' am Textbeginn. Ein ganzseitiger Holzschnitt, der Jesus mit den Jüngern auf dem Weg nach Gethsemane zeigt, soll von Hans Süß von Kulmbach (nach Dodgson von Wolf Traut) stammen. Einige Holzschnitte sind aus dem „Beschlossen Gart" von 1505 übernommen.

Der spätgotische Einband stammt aus Augsburg und trägt Stempel der Werkstatt 'Jagdrolle III' (Kyriss 87), die bis 1525 tätig war.

Provenienz: Titel mit Widmung- und Eigentumsvermerk der Jesuiten von Rottenburg, November 1654.

15.000,–

*482

Plenarium, deutsch. - **Evangelien und Episteln**. 2 Teile in 1 Band. Augsburg: Joh. Bämler, 20.IX.1474.

29,3 x 20 cm. Mit 56 Textholzschnitten (2 dav. ganzseitig) von 47 Blöcken und 54 Maiblumeninitialen. 368 Bll. (ohne 1 w. Bl. am Schluss; 2 Bll. m. hs. Text nach fol. X). (1 Bl., I-X + hs. Text auf 2 Bl., XI-CLXVII; I-CLXXXXIX). Blindgeprägtes Halbschweinsldr auf 3 Bünden über Holzdeckeln. Reste eines Papierrückschildes mit Titel: „E(v)ang(el)ia. L7.N8". 2 Messingschließen.

(Etwas berieben und bestoßen m. kl. Bezugsfehlstellen und abgesplitterter unterer Außenecke. Neu aufgebunden. Schließbänder wohl erneuert. Zahlreiche Blätter repariert und mit zeitgenöss. ergänzten hs. Text. Blatt 191 mit größerer ergänzter Papier- und Textfehlstelle. Alte Reparaturen und Überklebungen im w. Rand. Der blattgroße Holzschnitt zu Beginn im Oberrand bzw. Außenrand restauriert und fachmännisch ergänzt außerhalb der Darstellung. Etwas altersfleckig und gebrauchsfleckig in der unteren Außenecke.)

GW M34063. Goff E-73. Schramm III, SS. 5 und 25, Abb. 103-149, 151. Arnim, Schäfer Nr. 272 (dieses Exemplar). - Erste bei Bämler erschienene Ausgabe; insgesamt die dritte gedruckte Ausgabe.

Wegen der zahlreichen Holzschnitte gehört dieses Werk zu einer der am reichsten illustrierten Ausgaben der frühen Inkunabelzeit. Die Holzschneider Bämlers schufen ihre Holzschnitte nach den Illustrationen des Plenariums von Zainer, das 1473/74 erschienen war. Besonders zu erwähnen sind die beiden blattgroßen Holzschnitte mit dem 'Segnenden Christus' und der 'Grablegung'.

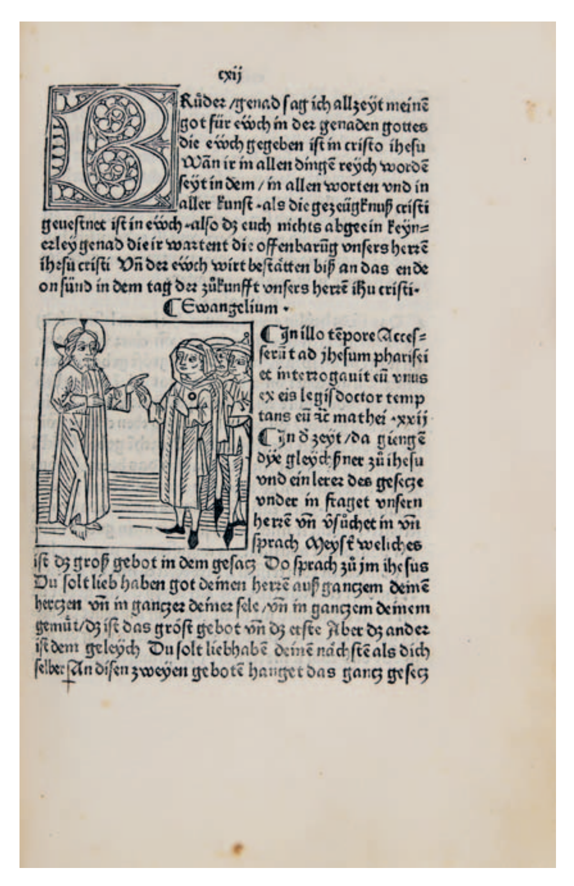
Plenarien umfassen in der Regel die Evangelientexte und Episteln nach der Ordung des Kirchenjahres zu den Sonn-, Wochen- und Heiligentagen. Vorliegendes Exemplar wurde wohl lange Zeit benutzt, was die hs. Eintragungen und die Benutzungsspuren zeigen. So wurde im Oberrand von Blatt 1 hs. hinzugefügt: „Diße Epistel und evangely list man nymer".

Wie viele dieser reich illustrierten Bestseller der Inkunabelzeit, ist auch vorliegende Ausgabe, vollständig erhalten äußerst selten. Verzeichnet sind im Gesamtkatalog nur 14 Exemplare in öffentlichen Sammlungen, dabei einige unvollständige. Vorliegender Druck stammt aus der Bibliothek von Otto Schäfer (OS 391) und wurde von diesem 1964 bei H.P. Kraus in New York erworben.

45.000,–







cxij

Brůder / genad sag ich allzeÿt meinē got für eẅch in der genaden gottes die eẅch gegeben ist in cristo ihesu Wān ir in allen dingē reÿch wordē seÿt in dem / in allen worten vnd in aller kunst · als die gezeügknuß cristi geuestnet ist in eẅch · also dz euch nichts abgeein keÿnerleÿ genad die ir wartent die offenbarūg vnsers herrē ihesu cristi Vn̄ der eẅch wirt bestätten biß an das ende on sünd in dem tag der zůkunfft vnsers herrē ihu cristi ·

Ewangelium ·

In illo tēpore Accesserūt ad jhesum pharisei et interrogauit eū vnus ex eis legis doctor temptans eū ꝛc mathei · xxij

In d zeÿt / da giengē dÿe gleÿchßner zů ihesu vnd ein lerer des gesetze vnder im fraget vnsern herrē vn̄ vsůchet in vn̄ sprach Meyst welches ist dz groß gebot in dem gesatz Do sprach zů jm ihesus Du solt lieb haben got deinen herrē auß ganczem deinē herczen vn̄ in ganczer deiner sele / vn̄ in ganczem deinem gemůt / dz ist das gröst gebot vn̄ dz erste Aber dz ander ist dem geleÿch Du solt liebhabē deinē nächstē als dich selber An disen zweÿen gebotē hanget das gancz gesecz





488

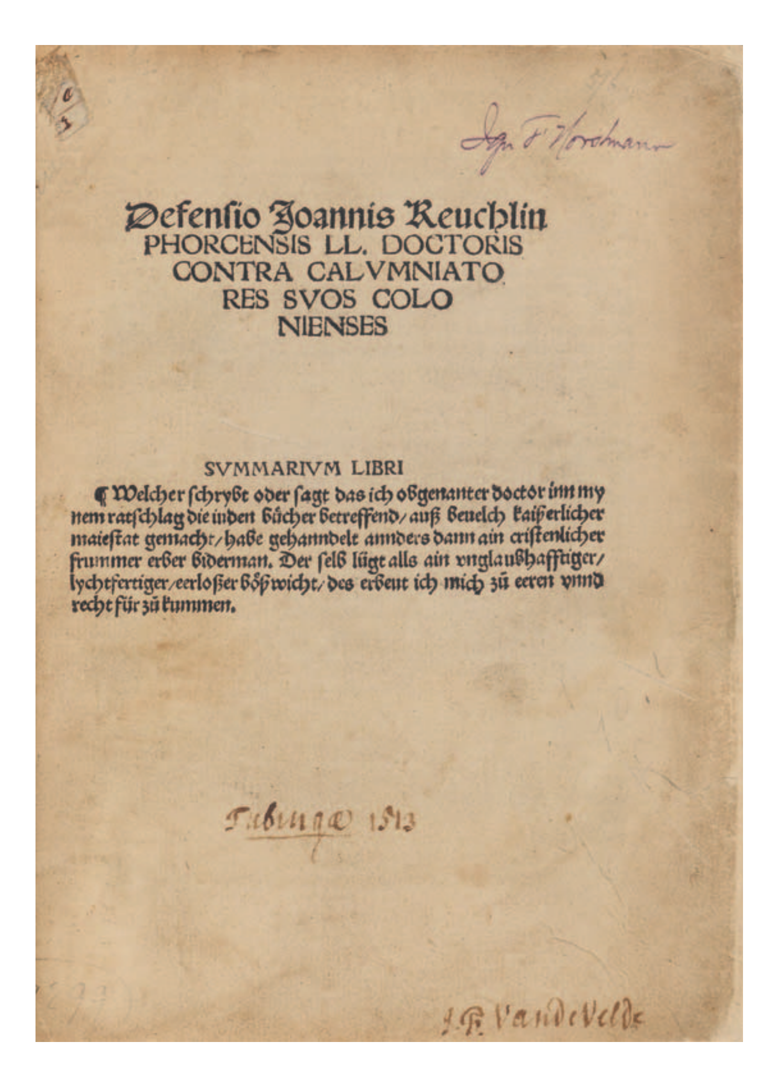
Reuchlin, Johannes: Defensio ... contra calvmniatiores svos Colonienses. Summarium libri Welcher schrybt oder sagt das ich obgenanter doctor inn mynem ratschlag die iuden bücher betreffend/ auß beuelch kayserlicher maiestat gemacht/ habe gehanndelt annders dann ain cristenlicher frummer erber biderman. Der selb lügt alls ain unglaubhafftiger/ lychtfertiger eerloßer bößwicht/ des erbeut ich mich zu eeren unnd recht für zu kummen. Tübingen: Thomas Anshelm 1513. 20,5 x 14,7 cm. 40 Bll. (A-K^4). Druckermarke auf letztem Blatt. Schlichte Pp. um 1900.

(Titelblatt angestaubt mit 2 hs. Namenseinträgen und hs. Zufügung von Druckort und Jahr. Gegen Schluss l. gebräunt und etwas fleckig im w. Oberrand; teils etwas feuchtfleckig).

VD16 R 1244. Benzing (Reuchlin) 96. – Sehr seltene Erstausgabe. – Verteidigungsschrift von J. Reuchlin aus der Hochphase des sogenannten Judenbücherstreites. Die Kölner Dominikaner und der konvertierte Jude J. Pfefferkorn, ausgestattet mit einem Mandat Kaiser Maximilians, versuchten alle jüdischen Schriften zu verbieten und zu verbrennen. Das sah man als Voraussetzung, dass die Juden zum christlichen Glauben übertreten. Als Pfefferkorn mit der Konfiszierung begann, gab es jedoch Widerspruch und der Kaiser sah sich gezwungen dem Tun Pfefferkorns Einhalt zu gebieten und die Bücher zurück geben zu lassen. Als Gutachter in der Sache wurde u.a. Reuchlin um Stellungnahme gebeten. Reuchlin sprach sich auch dafür aus, dass die jüdischen Bücher, die das Christentum schmähen, eingezogen werden; doch gegen alle anderen jüdischen Bücher – besonders den Talmud – sei nichts einzuwenden. Auch Kaiser Maximilian schloss sich dem an, doch Pfefferkorn und die Kölner Theologen nahmen das nicht hin. In dem nun folgenden Streit mit den berühmten Schriften von Reuchlin 'Augenspiegel' (1511) und Pfefferkorns 'Brandspiegel' kam es bis zur Androhung des Ketzerprozesses, auf Basis einer Anklage des Kölner Theologen Arnold von Tongeren, der Reuchlin die Begünstigung der Juden vorwarf. Als Antwort auf diese Anklage veröffentlichte Reuchlin vorliegende 'Defensio'. Letztlich ging es im Judenbücherstreit um die Auseinandersetzung zwischen altem scholastischen gegen das neue humanistische Denken.

Dazu: Übersetzung des Textes. O.O.u.J. Priv. Pp.

7500,–



Defensio Joannis Reuchlin
PHORCENSIS LL. DOCTORIS
CONTRA CALVMNIATO
RES SVOS COLO
NIENSES

SVMMARIVM LIBRI

¶ Welcher schrybt oder sagt das ich obgenanter doctor im my nem ratschlag die juden bücher betreffend/ auß beuelch kaiserlicher maiestat gemacht/ habe gehanndelt annders dann ain cristenlicher frummer erber biderman. Der selb lügt alls ain vnglaubhafftiger/ lychtfertiger/ eerloser böß wicht/ des erbeut ich mich zů eeren vnnd recht für zů kummen.



Tubingæ apud Thomam Anshelmum
Badensem. Anno. M.D.XIII


Disz ist eyn Figur vnd eygentliche anze eyns gantzen Thurnirs/ wie der vor
zeiten durch die Ritterschafft vnd vom Adel/ gehalten. Wie darumb/ mit Seyl abhawen durch die Griesswertel/ Empha-
hung/ Thurnierung mit den kolben/ Cleynoter abhaw werten/ Straffung des schlagens/ Schrancken setzens
vnnd auszteilung worden.
f iiij


Der ander Thurnir/
Also warde den Dienstag vnd Mittwoch nach rechter ordnung/ adelich vnnd
wol gethurnirt/ vñ vff den donerstag das gstech in hohen zeugen fürgenommen al-
so kamē zu früer tagzeit vff die ban/ bei sechsundfünfftzig helmen/ vñ wart leng-
er dañ drei stund vff der bane/ stachen gut ding/ also wurdē die dänck außgeben.
Zu Rotenburg gehalten.
lxj
Wie man nach dem stechen erstlich den Stechern
jre dänck gab/ vnd darnach anfing zudantzen.
Den Ersten danck gab Marggraue Heinrichs gemahel vom Nordgaw/ Gra-
ue Wilhelmen von Wertheym/ den er mit achtzehen ledigen fellen behielt.
Den andern danck gab eyn geborne Fraw von Traun/ eyn nachgelasine wit-
tib Herrn Friderichs võ Ernneck/ Weiprechten võ Nüßberg/ behielt er mit fünff-
zehen ledigen fellen.
Den dritten danck gab Fraw Margreth/ geborne Gräuin von Hennenberg
dem edlen Herrn Walraben Graue zu Nassaw/ mit dreizehen ledigen fellen.
Das müß man also verstan: Welcher seinen spieß zerbrach/ vnnd der annder
gantz bleib/ dem schrieb man eyn fall zu.
Wie man den vier neuerwelten Thur-
nirvögten jre dänck gab.

*491

Rüxner, Georg: Anfang/ vrspru[n]g vnd herkom[m]en des Thurniers inn Teutscher nation. Wieuil Thurnier biß vff den letstenn zu[o] Wormbs: Auch wie vnnd an welchen orten die gehalten/ vñ durch was Fürsten/ Grauen/ Herrn/ Ritter vñ vom Adel/ sie iederzeit besu[o]cht worden sindt. Simmern: Hieronymus Rodler 1532. 33,3 x 21,6 cm. Mit 284 Holzschnittillustr. (mit einigen Wiederholungen), davon 242 Wappenabb., 41 Textholzschnitte (von 24 Blöcken) mit szenischen Darstellungen, dabei die berühmte doppelblattgr. Turnierdarstellung. 213 (recte 214) gez. Bll. (+ Doppelbll. nach Fol. 33), 3 Bll. (Reg.), 1 Bl. mit Druckermarke (= zus. 220 Bll.). Blindgeprägtes Schweinsldr. auf 4 Bünden über Holzdeckeln mit hs. Rt., 2 Messingschließen. In mod. Leinenschuber.

(Bezug gering fleckig. 2 Lagen in sich verheftet. Einzelne Blätter gering gebräunt. Insgesamt unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren.)

VD16 R 3542. Lipperheide Tb 10. Fairfax Murray II, No. 373. Bonnemann, 12, 4. - Zweite Ausgabe. Erschien in gleicher Ausstattung zuerst 1530 bei H. Rodler. Der Autor beschreibt 36 Turniere in den Jahren 938 bis 1487. Neben dem Verlauf der Kämpfe enthält das Werk auch Schilderungen zur Preisverleihung und den abschließenden Festen sowie zur Helm- und Pferdebeschau.

Schönes Exemplar.

8000,–





495

[**Schedel, Hartmann**]: Register des buchs der Croniken vnd geschichten mit figure(n) vnd pildnüssen voñ anbegiñ der welt bis auf dise vñsere Zeit. Nürnberg: Ant. Koberger für Sebald Schreyer u. Seb. Kammermeister, 1493, 23. Dez.

47,5 x 32 cm. Mit 1808 t. blattgr. Holzschnitten (darunter 2 Karten) aus der Werkstatt von M. Wohlgemut u. W. Pleydenwurff. 10 Bll., 286 röm. gez. Bll., 1 Bl. Braunes Kalbsldr. einer Erlangener Werkstatt über starken Holzdeckeln auf fünf Bünden mit reicher spätgotischer Blindprägung, 8 ziselierten Eckbeschlägen, 2 ziselierten und durchbrochenen Mittelbeschlägen aus Messing sowie 2 Messingschließen.

(Außenkanten und Ränder des etwas brüchigen Leders t. restauriert, Rücken mit Ziegenleder erneuert. 1 Eckbeschlag, die Schließriemen und je 1 Schließe und Schließenhafte erneuert, Vorsätze erneuert. Im Ganzen gereinigt und neu aufgebunden. In den ersten zwei Dritteln kleine braune Feuchtigkeitsstelle in der inneren Ecke des oberen weißen Randes. Am unteren breiten Rand teilweise fingerfleckig, Blatt 238 recto oben mit stärkerem Braunfleck. Einige Blätter mit unauffällig restaurierten Randeinrissen und Wurmlöchern, einige Ecken sauber mit Japanpapier ausgebessert. Die Weltkarte mit restauriertem Einriss im unteren weissen Rand, ca. 5 mm. in den Bildteil hineinreichend. Die Blätter 183, 184 und 261 aus einem anderen Exemplar mit Rubrizierung vermutlich nachträglich eingebunden, dabei Bl. 183 mit großer hinterlegter Ecke und etwas angerändert, Bl. 261 feuchtrandig. Einige Bll. mit hs. Marginalien bzw. eine kl. Karikatur auf Bl. 206.)

GW M40796. Hain 14510. BSB-Ink S-197. Schramm XVII, 408-576. Rücker, H. Schedels Weltchronik, Mchn. 1988. – Die erste deutsche Ausgabe des 'Liber chronicarum', aus dem Lateinischen übersetzt durch Georg Alt. – Die Schedelsche Weltchronik gilt als das größte Buchunternehmen der Frühdruckzeit. Ihre Bedeutung beruht neben den zahlreichen, oft authentischen Städteansichten, denen das Werk seine Popularität verdankt, in erster Linie auch in ihrer buchkünstlerischen Gestaltung, die in bis dahin beispielloser Weise Schrift und Bild zu einer Einheit zusammenfügt. Die Auflage der deutschen Übersetzung betrug nur etwa ein Drittel der lateinischen Ausgabe vom Juli 1493. Die noch vorhandenen deutschen Exemplare zeigen meist einen schlechteren Erhaltungszustand als die lateinischen; sie dürften eher „zerlesen" worden sein. Dieser Band ist auf Grund seiner sachgemäßen Restaurierung von Einband und Papier in einem guten Zustand (zum Schluss eingebunden ein kl. Zettel des amerikanischen Restaurators, datiert 1984). – Der Erlanger Einband wird von Ernst Kyriß einer Gruppe von Stücken zugewiesen „die mit 19 Stempeln und zwei Platten auf 59 Einbänden aus dem letzten Viertel des 15. Jahrhunderts zu den kleinen Buchbindereien zählen. 50 Bücher sind mit der Platte, 38 mit der dreifachen Rose Stempel 5 und 7 mit Stempel 8 verziert". (Kyriß, Tafelbd. II, 229 u. 230; = 114).

35.000,–



Register Des buchs der Cro-
niken und geschichten
mit figure[n] und pildnus
sen von anbegin[n] der welt
bis auf dise unsere zeit








TE igitur clementissime pater p
iesum christū filiū tuū dn̄m no
strū supplices rogamꝰ ac peti-
mꝰ. uti accepta habeas ꝛ bn̄di
cas. Hec do✠na. Hec mu-
ne✠ra. Hec san✠cta sacrificia illibata.
In primis que tibi offerimꝰ. p ecclesia tua
sancta catholica. quā pacificare. custodire.
adunare ꝛ regere digneris. toto orbe terra-
rum. una cum famulo tuo papa nostro. N.
et antistite nr̄o. N. ꝛ rege nostro. N. ꝛ oibꝰ
orthodoxis atq3 catholice ꝛ apostolice fidei
cultoribꝰ. Memento domine famulorum
famularumq3 tuarum. Memoria vivorum.
Et omniū circumstantiū quorū tibi fides
cognita est et nota deuotio. pro quibus tibi
offerimus. vel qui tibi offerunt hoc sacrifici
um laudis. pro se. suisq3 omnibꝰ. pro redem
ptione animarū suarum: p spe salutis ꝛ in
columitatis sue. tibiq3 reddunt vota sua.
eterno deo viuo ꝛ vero. Communicantes et
memoriam venerātes. In primis gloriose

peccata mundi. Miserere nobis. Agnus
dei qui tollis peccata mundi. Dona nobis
pacem. Mittēdo partē hostie in calicem. dic
Fiat hec cōmixtio corporis et sanguinis
dn̄i nostri iesu christi omnibus nobis acci-
pientibus preparatio salutaris in vitā eter
nam Amen. Inclinatꝰ dic. Domine iesu
christe qui dixisti apostolis tuis: pacē meā
do vobis: pacem relinquo vobis: queso. ne
respicias peccata mea: sed fidem sancte eccle-
sie tue: eamq3 secundū tuam voluntatē paci
ficare: custodire: adunare: et regere digne-
ris. Qui cum patre et spiritusancto viuis
et regnas deus. Per omnia secula seculorū.
Habete vinculum pacis et charitatis: ut
apti sitis sacrosanctis mysterijs christi. Pax
tecū. Inclinatꝰ dic. Domine iesu christe fili dei
vivi qui ex voluntate patris: cooperāte spi-
ritusancto p mortē tuā mūdum viuificasti:
libera me miserum peccatorē. per hoc sacro-
sanctum corpus et sanguinem tuum a cun
ctis iniquitatibus meis ꝛ vniuersis malis:



503

Vade mecum. Missale itinerantium seu misse peculiares valde devote. Nürnberg: Wolfgang Huber, 22. Aug. 1510.

27 x 14,4 cm. 52 Bll. (st. 55; ohne fol. A[1], D[3] u. G[8]), foliiert i-xxv (ohne Titel am Anfang), 5 nn. Bll. (st. 6; ohne Bl. mit Kanonhz. am Anfang), xxvj-xlviij (ohne letztes Bl. mit Hz.).
Got. Typen, zweispaltig zu 37 Zeilen, Kanon einspaltig zu 22 Zeilen. Gedruckt in Rot und Schwarz. Mit 1 kolor. und goldgehöhten Holzschnitt im Kanonteil (Schweißtuch).

Vorgebunden ein Pergamentblatt mit einer Wappenmalerei in Deckfarben und Gold, eingefasst von einer Blumenbordüre. Dargestellt ist das Wappen des ersten Besitzers Wilhelm IV. Graf von Henneberg (1478-1559), in den Ecken des Wappenfeldes als Allianzwappen oben das hennebergische Wappen und der brandenburgische Adler (verh. mit Anastasia, Tochter des Kurfürsten Albrecht Achilles von Brandenburg und der Anna von Sachsen), unten das braunschweigisch-wolfenbüttelsche Wappen (wohl der Mutter Margarethe von Braunschweig-Wolfenbüttel) und das kursächsische Wappen. Verso wohl von zeitgenössischer Hand der Titel. Im Text zahlreiche zweizeilige Initialen in poliertem Gold auf farbigen, weiß ornamentierten Gründen mit roten Fleuronnéeausläufern, in gleicher Art die große Te-igitur-Initiale im Kanonteil. Die erste Textseite und die erste Kanonseite mit einer Randbordüre aus Blumenranken in Deckfarben und Gold wie auf der Wappenseite. Jeweils zu Beginn der einzelnen Messtage am unteren Rand insgesamt 45 fantasievolle Blütenmalereien in Deckfarben. Durchgehend rubriziert.

Brauner Samteinband des 19. Jhs. auf vier Bünden mit Buchschonerknöpfen und Schließbeschlägen aus Messingblech. Mit Buntpapiervorsätzen und vor- und nachgebundenen rot reglierten Vorsatzblättern; Goldschnitt. In moderner samtgefütterter Leinenkassette.

(Schließspange verloren. Die vorderen Vorsatzblätter außen stärker wasserrandig. Der Text teils mit leichten Gebrauchsspuren und Stockflecken, teils schwach gebräunt. Fehlender Titel in Fotokopie beiliegend, Exlibris.)

VD16 M 5535. Weale/Bohatta 469. Proctor 11077. Adams L-1167. The Estelle Doheny Collection, Part IV, Christies, NY 1988, Lot 1489. – Ein hervorragendes Beispiel süddeutscher Buchmalerei.

Das „Vade mecum" ist ein Auszug aus dem römischen Missale speziell für Reisende. Es enthält vor allem die Messen der größeren Feste.

Auf dem ersten fliegenden Vorsatzblatt das Wappenexlibris des John. J. Cantwell, Erzbischof von Los Angeles, mit seiner eigh. Widmung an Estelle Doheny, mit deren ledernem Exlibris gegenüber im Spiegel. – Der erste Besitzer und Auftraggeber der Illumination war laut dem eingefügten Wappen Wilhelm IV., regierender Graf von Henneberg. Unter seiner Herrschaft wurde in der Grafschaft Henneberg die Reformation eingeführt.

10.000,–



517

Earlom, Richard: Liber veritatis; or a collection of prints, after the original designs of Claude le Lorrain [d. i. Claude Gellée]. 3 Tle. in 1 Bd. (2. Aufl.) London: Bulmer & Co für Boydell & Co (1819). 40 x 27,8 cm. Mit 1 gest. Porträttafel (von 3) und 278 (100; 100; 78 von 100) Schabkunstblättern, meist in Sepia. 14 SS.; 5 SS. Senffarbenes Maroquin. mit Rs., Rv., dreifacher ornamentaler Deckelbordüre in Gold- und Blindprägung; goldgepr. Namenszug „RITTER von SPECK"; marmorierte Vorsätze.

(Es fehlen 2 Porträttafeln und die letzten 22 Tafeln von Teil III. Außerdem fehlen der Drucktitel und die Tafelauflistung im letzten Teil. Etwas berieben und bestoßen. Innen meist nur vereinzelt feucht- bzw. altersfleckig.)

Cohen/R. 242. Th./B. XIII, 369. – Wohl zweite Auflage, die 1819 zusammen mit dem dritten Band herausgegeben wurde. Das lässt sich nicht eindeutig bestimmen, da der Drucktitel von Band III nicht vorhanden ist.

Aus der Sammlung der Speck von Sternburg und aus deren Bibliothek auf Schloss Lützschena. Mit schabloniertem Wappen auf weißem Blatt vor dem Porträt. Die Kunstammlungen der Familie Speck von Sternburg wurden nach deren Restitution (1994) in eine Stiftung überführt und werden jetzt im Museum der Bildenden Künste in Leipzig aufbewahrt.

Claude Lorrain begann um 1635/36 in einem Skizzenbuch seine Gemälde festzuhalten und die fertigen Kompositionen zu dokumentieren, einerseits als Gedächtnisstütze, andererseits als Echtheitsbeweis. Bis zum Jahr 1682 – seinem Todesjahr – hielt er alle Gemälde fest. Dieses Skizzenbuch wurde um 1720 vom Herzog von Devonshire erworben und enthielt 195 Zeichnungen. Es wurde um 5 weitere eigenhändige Zeichnungen Lorrains ergänzt und von Richard Earlom in zwei Serien als Mezzotintographiken publiziert (1777). Ein dritter Band mit Graphiken nach Werken Lorrains aus verschiedenen Sammlungen wurde 1819 angefügt und erhielt auch den Titel „Liber veritatis", der eigentlich für diese Serie, die nicht nach Zeichnungen Lorrains entstand, irreführend ist.

4000,–

No. 9.

From the Original Drawing in the Collection of the Duke of Devonshire.



KATALOGNUMMERN 1 – 549

Die folgenden Lose finden Sie ausführlich
in unserem Online-Katalog 169 beschrieben
und illustriert.

https://www.venator-hanstein.de/katalog/



LOS KURZBESCHREIBUNG / SCHÄTZPREIS

Geographie und Ansichtenwerke

1 C. Abel, Narrative of a journey in the interior of China. London 1818. € 500
2 L. Addison, West Barbary, or a short narrative of the revolutions. Morocco. Oxford 1671. € 300
3 I. N. Allen, Diary of a march through Sinde and Afghanistan. London 1843. € 300
4 Th. Allom, China, in a series of views. 4 in 2 Bdn. London 1843-44. € 300
5 Th. Allom, China, in a series of views. Bde 1 und 2 (v. 4) in 1 Bd. London 1843-44. € 200
6 J. Alvarez de Colmenar, Beschryving van Spanjen en Portugal. 5 Teile in 1 Bd. Leiden 1707. € 500
7 **J. Andersen u. V. Iversen, Orientalische Reisebeschreibunge ... hrsg. A. Olearius. Schleswig 1669.** € 1200
8 J. Andrews, A collection of plans of the most capital cities in Europe. London 1772. € 600
9 G. Anson, A voyage round the world. London. 1748. € 500
10 Th. Astley/ Th. Green, A new general collection of voyages and travels. 2 Bde. London 1745. € 500
11 J. Atkinson, Sketches in Afghaunistan. London 1842. € 900
12 P. Baldaeus, Beschreibung der ost-indischen Kusten Malabar und Coromandel als auch Ceylon. Amsterdam 1672. € 900
13 P. Baldaeus, Description of the most celebrated East-India Coasts of Malabar and Coromandel. Amsterdam 1672. € 1000
14 Barrere/ Bouguer/ de La Condamine, Neue Reisen. Göttingen 1751. € 300
15 J. Barrow, Travels in China. London 1806. € 600
16 J. Barrow, A voyage to Cochinchina 1792 and 1793. London 1806. € 500
17 J. Bell, Travels in Russia. 2 Bde. Glasgow 1763. € 500
18 J. N. Bellin, Carte des Isles Britanniques. Paris 1757. – In Schuber. € 500
19 J. F. Bernard, Recueil de voiages au nord. 3 Bde in 1. Amsterdam 1715. € 200
20 P. Bertius, Commentariorum rerum Germanicarum. 3 Bde. in 1. Amsterdam 1616. € 1500
21 **Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen. 83 Tle. in 43 Bdn. (v. 50). Weimar 1800-1811.** € 5000
22 **J. Blaeu, Theatrum Orbis Terrarum. 6 Bde. Amsterdam 1649-1655. Mit 406 Karten.** € 75000
23 **J. Blaeu, Atlas Major. Teilband: Alemania. Amsterdam 1662.** € 14000
24 J. Blaeu, Novus Atlas Sinensis. Amsterdam 1655. € 3000
25 G. Bodenehr, Force d'Europe. Augsburg (um 1725). € 1200
26 Lambert van den Bos, Leben und Thaten der .. See-Helden. 2 Teile in 1 Bd. Nürnburg und Sulzbach 1681. € 600
27 G. Bosman, Voyage de Guinée. Utrecht 1705. € 400
28 J. de Bourges, Warhaffte... Erzehlung von der Reise... nach China. Leipzig 1671. € 1500
29 A. Boyer, The draughts of the remarkable fortified towns of Europe. London 1701. € 900
30 W. Bradford, Sketches of Portugal and Spain. London 1822. € 600
31 A. Brand, Beschreibung seiner grossen chinesischen Reise. 3. Aufl. Lübeck 1734. € 500
32 Brandenburg. – D. F. Sotzmann, Cartes sur la Marche de Brandebourg. / und weitere Karten. Berlin 1795-1811. – In Kassette. € 500
33 **H. J. Breuning, Orientalische Reyß. Straßburg 1612.** € 1800
34 S. Broelmann, Epideigma, siue specimen historiae vet. ... Agrippinensis oppidi. Köln 1608. € 4000
35 J. Bruce (of Kinnaird), Cartes et figures du Voyage en Nubie et en Abyssinie. (Atlasband). Paris 1792. € 500
36 C. le Bruijn, Voyages par la Moscovie, en Perse, et aux indes orientales. 2 Bde. Amsterdam 1718. € 1500
37 C. le Bruijn, Travels into Moscovy, Persia and East-Indies. London 1759. € 500
38 **Bry. – D. Lopes, Vera descriptio regni Africani. Frankfurt a. M. 159**8. € 2000
39 **Bry. – J. H. van Linschoten, Anderer Theil der Orientalischen Indien. Frankfurt a. M. 1613.** € 3000
40 **J. T. de Bry, Tertia pars Indiae orientalis. 2 Teile in 1 Bd. Frankfurt a. M. 1601.** € 2000
41 **Th. de Bry, Orientalische Indien, Tl. VI. Frankfurt a. M. 1603.** € 2000
42 **Bry. – P. de Marees, Indiae orientalis, Pars VI. Frankfurt a. M. 1604.** € 3000
43 **Bry. – G. Arthus, Indiae orientalis, Pars Septima. Frankfurt a. M. 1606.** € 3000
44 **Bry. – G. Arthus, Indiae orientalis, Pars octava. Frankfurt a. M. 1607.** € 3000
45 **Bry. – G. Arthus, Neundter Theil Orientalischer Indien. Frankfurt a. M. 1612-13.** € 3000

46 Bry. – G. Benzoni, Das sechste Theil der newen welt. Frankfurt a. M. 1597. € 750
47 J. Th. de Bry, Americae nona & postrema pars. 3 Tle. in 1 Bd. Frankfurt a. M. 1602. € 1500
48 D. Carli, Der nach Venedig überbrachte Mohr. Augsburg 1693. € 1500
49 J. Chardin, Travels into Persia and the East-Indies. London 1691. € 1000
50 J. Chardin, Travels into Persia and the East-Indies. 2 Tle. in 1 Bd. London 1686. € 1000
51 J. Chardin, Persian- und Ost-Indische Reise-Beschreibung. Leipzig 1687. € 500
52 F. T. de Choisy, Journal du voyage de Siam. Paris 1687. € 500
53 F. T. de Choisy, Journal ou suite du voyage de Siam. Amsterdam 1687. € 500
54 Ph. Cluver, Introductio in universam geographiam. Amsterdam 1697. € 400
55 S. Cock, The narrative of Robert Adams, a sailor ... on the western coast of Africa. London 1816. € 400
56 Louis le Compte, Memoirs and observations ... through the empire of China. London 1697. € 500
57 A. Dalzel, The history of Dahomy. London 1793. € 300
58 Th. und W. Daniell, A picturesque voyage to India by the way of China. London 1810. € 1000
59 **O. Dapper, Beschreibung von Africa. 2 Tle. in 1 Bd. Amsterdam 1670-71**. € 1000
60 O. Dapper, Beschreibung von Africa. 2 Tle. in 1 Bd. Amsterdam 1670. € 900
61 O. Dapper, Asia. ... Nebenst Vorstellung des Königreichs Persien. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg 1681. € 500
62 O. Dapper, Asia, oder genaue und gründliche Beschreibung des gantzen Syrien und Palestins ... Nürnberg 1688-89. € 1500
63 **O. Dapper, Umbständliche Beschreibung von Asia. 2 Bde. Nürnberg 1681-89**. € 3000
64 O. Dapper, Gedenkwaerdig bedryf der nederlandsche Oost-Indische Maetschappye. 3 Tle. in 1 Bd. Amsterdam 1670. € 2000
65 O. Dapper, Beschryving der Eilanden in de Archipel. Amsterdam 1688. € 2500
66 O. Dapper, Die unbekannte Neue Welt Amerika. Amsterdam 1673. € 500
67 Defoe. – C. Johnson, Schauplatz der englischen See-Räuber. Goslar 1728. € 300
68 J. H. L. S. Deperthes, Geschichte der Schiffbrüche. 5 Bde. Berlin 1791-95. € 600
69 G. Drouville, Voyage en Perse. 2nde. éd. 2 Bde. Paris 1825. € 300
70 **J. B. Du Halde, Description geographique de la Chine. 4 Bde. Paris 1735**. € 8000
71 J. Dumont d'Urville, Entdeckungs-Reise der französischen Corvette Astrolable. Text- und Tafelteil in 1 Bd. Schaffhausen um 1836. € 500
72 J. B. L. Durand, Atlas pour servir au voyage du Sénégal. Paris 1807. € 600
*73 L. Euler, Geographischer Atlas bestehend in 44 Land-Charten. Berlin ca 1788. € 2000
74 H. Fabrionus Mosemann, Geographia Historica. 2 Tle. in 1 Bd. 5. Aufl. Schmalkalden 1627. € 900
75 J. P. Fernandez, Geschichten derer Chiquitos. Wien 1729. € 500
76 G. Ferrario, Descrizione della Palestina. Mailand 1831. € 300
77 G. A. F. Fitzclarence, Journal of a route across India ... London 1819. € 600
78 E. Francisci, Neu-polirter Geschicht- Kunst und Sitten-Spiegel. Nürnberg 1670. € 1200
79 J. Fryer, A new account of East-India and Persia. London 1698. € 300
80 J. Fryer, A new account of East-India and Persia in eight letters. London 1698. € 300
81 A. Furió, Panorama óptico-histórico-artístico de las Islas Baleares. Palma 1840. € 500
82 L. Galibert, Storia d'Algeri. 2 Bde. Florenz 1847. € 300
83 L. Galibert, Algérie ancienne et moderne. Paris 1844. € 200
84 Garcilasso de la Vega, The royal commentaries of Peru. 2 Tle. in 1 Bd. London. 1688. € 800
85 J. I. von Gerning, Vierundzwanzig Rheinansichten. London 1820. – Mit eigh. Widmung von Gerning. € 2000
86 S. G. Gmelin, Reise durch Rußland. Bde. 1-3 (v. 4) in 3 Bdn. St.Petersburg 1774. € 3000
87 M. Graham, Journal of a Residence in Chile. London 1824. € 500
88 A. Grasset de Saint-Sauveur, Voyage dans les Iles Baléares et Pithiuses. Paris 1807. € 500
89 **O. F. v. d. Gröben, Orientalische Reise-Beschreibung. 2 Tle. in 1 Bd. Marienwerder 1694.** € 2000
90 J. H. Grose, A voyage to the East-Indies. 2 Bde. London 1766. € 300
91 J. Guler v. Weineck, Raetia. Zürich 1616. € 2000
92 R. Gully / Denham, Journals kept during a captivity in China in the year 1842. London 1844. € 200
93 B. Hall, Account of a voyage of discovery to the west coast of Corea ... London 1818. € 600
94 J. Hanway, Beschreibung seiner Reisen von London durch Rußland und Persien. 2 Tle. in 1 Bd. Hamburg und Leipzig 1754. € 2000

95 C. Harant von Polschitz, Der christliche Ulysses. Nürnberg 1678. € 2000
96 E. Harding, Costume ot the Russian Empire. London 1811. € 500
97 Th. Herbert, Some yeares travaile into Africa & Asia. London 1634. (Kupfertitel 1677). € 400
98 Th. Herbert, Some yeares travaile into Africa & Asia. London 1634. € 400
99 A. de Herrera, History of America. 6 Bde. London. 1725-26. € 600
100 J. W. Heydt, Allerneuester ... Schauplatz von Africa und Ost-Indien. Willhermsdorf/ Nürnberg 1744. € 500
101 R. Home, Select views in Mysore. London 1794. € 300
102 F. Houttuyn, Geographische oefening in XXII landkaartjes. 4. Aufl. Amsterdam 1778. € 500
103 L. Hulsius, Siebende Schiffahrt in das goldreiche Königreich Guinea. Frankfurt a. M. 1624. € 500
104 A. v. Humboldt. Researches of the ancient inhabitants of America. 2 Bde. London. 1814. € 400
105 E. I. Ides, Dreyjährige Reise nach China. Frankfurt a. M. 1707. € 500
106 Indien. – Sammelalbum von 59 Aquarellen und Lithographien indischer Trachten, ca. 1840-60. € 750
107 L'Italie. 6 Bde. der Reihe. Paris 1834-37. € 600
108 E. Ives, Reisen nach Indien und Persien. 2 Bde in 1. Leipzig 1774-75. € 300
109 R. Johnston, Travels through part of the Russian Empire and the country of Poland. London 1815. € 400
110 E. Kaempfer, Histoire naturelle, civile ... du Japon. 2 Bde. Den Haag 1729. € 750
111 **A. Kircher, China monumentis. Antwerpen 1667.** € 2500
112 P. Kolbe, Beschryving van de Kaap de Goede Hoop. 2 Bde. Amsterdam 1727. € 2000
113 K.G. Küttner, Reise durch Deutschland 1797-1799. 4 Bde. Leipzig 1801. € 500
114 C.P.T. Laplace, Voyage autour du monde. (Nur): Album historique. Paris 1835. € 600
115 C. I. Latrobe, Journal of a visit to South Africa. London 1818. € 750
116 Cl. le Beau, Neue Reise unter die Wilden in Nord-America. 2 Tle. in 1 Bd.
Frankfurt a. M. und Leipzig 1752. € 900
117 F. Leguat, Voyage to the East-Indies. London 1708. € 600
118 F. Levaillant, Second voyage... de l'Afrique. 3 Bde. 1793. /+ Atlas. Paris 1818. € 400
119 L. de Linda, Orbis lumen ... Beschreibung der gantzen Welt. Frankfurt a. M. 1656. € 500
120 W. Lithgow, Rare adventures ... from Scotland to ... Europe, Asia and Africa. London 1640. € 800
121 J.A. Löhr, Die Länder und Völker der Erde. 4 Bde. Stuttgart 1822. € 300
122 G. H. Loskiel, Geschichte der Mission der Indianer in Nordamerika. 3 Tle. in 1 Bd. Barby 1789. € 200
123 G. F. Lyon, A narrative of travels in Northern Africa. London 1821. € 400
124 D. Magnan, La citta die Roma. 4 Tle. in 1 Bd. Rom 1779. € 1200
125 Malerische Ansichten des Rheins, der Mosel, des Haardt und Taunusgebürges.
Heidelberg 1819-26. € 2000
126 A. Manesson Mallet, Beschreibung des ganzen Welt-Kreises. 5 Bde. Frankfurt a. M. 1719. € 2500
127 P. Marcoy, A journey across South America. 4 Bde. London 1871-73. € 300
128 M. Martin, Our Indian Empire. 2 Bde. London o.J. (1879-81). € 300
129 G. H. Mason, The punishments of China. London 1801. € 500
130 L. Mayer, Views of Palestine. London 1803-04. € 1500
131 **H. Megiser, Beschreibung der Insul Madagascar. Altenburg 1609.** € 1500
132 F. Mendes-Pinto, Les voyages advantureux. Paris 1645. € 2000
133 Merian.- M. Zeiller, Topographiae Galliae, Tl. 5-13 in 1 Bd. Frankfurt a. M. 1657-1661. € 2500
134 B. de Moncony, Curieuse Beschreibung seiner Reisen. Leipzig und Augsburg 1697. € 500
135 A. M. Myller, Peregrinus in Jerusalem ... 5 Tle. in 1 Bd. Wien und Nürnberg 1735. € 1500
136 A. M. Myller, Peregrinus in Jerusalem. Prag 1730. € 2000
137 C. Niebuhr, Beschreibung von Arabien. Kopenhagen 1762. € 1200
138 **J. Nieuhof, Brasiliaense Zee- en Lant-Reize. Amsterdam 1682.** € 2500
139 F. L. Norden, Travels in Egypt and Nubia. 2 Bde in 1. London 1757. € 1000
140 **A. Olearius, Beschreibung der neuen orientalischen Reise. Schleswig 1647.** € 2000
141 P. S. Pallas, Travels through the southern provinces of the Russian Empire. 2 Bde.
London 1802-03. € 1000
142 Philippus à S. Trinitate, Orientalische Reisebeschreibung. Frankfurt a. M. 1671. € 1000
143 F. Pidou de St. Olon, The present state of the Empire of Morocco. London 1695. € 300
144 P. Piferrer / J. M. Quadrado, Recuerdos y bellezas de Espana. Aragon 1844. € 500
145 R. Pococke, Beschreibung des Morgenlandes. 3 Bde. Erlangen 1754-55. € 900

146 **T. Porcacchi, L'isole piu famose del mondo. Padua 1620.** € 3000
147 R. K. Porter, Travels in Georgia, Persia, Armenia, Ancient Babylonia ... 2 Bde. London 1821-22. € 1000
148 Prag. – 6 kolor. lithogr. Ansichten von F. J. X. Sandmann. Wien, um 1845.
Mit Widmungsbl. in Ln.-Mappe. € 500
149 A. F. Prevost, Histoire générale des voyages. Bd. VI. Paris 1748. € 500
150 T.S. Raffles, u. J. Crawfurd, Description géographique, historique et commerciale de Java.
Brüssel 1824. € 900
151 Th. Stamford Raffles, Memoir. London 1830. € 300
152 J. Riley, Loss of the the American brig Commerce. London 1817. € 400
153 W. L. Ritter, Java's bewoners. Leiden 1872. € 400
154 D. Roberts, The Holy Land. 6 in 3 Bdn. London 1855-56. € 2000
155 **C. de Rochefort, Historische Beschreibung der Antillen Inseln. Frankfurt a. M. 1668.** € 700
156 P. Rycaut (Ricault), The Present State of the Ottoman Empire. London 1670. € 600
157 **J. J. Saar, Ost-Indianische 15 jährige Kriegs-Dienste. Nürnberg 1672.** € 900
158 **Abr. ab Salm, Java. 24 kolor. Chromolithographien. Amsterdam 1872.** € 12000
159 T. Salmon, Heutige Historie oder der gegenwärtige Staat aller Nationen. Daraus 3 Bände.
Altona und Flensburg 1753. € 400
160 G. Sandys, A relation of a journey begun 1610 ... description of the Turkish Empire. 3d ed.
London 1627. € 400
161 H.-B. de Saussure, Voyages dans les Alpes. 2 Bde. Neuenburg 1779-86. € 2000
162 A. v. Schaden, Taschenbuch für Reisende durch Bayerns und Tyrols Hochlande. 2. Aufl.
München 1836. € 400
163 J. v. Scheda, Generalkarte des österr. Kaiserstaates. Wien um 1867. – In Schuber. € 500
164 J. Scheffer, History of Lapland. Oxford 1674. € 900
165 B. Schmid, Reis-Beschreibung. Ulm 1723. € 600
166 **W. Schultze, Ost-Indische Reyse. Amsterdam 1676.** € 900
167 W. Schultze, Ost-Indische Reise. Amsterdam 1676. € 900
168 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. I. Leipzig 1747. € 400
169 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. II. Leipzig 1748. € 300
170 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. III. Leipzig 1748. € 300
171 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. IV. Leipzig 1749. € 300
172 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. V-VI in 1 Bd. Leipzig 1749. € 600
173 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. VIII. Leipzig 1751. € 300
174 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. IX. Leipzig 1751. € 400
175 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. X. Leipzig 1752. € 300
176 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XI. Leipzig 1753. € 300
177 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XII. Leipzig 1754. € 300
178 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen. Bd. XIV. Leipzig 1756. € 300
179 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XVI. Leipzig 1758. € 300
180 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XVIII. Leipzig 1764. € 300
181 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XIX. Leipzig 1769. € 300
182 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XX. Leipzig 1771. € 300
183 J. J. Schwabe, Reisebeschreibungen, Bd. XXI. Leipzig 1774. € 300
184 A. Semedo, The history of the monarchy of China. London 1655. € 900
185 Th. Shaw, Reisen oder Anmerkungen verschiedene Theile der Barbarey und der Levante betreffend.
Leipzig 1765. € 600
186 G. de Silva y Figueroa, L'Ambassade en Perse. Paris 1667. € 2000
187 J. Skinner, The present state of Peru. London 1805. € 500
188 A. Solis, History of the conquest of Mexico by the Spaniards. 2 Tle. in 1 Bd. London 1724. € 500
189 F. B. Solvyns, The costume of Hindostan. London 1807. € 800
190 H. Staden, De voorname Scheeps-togten na Brazil, gedaan anno 1547 en 1549. Leiden 1706. € 600
191 J. L. Stephens, Incidents of travels in Central America, Chiapas and Yucatan. 2 Bde. London 1842. € 200
192 J. Stöcklein, Allerhand Reis- Beschreibungen. Teile 1-16 (von 38) in 2 (v. 5) Bänden.
Augsburg und Graz 1726. € 2000

193 F. L. Graf zu Stolberg, Reise in Deutschland, der Schweiz... 4 Bde in 2 und Atlas. Königsberg und Leipzig 1794. € 500
194 **J. J. Struys, Denckwürdige Reisen. Amsterdam 1678.** € 1800
195 J. J. Struys (Strauß), Sehr schwere Reysen durch Italien, Griechenland, Lifland, Moscau, Tartarey ... Amsterdam 1678. € 1800
196 M. Symes, An account of an embassy to the Kingdom of Ava ... 3 Bde. und Atlasband in 4 Bdn. London 1800. € 500
197 J. B. Tavernier, Beschreibung der sechs Reisen. Genf 1681. € 800
198 J. B. Tavernier, Vierzig-jährige Reise-Beschreibung ... Nürnberg 1681. € 500
199 J. K. Tuckey, Narrative of an expedition to explore the river Zaire. London 1818. € 500
200 R. Tully, A narrative of ten years residence in Africa. London 1817. € 500
201 H. v. Uchteritz, Kurtze Reise Beschreibung. Weissenfels 1705. € 2000
202 **P. della Valle, Reiß-Beschreibung. 4 Teile in 1 Bd. Genf 1674.** € 2000
203 W. Verner, Sketches in the Soudan. London 1885. € 300
204 **J. C. Wagner, Delineatio provinciarum pannoniae ... Beschreibung ... Königreich Ungarn und der ganzen Türkey. 3 Bde in 2. Augsburg 1685- 1687./ und Anhang China. 1689.** € 9000
205 J. C. Wagner, J.C., Delineatio provinciarum Pannoniae. Band I (von 4). Augsburg 1684. € 900
206 Ch. F. Walbaum, Historie der Insel Groß-Java. Leipzig und Jena 1754. € 500
*207 A. Waldeck, Der Führer am Rhein. Bonn 1850. € 400
208 J. Wathen, Journal of a voyage ... to Madras and China. London 1814. € 900
209 I. Weld, Travels through the States of North America. London 1799. € 200
210 I. Weld, Travels through the states of North America. 4th ed. 2 Bde. London 1807. € 200
211 N. P. Willis, American Scenery. 2 Bde. London 1840. € 300
212 N. P. Willis, Canadian Scenery. 2 Bde. London 1842. € 300
213 N. P. Willis, Canadian Scenery. 2 Bde. in 1. London 1842. € 300
214 J. Windus, A journey to Mequinez. London 1725. € 300
215 W. Wittman, Travels in Turkey ... London 1803. € 1000
216 J. G. Worm, Ost-India und Persianische Reisen. Dresden und Leipzig 1737. € 1500
217 G. N. Wright, Chinese Empire illustrated. 2 Bde. London 1859. € 500
218 F. de Xavier, Gesammelte Briefe . 3 Tle. in 1 Bd. Augsburg 1794. € 500
219 A. Zucchelli da Gradisca, Der geistliche Robinson. Erfurt 1723. € 300
220 E. Zwinner, Blumen-Buch des Hl. Landes Palestinae. München 1661. € 600

Naturwissenschaften, Technik und Medizin

221 Th. Burnet, The theory of the earth. London 1684. € 400
*222 J. Curtis, British Entomology. 8 Bände. London 1823-40. € 2000
223 P. C v. Geel, Hrsg., Sertum Botanicum. 4 Teile in 8 Bden. Brüssel 1828-32. € 4000
224 E. Haeckel, Kunstformen der Natur. Leipzig und Wien 1904. € 1700
225 W. Hamilton, Neuere Beobachtungen über die Vulkane Italiens und am Rhein. Frankfurt a. M. und Leipzig 1784. € 500
226 J. Jonston, Historiae naturalis de piscibus.../ De exanguibus aquaticis. 2 Teile in 1 Bd. Frankfurt a. M. 1650. € 600
227 **M. S. Merian, De Europischen Insecten. Amsterdam 1730.** € 10000
228 **A. Munting, Naauwkeurige Beschryving der Aardgewassen. Leiden und Utrecht 1696.** € 6000
229 I. Newton, Optice. Lausanne und Genf 1740. € 500
*230 **C. Nozeman, Nederlandsche vogelen. 3 in 2 Bdn. Amsterdam 1770-97.** € 15000
231 H. R. Schinz, Naturgeschichte und Abbildungen des Menschen. 3. verm. Aufl. Zürich 1845. € 200
232 M., W. und F. von Wright, Svenska Fåglar efter naturen och pa sten ritade. 3 Bde. Stockholm 1924-29. € 800

Geschichte, Kulturgeschichte und Varia

233 J. B. Bourguignon de Anville, Beschreibung des türkischen Reichs. Berlin 1773. € 400
234 Biblia latina. – Biblia sacra vulgatae editionis. Antwerpen 1716. € 500

235 Biblia latino-germanica. 4 Tle. in 2 Bden. Konstanz 1763. € 800
236 Biblia anglica. – The Bible. London 1599. € 800
237 Biblia germanica. – Kurfürsten-Bibel. Nürnberg 1768. € 3000
238 Jos. & Joh. Klauber, Biblische Geschichten, des Alten und Neuen Testaments ... in hundert Blättern. Augsburg um 1748. € 600
*239 J. B. Boyer d'Argens, Lettres cabalistiques. 6 Bde in 3. Den Haag 1741. € 300
240 A. Calmet, Biblische Historie oder Geschicht-Beschreibung. Augsburg 1759. € 200
241 C. von Clausewitz, Hinterlassene Werke. Bde I-VII; IX -X in 9 Bdn. Berlin 1832-37. € 3000
242 Clemens VIII., Papst, Ceremoniale episcoporum. Rom 1729. € 500
243 Deutsche Zeitung für China. Red. C. Fink. 2 Bde. Shanghai 1915. € 500
*244 K. Digby, Nouveaux secrets ... des Dames. Den Haag 1715. € 300
245 W. Dugdale, Monastici Anglicani, Vol. tertium et ultimum: addimenta ... Bd. III (v. 3). Savoy 1673. € 500
246 Kaiser Franz I. – Vollständiges Diarium von der ... Erwehlung (Crönung) ... 2 Tle in 1 Bd. Frankfurt a. M. 1746. € 600
247 Friedrich II., König von Preussen, Hinterlassene Werke. 15 Bde. Berlin 1788. € 800
248 F. Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. Illustr. v. A. Menzel. Leipzig 1840. € 400
249 J. L. Gottfried, Historische Chronica. Frankfurt a. M. 1657. € 600
250 H. Helyot, Geschichte d. geistlichen und weltlichen Ritterorden. 8 Bde. Leipzig 1753-56. € 6000
251 J. E. Hitzig, Gesetz zum Schutze des Eigenthums. Berlin 1838. € 300
252 J. N. v. Hontheim, Prodromus historiae Trevirensis. Zus. 5 Bde. Augsburg 1750-57. € 600
253 J. N. v. Hontheim, Historia Trevirensis. 3 Bde. Augsburg und Würzburg 1750. € 500
254 P. Jurieu, Histoire critique. 4 Tle. und Suppl. in 1 Bd. Amsterdam 1704-05. € 400
255 J. A. v. Keller, Quinquennium secundum... Caroli VI. Wien 1721. € 300
256 A. Kircher. – 2 Werke in einem Band: 1. Arca noe. Amsterdam 1675. / 2. Turris Babel. Amsterdam 1579. € 5000
257 Der Koran. Übers. v. Th. Arnold. Lemgo 1746. € 600
258 W. Lazius, Abdias von Babylonien. Historie der Tahten... der Apostel Jesu Christi. Amsterdam 1737. € 200
259 J. P. Ludewig, Sriptores rerum episcopatus Bambergensis. 2 in 1 Bd. Frankfurt a. M. und Leipzig 1718. € 600
260 Jos. de Maistre, Vom Pabst. Übers. v. M. Lieber. 2 Bde in 1. Frankfurt a. M. 1822. € 200
261 M. Mattsperger, Geistliche Hertzens-Einbildungen in biblischen Figur-Sprüche. Augsburg (1728). € 400
262 J. D. Michaelis, Mosaisches Recht. 2. verm. Aufl. 6 Bde in 3. Reutlingen 1793. € 300
263 H. Murer, Helvetia sancta. Luzern 1648. € 500
264 Officium B.M.V. Paris 1616. € 300
*265 C. de Piossens, Memoires de la regence de le Duc d'Orléans. Amsterdam 1729. € 200
266 M. Rader, Heiliges Bayer-Land. 3 Tle. in 1 Bd. Augsburg 1714. € 1000
267 F. v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen. 6 Bde. Leipzig 1823-25. € 600
268 J. G. Reinbeck, Betrachtungen über die .. Augsburgische Confeßion. 4 Bde in 2. Berlin und Leipzig 1733 – 41. € 600
269 P. Ricault / G. Sagredo, Die neu-eröffnete Ottomannische Pforte. 2 Bde. Augsburg 1694-1700. € 1200
270 J. Scheible, Das Schaltjahr. 5 Bde. Stuttgart 1846-76. € 300
271 L.F. Schönborn, Rituale Romano-Bambergense. 4 Tle. in 1 Bd. Bamberg 1724. € 500
272 F. v. Spanheim, Historie der Päbstin Johanna. Frankfurt a. M. und Leipzig 1737. € 500
273 Fr. von der Trenck, Sämmtliche Gedichte und Schriften. 8 Bde. Leipzig 1786. € 300
274 S. le Prestre de Vauban, De L'attaque et de la defense des places. Den Haag 1737. € 500
275 Der in allen Vorfällen vorsichtige Banquier. 2 Bde. Frankfurt a. M. und Leipzig 1733. € 750
276 Kgl. Preuss. Hypotheken- und Concurs-Ordnung. Berlin 1723. € 200
277 G. Keyser, Asylum Creditorum. 2 Bde in 1. Altenburg 1678-79. € 200
278 C. G. Ludovici, Kaufmanns-Lexikon. 5 Bde. Leipzig 1752-56. € 1500
279 Newes Zahl-Büchel. 2 Tle. in 1 Bd. München 1674. € 800
280 C. Scherer, Allgemeiner Contorist. Hamburg 1834. € 300
281 A. Smith, An inquiry into the ...wealth of nations. 3 Bde. Glasgow 1805. € 300

Alte Meister

282 Heinrich Aldegrever. Adam mit Ziege. / Eva mit Bär. 1551. 2 Blatt Kupferstiche. NH 7-8. € 1600
283 Cornelis Bega. Die Mutter. Radierung. H. 28, I (von II). € 500
284 Barthel Beham, nach. Die Jungfrau mit dem Totenkopf. Um 1530.
Kupferstich. P. 1358; NH 38, C a. € 900
285 Stefano della Bella. Nymphe, einen großen Hund am Halsband haltend. Radierung. V. 208. € 1500
286 Jacques Callot. La foire de l'impruneta (La grande Foire de Florence), première planche. 1620.
Radierung. Meaume 624 IV. € 4000
287 Giovanni Benedetto Castiglione. Satyr neben einer Statue des Priapus. Radierung. Bartsch 17, II-III. € 500
288 Giovanni Benedetto Castiglione. Bildnis eines bärtigen Mannes mit orientalischer Kopfbedeckung
im Profil nach links. Radierung. Bartsch 49; Le Blanc aus 50-55. € 500
289 Albrecht Dürer. Christus am Ölberg (aus der kleinen Kupferstichpassion), 1508.
Kupferstich. Meder 4 c. € 2500
290 **Albrecht Dürer. Pilatus wäscht sich die Hände (aus der kleinen Kupferstichpassion), 1512.**
Kupferstich. Meder 11 a/b, Frühdruck. € 3500
291 **Albrecht Dürer. Das Schweißtuch, von zwei Engeln gehalten. Um 1513.**
Kupferstich. Meder 26 b/c; Bartsch 25. € 8000
292 **Albrecht Dürer. Die Heilige Anna und Maria mit dem Kinde stehend. Um 1500.**
Kupferstich. B. 29; M. 43 c. € 4500
293 **Albrecht Dürer. Die Kreuztragung. 1509. Holzschnitt. B. 37; M. 146, I (von 4), vor der Schrift.** € 3000
294 **Albrecht Dürer. Mariens Tempelgang. Um 1504/05. Holzschnitt. B. 81; M. 193.** € 3600
295 **Albrecht Dürer. Die Flucht nach Ägypten. Textausgabe 1511. Holzschnitt. Bartsch 89, Meder 201.** € 3500
296 Albrecht Dürer. Die Marter der Zehntausend. Um 1497. Holzschnitt. B. 117; M. 218 g. € 2000
297 Albrecht Dürer. Enthauptung Johannes des Täufers. 1510. Holzschnitt. B. 125; M. 231 i. € 2500
298 Albrecht Dürer. Die Herodias empfängt das Haupt des Johannes. 1511.
Holzschnitt. B. 126; M. 232 d/e. € 3500
299 Albrecht Dürer. Ercules. (Hercules tötet die Molioniden). Um 1496.
Holzschnitt. B. 127; M. 238, 3 b (von c). € 2000
300 Cornelis Dusart. Die beiden Sänger im Wirtshaus. 1685. Radierung. H. 3, I (von 2). € 1500
301 Antonius Eisenhoit. Die Tugenden. 8 Blatt Kupferstiche. H. 5-12. € 3000
302 Angelo Falconetto. Gebirgslandschaft mit Juda und Tamar. Um 1565.
Radierung. Nagler Monogr. I, 543, 2. € 1500
303 Hendrik Goltzius. Anbetung der Hirten. 1594. Kupferstich. New Hollstein 10, II (von II). € 2000
304 Hendrik Goltzius. Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben. 1593. Kupferstich.
New Hollstein 13, III (von III). € 1500
305 Ludwig Krug. Die Geburt Christi. Kupferstich. H. 3. € 600
306 Lucas van Leyden. Johannes der Evangelist. Um 1511. Kupferstich. NH 90 b (von b); B. 90. € 600
307 Lucas van Leyden. Simon. Um 1510. Kupferstich. NH 97. € 600
308 Lucas van Leyden. Der Zahnarzt. 1523. Kupferstich. NH 157, wohl b; B. 157. € 2700
309 Claude Lorrain. L'Apparition (Die Erscheinung). Um 1630. Radierung. Mannocci 5 IV. € 900
310 Jacob Matham. Sol. 1597. Kupferstich nach Hendrik Goltzius. NH 207. € 600
311 Adriaen van Ostade. Der Bäcker, der das Horn bläst. Radierung. Godefroy 7, wohl IX. € 500
312 Adriaen van Ostade. Die Mutter mit den beiden Kindern. 1675(?). Radierung. Godefroy 14, VI. € 500
313 Adriaen van Ostade. Der Bauer mit den Händen auf dem Rücken / Der Bauer im Mantel.
2 Blatt Radierungen. Godefroy 21 V/VI bzw. 22 VII. € 600
314 Adriaen van Ostade. Die Unterhaltung. Um 1650. Radierung. Godefroy 37. € 500
315 Crispijn de Passe d.Ä. Der Evangelist Lucas. Um 1620. Kupferstich. H. 210. € 300
316 Rembrandt. Die Taufe des Kämmerers. 1641. Radierung, NH 186 III; B. 98. € 2000
317 Rembrandt. Der Schulmeister. 1641. Radierung. NH 191 IV; B. 128. € 1800
318 Rembrandt. Alte Bettlerin, auf einen Stock gelehnt. 1646. Radierung. NH 229 V; B. 170. € 2000
319 **Rembrandt. Die Heilige Familie mit Katze und Schlange. 1654. Radierung. NH 278, III (von III).** € 3000
320 **Rembrandt. Nackte Frau im Freien mit den Füssen im Wasser. 1658. Radierung. NH 309 I (von II).** € 9000

Künstler des 18. und 19. Jahrhunderts

321 Barthault. – Paris. Vue du Champs de Mars. 1790. Kolorierte Radierung von Pierre Gabriel Barthault. € 500
322 Louis Marin Bonnet. Venus et l'Amor sur un Dauphin. 1767. Crayonmanier, nach François Boucher. € 1200
323 **Antonio Canal, gen. Canaletto. La Terasse. Um 1741. Radierung. V. 21; Br. 24, II (von 3).** € 2000
324 Jean Baptiste Camille Corot. Saltarelle. 1858. Cliché-verre. D. 75, I (von 2). € 1000
325 Christian Wilhelm Ernst Diettrich, gen. Dietricy. Der Weg neben dem Kornfelde / Der Weg am Bretter-Zaune. 2 Blatt Radierungen. L. 139, IV (von 4). € 500
326 Peter Carl Geissler, 7 Bleistiftzeichnungen mit Märchenillustrationen. Um 1850. € 500
327 Georg Hackert. Vue de Rome. Radierung und Kupferstich nach Jakob Philipp Hackert. € 500
328 Thomas Theodor Heine. Ein Geheimnis. Tusche und Deckweiß. Signiert. € 500
329 Thomas Theodor Heine. Maskenball. Tusche und Deckweiß. Monogrammiert und signiert. € 500
330 Thomas Theodor Heine. Unreinlicher Wettbewerb (Zu: Simplicissimus Jg. II, No. 18). 1897. Tusche, Bleistift und Deckweiß. Monogrammiert. € 500
331 Carl Wilhelm Kolbe. Waldgegend mit Heuwagen. Radierung. Martens 153 II (von II). € 400
332 **Jean François Millet. La Cardeuse. 1855/56. Radierung. D. 15.** € 2000
333 Giovanni Battista Piranesi. Veduta del ponte Ferrato. (1762). Radierung. Wilton-Ely 489. € 500
334 Franz von Stuck. Kämpfende Faune. 1889. Radierung. € 500
335 Hans Thoma. Faun und Nymphe. Tusche und Bleistift. Signiert. € 500
336 Giovanni Domenico Tiepolo. Gruppe rastender Soldaten. (Aus: Capricci, 1739-41). Radierung. Rizzi 31. € 1000
337 Giovanni Domenico Tiepolo. Die heilige Familie auf der Flucht überquert den See. Um 1750. Radierung. De Vesme 17; Rizzi 83. € 500

Manuskripte und Autographen

338 **Biblia latina. Paris, Mitte 13. Jh. Handschrift auf Pergament.** € 40000
339 **Horae B.M.V.. Lateinische Handschrift auf Pergament, Wohl Paris oder Nordfrankreich, um 1400.** € 12000
340 **Horae B.M.V. Wohl Nordfrankreich, Anfang 15. Jh. Handschrift auf Pergament.** € 6000
341 Psalter. Südliche Niederlande, Mitte 15. Jh. Lateinische Handschrift auf Pergament. € 2000
342 Horae B.M.V. Handschrift auf Pergament, Norditalien, 2. Hälfte 15. Jh. € 2000
343 **Horae B.M.V. Paris od. Nordfrankreich, Ende 15. Jh. – Lateinisches Manuskript auf Pergament.** € 10000
344 **Psalter. Nürnberg, 2. Hälfte des 15. Jh. Handschrift auf Pergament.** € 20000
345 **Livre d'Heures. Frankreich um 1500. Handschrift auf Pergament.** € 15000
346 Gebetbuch der Margarete von Reuschenberg. Deutsche (niederrhein.) u. latein. Handschrift auf Papier. Heinsberg, Anfang 16. Jh. € 2000
347 Deutsches Gebetbuch. Handschrift auf Pergament, um 1578. € 1800
348 Deutsches Gebetbuch. Handschrift auf Pergament von H. Örtl. Nürnberg 1580. € 2700
349 Chronik und Wappenbuch. Römische Kaiser, Päpste und osman. Herrscher. Handschrift auf Papier, um 1584. € 2500
350 **Der Psalter Geschrieben von C. Mannich. Nürnberg 1624. Hsandschrift auf Pergament.** € 5000
351 Livres d'Heures. Frankreich, um 1850. Handschrift auf Pergament. € 1500
352 Livre d'Heures. Paris 1897. Handschrift auf Papier. € 1000
353 Gebetbuch. Deutsche Handschrift auf Pergament. um 1930/50. € 2000
354 Äbtissin Barbara Holtzelers des Zisterzienserinnenklosters St. Apern in Köln schenkt dem konigl. span. Rat Stephanus de Ybarra fünf Reliquienhäupter, 1593 Mai 4. Pergamenturkunde mit 2 Miniaturen. € 500
355 Zons. – Grenzverlauf zwischen dem kurköln. Zons und der jülichschen Enklave Dormagen. Manuskriptkarte. 1643. € 500
356 Illustrierte Handschrift auf 11 Kartonbögen „... zukersüsse Geschichte …" 1863. € 900
357 F. Hrastnik, Die Insel San Ratio . Ulm 1947. Buch und Suite in Kassette. € 500
358 W. Krumbach / E. Gürtzig, Teddy im Zirkus. Originalentwürfe. Um 1965. € 600
359 Eva Schwimmer, Goldschiffchen und Traumtiere. Ulm 1970. Vorlage für Kinderbuch. € 900
360 Joh. Brahms. E. Postkarte m. U.; Ischl, 21.V.1892. – An den Musikalienhändler Balduin Dörffel in Leipzig. € 1500
361 G. Eich. E. Gedicht m. U. „Tage mit Hähern"; o. O. u. Dat. 4 Strophen. € 500

362 Felix Mendelssohn Bartholdy. E. musikal. Albumblatt m. U. Leipzig, 31.III.1847. – 5 Takte einer Modulation. Montiert auf Blatt mit Kommentar u. Zeichnungen von fremder Hand. € 3500
363 R. M. Rilke, E. Gedicht; o. O. u. Dat. [um 1902?]. Wiedergabe e. französ. Gedichts von Maurice Maeterlinck „Elle avait trois couronnes d'or". € 2000
364 J. Updike. E. Gedicht m. U. „Die Neuen Heiligen" (engl.). / Dazu: U. Johnson. E. Gedicht „I Nuovi Santi'. Übers. von Updikes Gedicht. € 1500

Alte Drucke bis 1600

*365 **Ambrosius Mediolanensis, Liber de Helia et Jeiunio.. Köln 1510.** € 2000
*366 Ambrosius Mediolanensis, De vocatione omnium gentium. Köln 1527. € 300
367 J. Ammann, Cleri totius Romanae Ecclesiae. Frankfurt a. M. 1585. € 600
368 Antonius Fiorentinus, Confessionale. Straßburg 1496. € 2000
*369 L. Ariost, Orlando furioso. Venedig 1568. € 300
*370 Aurelius Augustinus, De doctrina christiana. Köln 1527. € 300
*371 Aurelius Augustinus, De spiritu et litera liber. Köln 1527. € 300
372 Augustinus de Leonissa, Sermones pulcherrimi super orationem ... Köln: Praedicatores 1503. € 500
373 Aventinus (Thurmair), Chronica ... Hauß Beyern. Frankfurt a. M. 1580. € 800
374 G. Benzoni / A. Levinus, Der newenn Weldt und indianischen Königreichs History. 3 Tle. in 1 Bd. Basel 1579-83. € 2000
*375 Bernardus de Lutzenburgo, Catalogus haereticorum. Köln 1522. € 300
*376 Bernardus de Lutzenburgo, Catalogus Hereticorum. Köln 1526. € 300
*377 Bernardus de Lutzenburgo, Catalogus Haereticorum. Köln 1529. € 300
*378 Bernardus de Lutzenburgo, Catalogus Haereticorum. Köln 1537. € 300
*379 Bernardus de Lutzenburgo, Planctus super afflectione ecclesie. Köln 1525. € 300
*380 Bernardus de Lutzenburgo, Tractatus saluberrimus. Köln 1518. € 300
381 Bern v. Reichenau, Das Leben: verdienen ... Augsburg 1516. € 900
*382 **F. Beroaldo / J. Wimpheling, Declamatio. Straßburg 1501**. € 2000
383 Biblia latina. Cum concordantiis hebraicorum. 1489. € 500
384 Biblia latina. – Biblia cum concordantiis veteris... Lyon: J. Sacon für A. Koberger 1515. € 4000
385 H. Bock, Kreüter Buch. Straßburg 1560. € 2000
386 A. Bonfini, Des aller mechtigsten Künigreichs inn Ungern, warhafftige Chronick und Anzeigung. Basel 1545. € 1000
387 M. Boyss, Tractatus varri atque utiles de monetis ... Köln 1574. € 900
*388 **Breviarium Augustanum. 2 Bde. Augsburg 1495.** € 12000
389 Bernard v. Breydenbach, Peregrinatio in terram sanctam. (Deutsch). Speyer 1505. € 2000
390 L. Bruni Aretino, Zwey schöne auch lustige Historien. Augsburg 1540. € 1500
391 H. Bünting, Itinerarium Sacrae Scripturae. Wittenberg 1587. € 3000
392 Chronicon Urspergense. – Außerlesene Chronick von anfang der welt bis auff das iar nach Christi ... Straßburg 1539. € 600
*393 H. von dem Busche, Declamationum Plautinarum. Köln 1518. € 300
*394 H. von dem Busche, Flora. Köln 1508. € 400
*395 H. von dem Busche, Vallum humanitatis. Köln 1518. € 300
*396 H. von dem Busche, Vallum humanitatis. Köln 1518. € 200
397 Caesarius de Heisterbach, Illustrium miraculorum. 2 Tle. in 1 Bd. Köln 1591. € 500
*398 J. Camerarius, Norica sive de ostentis. Wittenberg 1532. € 300
399 R. Caracciolus, Sermones de laudibus sanctorum. Basel 1490. € 2500
400 B. de las Cases, Warhafftiger Bericht der Hispanier. Frankfurt a. M. 1599. € 2000
401 Christian I., Kurfürst von Sachsen, Bergk Ordenüng. Dresden 1589. € 600
402 D. Chytraeus, Onomasticon theologicum. Wittenberg 1585./ 1 weiteres Werk angebunden. € 300
*403 M. T. Cicero, Breviores. Köln 1519. € 300
404 M. T. Cicero, De officiis. Comm. P. Marsii. Lyon 1500. € 500
405 Ph. de Commines, Memoires de Louis onzième & de Charles huictiéme, son filz, Roys de France. Lyon 1559. € 500
406 H. Cortés, Von dem newen Hispanien. Augsburg 1550. € 4500

407 C. S. Curio, Pasquillorum tomi duo. Basel 1544. € 600
408 Diogenes Laertius, De vitis, decretis et responsis ... Basel 1533. € 500
409 J. Dryander, Spherae materialis, sive globi cœlestis. (Das ist) Des hymels lauff... Marburg 1539. € 1200
410 **G. Durandus, Rationale divinorum officiorum. Augsburg 1470.** € 6000
411 Joh. Eck, Enchiridion ... adversus Lutherum. Antwerpen 1547. € 300
*412 D. Erasmus von Rotterdam, Adagiorum. Köln 1572. € 300
*413 D. Erasmus von Rotterdam, Collectanea Adagiorum. Köln 1521. € 300
*414 D. Erasmus von Rotterdam, Declamationes duae. Köln 1518. € 300
415 D. Erasmus von Rotterdam, Plutarch. Kurtzweise und höfliche Sprüch. Straßburg 1534. –
Daran: Plutarch. Guter Sitten einund zwentzig Bücher. Ebda. 1534. – 2 Bde. in 1. € 600
416 Eusebius Caesariensis, Chronicon. Paris: H. Stephanus 1512. € 500
417 Expositio himnorum. Köln: Quentell 1492. € 2000
*418 Joh. Fabri, Oratio funenbris ...Dominae Margarethae. Köln 1531. € 400
419 S. Feyerabend, Reyßbuch des heyligen Landes. Frankfurt a. M. 1584. € 2000
*420 Flavius Josephus, Antiquitatum Iudicarum, libri XX. Köln 1534. € 600
421 S. Franck, Weltbuch. Ulm 1542. € 3000
*422 Franz I., König v. Franreich (u.a.), Vivat Rex Carolus. Köln 1519. € 900
*423 L. Fuchs, New Kreütterbuch. Basel: Isengrin 1543. € 6000
*424 C. G. Fulgentius, Opera./ J. Maxentius, Opera. 2 Bde in 1. Köln 1526. € 300
425 J. Geiler v. Kaiserberg, Der Passion oder dz lyden Jesu Christi ... Straßburg 1522. € 2000
426 Georgius, Cronica Abconterfayung und entwerffung der Türckey. Augsburg 1531. € 900
427 N. Gilles, Les Annales et croniqves de France. Paris 1560. € 600
428 C. Goltwurm, Kirchen Calender. Ffm. 1561. – Angebund.: Aristeas, Ein schöne Histori von dem
Göttlichen Gesatz ... Ebda 1562. € 600
429 Gregorius; Papa, Epistole ex registro. Paris 1508. € 500
430 Gregor von Tours, De gloria martyrum libri duo. Köln: Cohlinus 1583. € 200
431 Gregor von Tour, Historiarum praecipue ... Paris 1522. € 900
432 S. Grynaeus / J. Huttich, Die new welt, der landschaften unnd Insulen. Straßburg 1534. € 1200
433 J. Hasentödter, Chronica. Königsberg 1569. € 600
434 S. Herberstein, Moscoviter wunderbare historien. Basel 1576. € 4000
435 Herodot, Libri novem. Köln 1526. + Angebunden: Thucydides: De bello Peloponensium 1527. € 600
*436 Joh. Heynlin de Lapide, Resolutorium dubiorum. Köln 1501. € 900
437 N. Höniger von Königshofen, Hoffhaltung des türkischen Keysers. 2 Teile in 1 Bd. Basel 1596. € 2500
*438 Homer, Odyssea. Köln 1524. € 300
439 Horae B.M.V. – Livre d'Heures. Paris: G. Godard um 1514. Gedruckt auf Pgt. € 7000
440 Horae B.M.V. – Heures a lusage de Besenson. Paris 1521. € 1800
441 Hrabanus Maurus, De laudibus sancte crucis opus. Pforzheim 1503. € 2500
*442 **Jacobus de Voragine, Passionael. Lübeck 1507.** € 18000
443 Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Venedig 1483. € 3000
*444 Karl V. – Sammelband m. 5 Werken v. Mameranus, Avila y Zuniga u.a. 1550. € 750
*445 Karl V. – Mameranus (Hrsg.), Electio et coronatio Caroli V. Köln 1550. € 200
446 Leipzig. – Warhafftiger und erschrecklicher Aufruhr zu Leipzig. Jena 1593. € 400
*447 Leonardo de Portis, De re pecuniaria. Köln 1551. € 400
448 Leonardus de Utino, Sermones aurei de sanctis. Speyer 1478. € 2000
449 J. de Lery, Historia navigationis in Brasiliam. Genf 1586. € 2000
*450 M. Luther, Adversus latrocinantes et raptoras. Köln 1525. € 300
451 O. Magnus, Historia de gentibus septentrionalibus. Rom 1555. € 4000
452 B. Marliani, Urbis Romae topographia. Venedig 1588. € 300
453 Marquard v. Lindau, Frag und Antwurt... / Marcus von Weida, Ein nützliche leer ...
Straßburg 1520. € 3600
*454 M. V. Martial, Selectorum ab H.v.d. Busche. Köln 1519. € 300
455 S. Mazzolin de Prierias, Aurea rosa. Hagenau 1516. € 400
*456 P. Mela, De situ orbis. Köln 1522. € 400
*457 Ph. Melanchthon, Compendiaria dialectices ratio. Köln 1522. € 300

458 Ph. Melanchton, In Evangelia, quae usitato more diebus ... Wittenberg 1545. € 500
*459 Ph. Melanchthon, De rhetorica. Köln 1522. € 300
*460 **S. Methodius, Revelationes. Basel 1516.** € 4000
*461 Mirakelbuch. – Van Arnt Buschmann wunderlich Myrakel... Köln 1520. € 300
462 Missale monasticum ... congregationis casiniensis. Venedig 1515. € 3000
463 Missale ad veru[m] et integru[m] insignis ecclesie Parisiens[is] ritu[m]. Paris o. J. (ca. 1528). € 1000
464 Missale Ambrosianum. Mailand 1594. € 1000
465 S. Münster, Cosmographei. Basel 1550. € 5000
*466 Seb. Münster, Germaniae. Basel 1530. € 500
467 P. de Natalibus, Catalogus sanctorum et gestorum ... Venedig 1516. € 800
468 N. Nicolai, Vier Bucher Von de Raisz vnd Schiffart in die Turkey. Antwerpen 1576. € 2000
*469 Oraria ad usum Diocesis Monasteriensis. Köln 1538. € 300
470 Otto von Freising, Rerum ab origine mundi. Straßburg: M. Schürer 1515. € 750
471 P. d‘ Oudegherst, Les chroniques et annales de Flandres. Antwerpen 1571. € 500
*472 **Paul III; Papst/ Karl V.; Kaiser: Capitula sanctissimi ... Köln 1538.** € 1200
473 Paulus Diaconus, Homeliae seu mauis. Köln 1525. € 500
474 J. Peckham, Divinarum sententiarum: Köln 1513. € 500
*475 **F. Petrarca, Canzoniere et Trionfi. Sant‘Orso 1474.** € 20000
476 F. Petrarca, De rebus memorandis. Augsburg 1541. – Daran: G. Boccaccio, Ein schoene Cronica. Ebda. 1541. – 2 in 1 Bd. € 3000
477 Petrus de Herentals, Explanatio super psalmorum librum. Rouen 1504. € 400
478 Peycht Spigel der Sünder. Nürnberg 1510. € 2500
479 **M. Pfinzing, Theuerdanck. 2. Ausgabe. Augsburg 1519.** € 10000
*480 **Pinder, Speculum Passionis. Nürnberg 1507.** € 15000
*481 Pius II.; Papst, De Bohemoru(m) origine. Köln 1524. € 300
*482 **Plenarium (Epistolae et Evangelia, dt). Augsburg 1474.** € 45000
483 Plutarch, Vitae graecorum romanorumque illustrium. Basel 1531. € 500
484 Psalterium intemerate dei genitricis virginis Mariae. Paris 1509. € 900
485 Der Psalter latein und teutsch. Köln 1535. € 2000
486 J. Rau, Beschreibung deß göttlichen Geschöpffs Himmel und der Erden ... Frankfurt a. M. 1597. € 4000
487 A. Reißner, Historia Herrn Georgen unnd Herrn Casparn von Frundsberg. Frankfurt a. M. 1572. € 1500
488 **J. Reuchlin, Defensio J. Reuchlin...contra calumnati res suos Colonienses. Tübingen: Anshelm 1513.** € 7500
489 Reyneke Voss der olde.. Rostock 1592. € 400
490 U. v. Richenthal, Costnitzer Concilium. Frankfurt a. M. 1575. € 750
*491 **G. Rüxner, Anfang, ursprung und herkomen des Thurniers. Simmern 1532.** € 8000
492 G. Rüxner, Thurnier Buch. Ffm 1566. Daran: H. v. Francolin, Thurnier Buch. Ebda. 1566. 2 Bde. in 1. € 2000
493 S. Rüxner, Thurnier-Buch. (Beiband von Joh. von Francolin).. Ffm 1566. € 1000
494 Sammelband mit Werken von B. v. Clairvaux, Th. v. Aquin u. Augustinus. Paris um 1500. € 600
495 **H. Schedel, Buch der Croniken und Geschichten. Nürnberg, 23. Dez. 1493.** € 35000
496 J. Sleidanus, A famous cronicle of our time ... Ldn 1560. € 2000
*497 G. J. Solinus, Rerum orbis memorabili. Köln 1520. € 300
*498 Jak. Sprenger, Malleus malleficorm. Köln 1511. (Blätter fehlen). € 2000
499 U. Tengler, Layenspiegel/ Clagspiegel/ Halsgerichstordnung u.a. 1538-41. € 2000
500 Jodocus Textor, Institucio succincta ... Erfurt 1517. € 500
501 Thomas a Kempis, Meditationes de vita Jesu Christi. [Daran:] Gerardus de Zutphania, De spiritualibus ascensionibus. Augsburg, nicht nach 1489. € 1800
502 Usardus u. J. Molanus (van der Meulen), Martyrologium, quo Romana acclesia. Löwen 1568. € 500
503 **Vade mecum. Missale Itinerantium. Nürnberg 1510.** € 10000
*504 L. Valle, Elegantiarum libt sex. Köln 1522. € 300
505 P. Vergilius, Von den erfyndern der dingen. Augsburg 1537. € 2000
506 Vitae caesarum. Bearb. v. Erasmus von Rotterdam. Basel 1546. € 500
507 Vocabularius gemma gemmarum. Straßburg: R. Beck 1511. € 600
508 Vocabularius gemma gemmarum. Lahr: Schaffner 1514. € 500

509 Joh. Wildt, Iobi Historia. Christlich und nützlich Predig ... Mainz 1558. € 400
510 D. Wintzenberger, Kriegs-Ordnung. Dresden 1594. € 600
511 K. Wolfhart (Lycosthenes), Prodigiorum ac ostentorum chronicon. Basel 1557. € 2000
*512 B. Wurmser, Gravamina Germaniae nationes. Köln 1520. € 300

Buch- und Schriftwesen, Kunst und Kunstgewerbe

513 G. Arnaud d'Agnel, La faience et la porcelaine de Marseille. Paris u. Marseille 1910. – Ex. 73. € 400
514 L. Beck, Images de saints. Wien 1799. € 900
515 Der Buchholzschnitt im 15./16. Jahrhundert. 2 Mappen. (Beinwil um 1995). € 1500
516 J. Burnet, Practical hints on colour in printing. London 1827. € 400
517 **R. Earlom, Liber veritatis after the original designs of Claude le Lorrain. 3 Tle. in 1 Bd. London 1819.** € 4000
518 Einbände. – 3 Bde. Bibliothek Starhemberg/ dav. 2 Bde.: Meister mit dem Merkurstab. € 500
519 Fischer von Erlach, Essay d'une architecture historique. 5 Tle. in 1 Bd. Wien 1721. € 1800
520 C. F. Gessner u. J. G. Hager, Lehrjunge der löblichen Buchdruckerkunst. Leipzig 1743. € 1200
521 C. F. Gessner u. J. G. Hager, Buchdruckerkunst und Schriftgießerey. Leipzig 1740. € 1200
522 Ch. F. Geßner, Nützliche Buchdruckerkunst. Leipzig 1740. € 1200
523 F. F. Hempel, Allgemeines deutsches Reimlexikon. 2 Bde. Leipzig 1826. € 200
524 M. J. Husung, Bucheinbände aus der preuss. Staatsbibliothek. Leipzig 1925. € 300
525 Index librorum prohibitorum. Nürnberg 1726. – Dazu: J. Vogt: Catalogus librorum rariorum. Hamburg 1753. € 300
526 L. Lande, The Lawrence Lande Collection of Canadians. Montreal 1965. Ex. Nr. 601. € 400
527 **G. L. le Rouge (Hrsg.), Jardins Anglo-Chinois. 21 Hefte. Paris 1770-87.** € 25000
528 C. G. von Murr, Abbildungen der Gemälde und Alterthümer. 7 Bde. Augsburg 1777-94. € 600
529 W. Y. Ottley, An inquiry into... history of engraving. 2 Bde. London 1816. € 300
530 H. W. Tischbein, Homer nach Antiken gezeichnet. Erläuterungen v. Ch. G. Heyne. 6 Hefte in 1 Bd. Göttingen 1801-1804. € 1800
531 H. W. Tischbein, Homer nach Antiken gezeichnet. Erläuterungen v. Ch. G. Heyne. 6 Hefte. Göttingen. 1801-1804. € 1800
532 J. H. Tischbein (d.J.), Versuche in geätzten Blättern nach verschiedenen Manieren. Kassel um 1789. € 800
533 H. W. Tischbein, Tetes de différents animaux. Neapel 1796. € 750
534 G. B. da Vignola, Regola de' cinque ordini d'architettura. Bologna o. J. (um 1660). € 300

Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts

*535 L. Ariost, Roland furieux. 2 Bde in 1. Rouen 1618. € 200
*536 Catullus, Tibullus, Propertius: Opera. Birmingham 1772. € 400
*537 A. Galland, Les contes et fables indiennes. 2 Bde. Paris 1724. € 400
538 Qu. Horatius Flaccus, Opera. 2 Bde. London 1733-37. € 500
539 M. J. C. Kaukol, Christlicher Seelen-Schatz außerlesener Gebetter. Bonn 1729. – Widm. an Clemens August. € 300
540 A. v. Kotzebue, Theater. 40 Bde in 20. Leipzig und Wien 1840-41. € 500
541 F.A.O. de la Belle, Neue Fabeln. Erzählungen u. Gedichte. Braunschweig 1839. € 500
*542 J. B. Louvet de Couvray, Chevalier de Faublas. 6 Bde in 3. Paris 1790. € 300
*543 G. de Maupassant / F. Thévenot, Boule de suif. Paris 1897. – Ex. 60/40 (gez. 51-90) auf Vélin de cuve. € 1500
544 Das Nibelungenlied. Uebersetzt von G. O. Marbach. Leipzig 1840. € 360
545 F. Nicolai, Leben und literarischer Nachlass. Hrsg. v. Göckingk, Berlin 1820. € 200
546 Nugae venales. o. O. Amsterdam 1644./ 1 weiteres Werk angebunden. € 400
*547 F. Rabelais, Oeuvres. 6 Bde in 2. Amsterdam 1711. € 300
*548 N.E. Rétif de la Bretonne, Les Francaises. 4 Bde. Neufchatel 1786. € 400
*549 P. Vergilius Maro, Bucolica, Georgica et Aeneis. Birmingham 1757. € 400

*Regelbesteuert §9 der Versteigerungsbedingungen
Fettgedruckte Titel auch mit Langtext im gedruckten Katalog

SCHMUCK & UHREN
17. NOV. 2022, LEMPERTZ KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN



RETRO-CLIP MIT FEINEM KOLUMBIANISCHEM SMARAGD Deutschland, um 1940
18 kt Gold, Diamanten. ERGEBNIS/*RESULT:* € 19.000,–

KUNSTGEWERBE
18. NOV. 2022, LEMPERTZ KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN



BEDEUTENDE SIEBENBÜRGENER DECKELKANNE

Silber, vergoldet. Kronstadt, Bartholomäus Igell d. Ä., um 1600. H 23,8 cm, Gewicht 605 g. ERGEBNIS/ *RESULT:* € 37.500,–

Das Objekt wird in der Ausstellung „Hallali – Hunting in Art“ vom 13. bis 26. Oktober 2022 bei Lempertz Brüssel als Leihgabe zu sehen sein.

GEMÄLDE / ZEICHNUNGEN / SKULPTUREN 14. – 19. JH.
19. NOV. 2022, LEMPERTZ KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN



HENDRICK MARTENSZ SORGH (1609/11 – 1670) Bauernhochzeit
Öl auf Holz, 60 x 84 cm. Signiert. ERGEBNIS/ *RESULT:* € 150.000,-

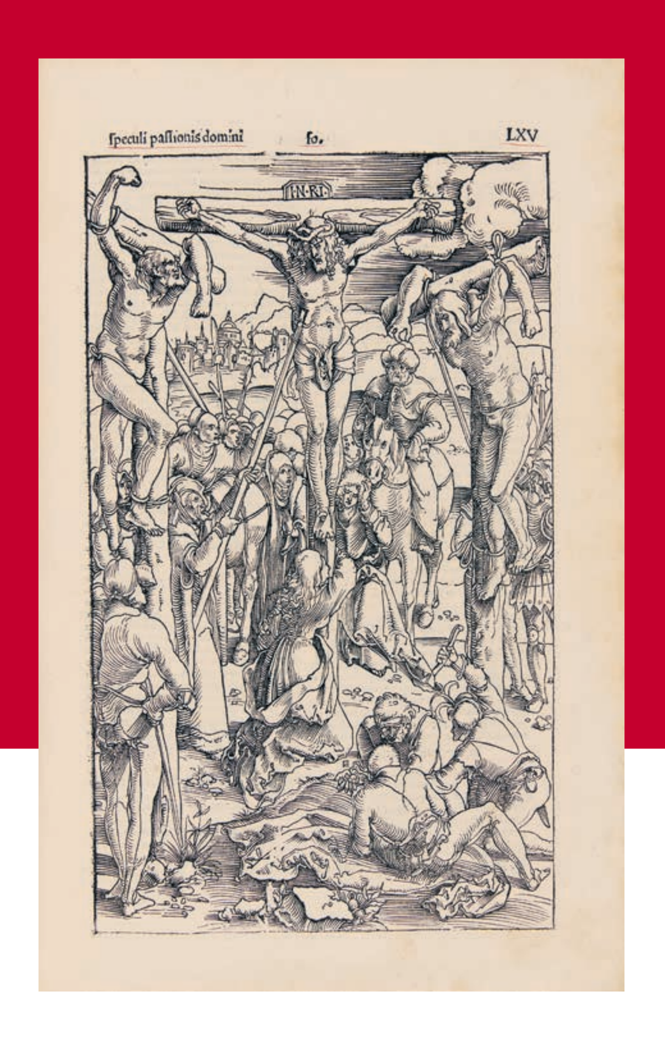
ASIATISCHE KUNST
9. DEZ. 2022, LEMPERTZ KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN



PRÄCHTIGES THANGKA DER PALDEN LHAMO Tibet, 19. Jh.
Tusche, Farbe und Gold auf Leinen, 215 cm x 165 cm. ERGEBNIS/*RESULT:* € 74.500,-





Venator & Hanstein